

Digital
photo

Wert:
97€

BEARBEITUNGS-SOFTWARE,
KI-TOOLS UND MEHR GRATIS



KOSTENLOS:
HEFT-ARCHIV 2024

MIT WEB-DVD

*Gesamtwert Web-DVD

Digital

02/2025
23. JAHRGANG • 9,99 €

photo

» FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS

Mode-Porträts

Profi-Fotograf im Interview
So gelingen besondere Bilder



TECHNIK

ALLE BRENNWEITEN

OBJEKTIV- RATGEBER

Kauftipps für jedes Kamerasystem
Top-Modelle ab 160 Euro im Überblick



TEST

Sony Alpha 1 II

Spitzenkamera mit Top-Werten
Neuer Platz 1 unserer Bestenliste

REPORT

Vorsicht, Falle!

Neue Betrugsmasche mit Kameras
bei Kleinanzeigen-Portalen

PRAXIS

VON MAKRO BIS LANDSCHAFT

33 FOTO- PROJEKTE

- » Jetzt mitmachen: Zeigen Sie uns Ihre Aufnahmen
- » Mit praktischen Aufgabenkarten, inkl. Fototipps



DURCH-
LEUCHTET

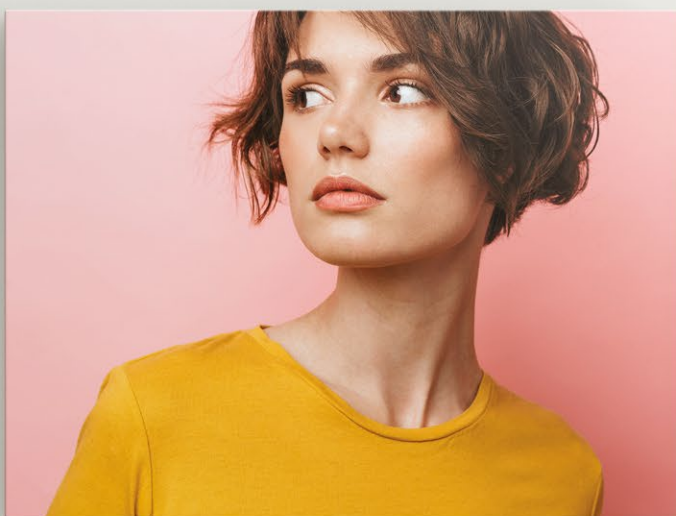
18



Deutschland 9,99 € • Österreich 11,10 € • Schweiz CHF 16,10
ISSN 1866-3214 • Belgien 11,80 € • Luxemburg 11,80 € • Italien 12,20 €

fm

MEINFOTO



10% Rabatt*

auf alles bei www.MEINFOTO.de

CODE: **DIGITALPHOTO**

*Gültig bis 31.12.2024, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, nicht anrechenbar auf die Versandkosten.



DigitalPHOTO
Jahresarchiv
2024
Seite 15

Foto: allouphoto - stock.adobe.com



Das Highlight dieses Monats

» 33 Fotoprojekte: spielerisch das Fotografieren lernen, ab S. 56

Fotografieren, um zu lernen



Nur wer fotografiert, wird sich verbessern. Die reine Theorie hilft da leider nicht weiter. Daher: Schnappen Sie sich Ihre Kamera und legen Sie los! Ihnen mangelt es an Inspiration? Keine Sorge!

Wir haben 33 Fotoaufgaben für Sie im Heft, die Sie sofort umsetzen können (ab S. 56). Spielerisch erklären wir Ihnen, wie Sie jedes Thema angehen sollten. Ihre Ergebnisse können Sie anschließend mit uns teilen, wir freuen uns darauf!

Ab Seite 22 richten wir unseren Blick diesmal auf Objektive – denn was nützt die beste Kamera ohne passende Optik? Für jedes Kamerasystem stellen wir unsere Auswahl an Top-Objektiven vor. Dabei findet sich auch für wenig Geld hervorragende Qualität.

Mit der Alpha 1 II hat Sony nichts weniger als eine Traumkamera vorgestellt, wenn da der Preis nicht wäre ... Die Frage ist nur: Ist die zweite Generation der Alpha 1 tatsächlich so viel besser, oder können Sie sich den üppigen Aufpreis sparen? Wir stellen die Neuheit ab Seite 34 ausführlich vor.

Mögen Sie auch den Charme alter Sofortbildkameras? Bilder direkt in den Händen zu halten, nachdem sie aufgenommen wurden, das hat was. Mobile Fotodrucker sind dafür bestens geeignet. Wir schauen uns sechs Modelle an, ab Seite 44.

Vorsicht Falle: Sie spielen mit dem Gedanken, Ihre Kamera bei Kleinanzeigen-Portalen zu veräußern? Derzeit wird dort mit einer neuen Betrugsmasche agiert. Unser Report ab S. 54 zeigt, worauf Sie achten sollten, um Schaden zu vermeiden.

Schaden kann der Blick auf unser kostenloses Download-Material ab Seite 4 garantiert nicht. Laden Sie sich gratis Software zur Bildoptimierung herunter. Wir haben ein tolles Paket geschnürt und auch unser komplettes DigitalPHOTO-Heftarchiv 2024 stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung. Alle Infos dazu auf Seite 15.

Herzliche Grüße aus Köln

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

» **Telefon +49 (0) 221 7161 08-25**

» **E-Mail l.kreyssig@falkemedia.de**

» **Instagram @digitalphoto_magazin**



Klassiker!
Unser lichtstarkes
Tele-Zoom-Objektiv für
spiegellose Kameras.

S Sports
70-200mm F2.8
DG DN OS

Erhältlich mit Sony E-Mount, L-Mount*
*L-Mount ist ein eingetragenes
Markenzeichen der Leica Camera AG



www.sigma-foto.de



WEB-DVD

**JETZT
DOWNLOADEN**

**Wert:
97€***

JETZT GRATIS ONLINE HERUNTERLADEN!

MyEdit.online: Ton, Bild & kreativ

Künstliche Intelligenz ganz einfach? Wir haben drei Monate gratis für Sie. MyEdit.online hat über 60 Werkzeuge unter einer sehr einfach zu bedienenden Online-Oberfläche versammelt. Legen Sie los und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der intelligenten Bearbeitung. Generieren Sie komplett neue Bilder, ersetzen Sie Objekte, probieren Sie neue Frisuren aus oder renovieren Sie mit einem Mausklick Ihre Wohnung und werden zum KI-Innenarchitekten. Klassiker wie das Entfernen von Hintergründen oder Bildrauschen werden ganz nebenbei auch noch erledigt.

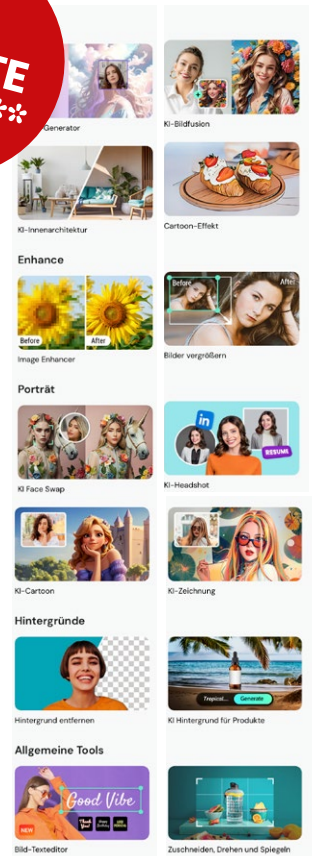
Wie funktioniert MyEdit im Detail? Wenn Sie von einem Ihrer Bilder eine KI-Bearbeitung starten, laden Sie es zunächst ins Web hoch und starten dann durch. Das fertige Ergebnis laden Sie dann ebenso einfach wieder zurück auf Ihren Computer. Erfreulicherweise sind alle Programmteile nahezu identisch aufgebaut und sehr übersichtlich und einfach in der Handhabung. Experimentieren macht richtig Spaß – lassen Sie sich kreativ überraschen, wie MyEdit Sie beispielsweise in eine Comicfigur verwandelt, aus jedem Schnappschuss ein Bewerbungsfoto macht, oder probieren Sie virtuell neue Kleidung aus. Neben den Foto- und Bildwerkzeugen stehen außerdem noch zahlreiche Tools bereit, um Audio, vornehmlich Sprachaufnahmen, zu optimieren.

So erhalten Sie den Gutschein-Code für drei Monate KI-Spaß mit jeweils 300 Credits pro Monat („Bild-Abo“): Gehen Sie im Web auf unsere Download-Oberfläche und melden Sie sich kostenlos an. In der Bestätigungsmail kommt Ihr persönlicher Gutscheincode, den Sie auf <https://membership.cyberlink.com/account/redeem> einlösen. Wenn Sie keinen Cyberlink-Account haben, ist eine schnelle und ebenfalls kostenlose Registrierung erforderlich.

- ✓ **Bildbearbeitung ohne Vorkenntnisse**
- ✓ **Praktische Markierungsfunktion**
- ✓ **Schnell zum Ergebnis**



**3
MONATE
GRATIS****



Nur ein kleiner Auszug an Möglichkeiten in MyEdit – über 60 einfach zu bedienende KI-Tools für Bild und Audio stehen bereit.



ASHAMPOO EASY PAINT: EINFACH FÜR BÜRO & CO.

Keine Bildbearbeitung wie jede andere – Easy Paint ist ideal für die Verwendung im Büro. Denn neben klassischen Bildbearbeitungsfunktionen und einfacher Bedienung beherrscht Easy Paint Markierungen, Pfeile, Nummerierungen und vieles mehr. Also exakt das, was man beispielsweise für eine Dokumentation oder Anleitung benötigt. Außerdem machen Sie per Mausklick Bildbereiche ganz schnell unkenntlich. Wir sagen: So unkompliziert muss Software funktionieren. (Windows)
www.ashampoo.com

SO GEHT'S!

www.digitalphoto.de/webdvd-0225

SO EINFACH GEHT'S

Alle Gratis-Downloads bekommen Sie unter der oben genannten Webadresse.

1 Geben Sie die Webadresse in Ihren Internetbrowser ein. Sie gelangen dann direkt zur Startseite unserer Web-DVD.

2 Hier tragen Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse ein.

3 Haben Sie schon einmal eine Web-DVD aufgerufen, bekommen Sie den Link zu den Downloads umgehend per E-Mail. Sind Sie neu dabei, erhalten Sie zuerst eine Bestätigungs-E-Mail in Ihr Postfach. Klicken Sie den Link einfach an und Sie erhalten im Anschluss ebenfalls Zugang zu den Downloads. Schauen Sie ggf. in Ihrem Spam-Ordner nach.

4 Auf der Web-DVD finden Sie alle Infos zu den Downloads, eventuelle Registrierungs-codes und interessante Links.

NOCH FRAGEN?

Bei Fragen rund um die Web-Downloads erreichen Sie unseren Software-Redakteur Jörg Rieger Espíndola per E-Mail: j.rieger@digitalphoto.de

**AUSSERDEM
ZUM DOWNLOAD:
BESTENLISTE 02/2025**

446 getestete Kameras
und 509 getestete Objektive

Das Ausgangsmaterial für den Luminar-Neo-Workshop ab Seite 100 finden Sie hier.

**AUDIALS ONE 2025 SE:
MUSIK CLEVER LADEN**

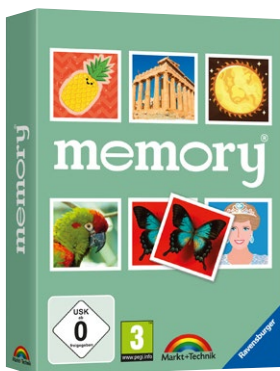
Audials One ist Ihr cleverer Begleiter für Musik- und Videospaß. In Sachen Musik bringt Audials alles mit, um ohne teure Streamingdienste immer die Lieblingssongs am Start zu haben. Sie können jederzeit aus öffentlichen Portalen Musik speichern oder sich zum „Gratisstreamen“ einfach Playlists zusammenstellen – Audials holt die Musik dann auf Abruf, ohne Festplatten-speicher zu blockieren. Außerdem hat Audials einen Radiorekorder mit über 100.000 Sendern inklusive – hören Sie internationale Stationen, Spartensender und vieles mehr. Auch hier können Sie jederzeit mitschneiden lassen und Musik abspeichern. Cover, Liedtexte und Titel findet Audials übrigens automatisch – so erhalten Sie im Handumdrehen eine fantastische Audiothek mit Ihren besten Songs und Podcasts. Audials One kann auch TV: Öffentliche Livestreams von Sendern wie ARD, ZDF oder RTL nehmen Sie auch hier per Mausklick auf und speichern die Videos für immer. Übrigens: All das ist völlig legal und erlaubt. (Windows) www.audials.de



- ✓ **Organizer für Musik und Video**
- ✓ **Streaming für immer speichern**
- ✓ **Musik-Streaming ohne teures Abo**

GEHIRNJOGGING

Wo war gleich noch mal der zweite Schmetterling? Freuen Sie sich auf ein einfaches wie geniales Spielekonzept.


**GRATIS-KLASSIKER:
ORIGINAL MEMORY**

Dieses Spiel kennen wirklich alle – und hier bekommen Sie die Vollversion. Das macht Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß. Für noch mehr Freude sorgt die Möglichkeit, entweder gegen den Computer oder mit bis zu sechs Personen gemeinsam zu spielen. Damit es nicht langweilig wird, stehen jede Menge verschiedene Memory-Sets mit tollen Motiven bereit. (Windows) www.mut.de


**608 SEITEN E-BOOK:
EXCEL-ZAUBERBUCH**

Excel ist staubtrocken? Ganz und gar nicht, das kann sogar richtig viel Spaß machen. Mit einem ganz ungewöhnlichen Zauberbuch werden Sie in die Geheimnisse der Excel-Magie eingeweiht. Vom Einstieg bis hin zu richtig anspruchsvollen Tabellen-Operationen kann hier jede und jeder noch was dazulernen. Das Wissen ist sowohl mit aktuellen als auch älteren Excel-Versionen nachvollziehbar. (Windows) www.mut.de



Im Abo
DigitalPHOTO
und FotoTV.
12,50 €
im Monat*



FOTOTV. PLUS DIGITALPHOTO
All unsere Jahresabos enthalten auch eine Jahresmitgliedschaft für die Online-Fotoschule und Streaming-Plattform FotoTV.de, inkl. Live-Vorträgen, Events und hunderten Fotokursen.

Vollzugang zu FotoTV.

Mit unserem Kombi-Abo erhalten Sie neben der DigitalPHOTO jederzeit – auch unterwegs – Zugriff auf über 4000 Videos von FotoTV. Sie wollen sich auf FotoTV. umsehen und das Angebot testen? Kein Problem: Als Leserin und Leser können Sie bis zu fünf Filme gratis ansehen.

Bis zu fünf
Videos
für Sie
GRATIS

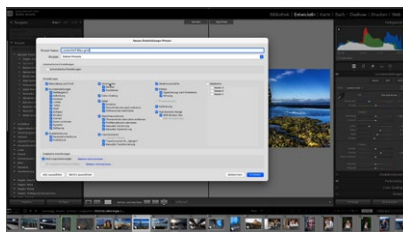
JETZT SCHON FÜR SIE ONLINE: DIE FOTOTV.-HIGHLIGHTS GRATIS



DER TAI-NATIONALPARK ALS FOTOPROJEKT

Naturfotograf Hans-Peter Schaub dokumentiert seit einigen Jahren das Leben von Schimpansen im Tai-Nationalpark. In diesem zweiteiligen Interview beschreibt er anhand der F8-Methodik von FotoTV. die Herangehensweise an sein Fotoprojekt.

<https://www.fototv.de/dp022501>



PRESETS IN LIGHTROOM MIT MAIKE JARSETZ

Start einer neuen Tutorial-Reihe mit Maïke Jarsetz, die den FotoTV.-Mitgliedern den Umgang mit Presets in Lightroom näherbringt. Maïke zeigt, wie man selbst verschiedene Presets erstellen kann und wo die Tücken in ihrer Anwendung liegen.

<https://www.fototv.de/dp022502>



INTERAKTIVE FOTOKUNST IM 3D TRICKART MUSEUM

Carsten Dierks und Peer Pubben sind die Macher des 3D TrickArt Museums, welches die Illusionsbilder des japanischen Künstlers Masashi Hattori ausstellt. Der Clou: Besucher und Besucherinnen können mit ihrer Kamera Teil des Kunstwerks werden.

<https://www.fototv.de/dp022503>

UND NOCH MEHR TOLLE INHALTE **FÜR UNSERE ABONNENTEN**



LIVE-SESSION MIT PETER GIEFER

Am 16. Januar spricht Peter Giefer, Fotograf und Kurator, in einer FotoTV.-Live-Session über Sozialfotografie und Kuration. Er zeigt, wie man Ausstellungen mit einem klaren roten Faden gestaltet und Fotoprojekte spannend präsentiert.

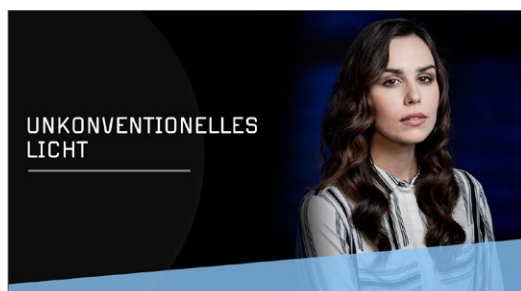
<https://www.fototv.de/dp022504>



NEUE MASTERCLASS: STUDIO-AKTFOTOGRAPHIE

Ende Dezember startete eine neue Masterclass zum Thema Studio-Aktfotografie. In insgesamt elf Filmen wird der österreichische Aktfotograf Andreas H. Bitesnich in den kommenden Wochen einen exklusiven Einblick in seine Arbeitsweise geben.

<https://www.fototv.de/dp022505>



BERT STEPHANI: UNKONVENTIONELLES LICHT

In diesem Kurs zeigt Fotograf Bert Stephani, wie man verschiedene Lichtquellen wie Blitze, Leuchtstofflampen und LEDs kreativ einsetzt. Jede Lichtquelle kann, wenn man sie richtig verwendet, die passende Lichtquelle für Ihr Bild sein.

<https://www.fototv.de/dp022506>

DIESE THEMEN ERWARTEN SIE BEI FOTOTV.:

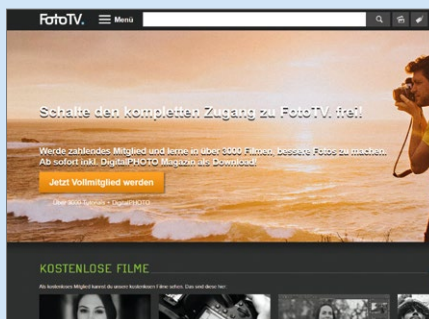
- ✓ Grundlagen & Geschichte
- ✓ Fototechnik
- ✓ Fotokunst
- ✓ digitale Bildbearbeitung
- ✓ Fine-Art-Printing
- ✓ Live-Sessions
- ✓ Interviews
- ✓ und vieles mehr

SO AKTIVIEREN SIE IHREN VOLLZUGANG ZU FOTOTV.



ZUGRIFF AUF ALLE VIDEOS: ERSTANMELDUNG BEI FOTOTV.

Als Abonnent oder Abonnentin der DigitalPHOTO erhalten Sie nicht nur Zugriff auf die Videos, die wir Ihnen auf dieser Doppelseite vorstellen, sondern auf alle FotoTV.-Filme! Registrieren Sie sich hierzu mit Ihrer DigitalPHOTO-Kunden- und Abonummer unter:
[fototv.de/digitalphoto](https://www.fototv.de/digitalphoto).



HABEN SIE BEREITS EIN FOTOTV.-NUTZERKONTO?

Sie haben aus früheren Zeiten noch ein Nutzerkonto bei FotoTV.? Die Felder zum Eintragen der Kunden- und Abonummer finden Sie auch in Ihrem Nutzerprofil im Bereich „**Mein Zugang**“. Sie gelangen dorthin über das Aufklapp-Menü auf der Website oben rechts. Vorher einloggen nicht vergessen!



IMMER AKTUELL: FOTOTV. AUF WHATSAPP

Blieben Sie über neue Filme und anstehende Live-Sessions auf dem neuesten Stand! Wir haben dafür einen Whatsapp-Kanal eingerichtet, der Sie über das aktuellste FotoTV.-Geschehen informiert. **Scannen Sie dazu den QR-Code oder besuchen Sie [fototv.de/Whatsapp](https://www.fototv.de/Whatsapp).**

f 30.196 Fans können nicht irren!
www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin

9.746 Instagram-Follower
www.instagram.com/digitalphoto_magazin

Unsere neuesten YouTube-Videos
www.digitalphoto.de/youtube

fm Diese Ausgabe auf Ihrem Tablet
falkmedia-Kiosk-App (für iOS & Android)

FotoTV Filme zur Fotografie
Über 4000 Videos im Abo abrufbar

Jetzt auch auf WhatsApp
www.digitalphoto.de/whatsapp

Aktuelles & Standards

Editorial	3
Gratis-Download	4
DigitalPHOTO x FotoTV.	6
Die Video-Highlights des Monats	
DigitalPHOTO abonnieren	20
Vorschau, Impressum	113

Technik-News	14
Neue Sigma-Festbrennweiten für Canon-APS-C, Rollkoffer und Rucksäcke von thinkTANK, Licht fürs Heimstudio, DigitalPHOTO-Jahresarchiv u. v. m.	
Fotoszene	16
Fotobücher, Ausstellungen und Wettbewerbe	
Xiaomi-Fotowettbewerb	18
Thema: „Menschen in der Nacht“	

Test & Technik

Spezial: Objektiv-Ratgeber	22
Die besten Objektive für jedes System: von Canon bis Sony, von MFT bis L-Mount	

KAMERAS & OBJEKTIVE	
Sony Alpha 1 II	34
Spitzenkamera: Top-Werte, sündhaft teuer	
Fujifilm X-M5	36
Neue Fujifilm im Test: perfekt für den Einstieg	
Nikon Z50II	38
Viel Leistung für wenig Geld	
Tamron 90 mm F2,8 Di III Macro (E-Mount)	40
Leica Vario-Elmarit-SL 70-200mm (L-M)	41

ZUBEHÖR & REPORT	
Mobile Fotodrucker	44
Sechs Modelle im Überblick	
Excire Foto 25: neue Funktionen im Test	48
Sammlerstücke	50
Gestern veraltet, heute Kultobjekte	
Report: Vorsicht, Betrug!	54
So schützen Sie sich vor Dreiecksbetrug	

MODE-PORTRÄTS

Models vor der Kamera in Szene setzen
– Profi-Fotograf Marco Rothenburger erklärt seine Tipps und Tricks.



92

SONY ALPHA 1 II

Still und heimlich stellt Sony seine neue Spitzenkamera vor. Wir haben uns die sündhaft teure Alpha 1 II angesehen.



34

DIGITALPHOTO-WETTBEWERB

Aufnahmen von wilden Tieren haben wir für unseren Fotowettbewerb gesucht – und spektakuläre Bilder erhalten!



78

Fotos: Hersteller, Marco Rothenburger, Felix Büscher, Yin, allouphoto – stock.adobe.com

33 TOLLE FOTOPROJEKTE

Spielerisch die Fotografie meistern: Das gelingt mit unseren 33 Fotoprojekten. Von Makro bis Landschaft – lassen Sie sich inspirieren und zeigen Sie uns Ihre Resultate.

56

OBJEKTIV-RATGEBER

Sie suchen nach den besten Objektiven für Ihr Kamerasystem? Hier werden Sie fündig. Wir stellen Top-Modelle für Sony, Canon, Nikon und Co. vor.

22



44

DRUCKER FÜR DIE HOSENTASCHE

Mit mobilen Fotodruckern lassen sich Fotos von unterwegs ausdrucken – wir stellen sechs Modelle vor.

Fotopraxis

Spezial: 33 Fotoprojekte 56

Manchmal braucht es einen Anstoß, um rauszugehen und Fotos zu erstellen. Wir geben Ihnen 33 Ideen an die Hand

Den eigenen Stil finden 70

Landschaftsfotograf Jakob Bors zeigt, wie Sie in drei Schritten Ihren Fotostil finden

Videografie mit der Sony FX 3 74

Dennis Schmelz gibt tolle Einblicke in ein spannendes Videoprojekt mit der Sony FX 3

Fotografie

Augenblicke 10

Fotowettbewerb: Wilde Tiere 78

Die 10 besten Bilder zur Themenrunde

Aktuelles Wettbewerbsthema 86

Wir suchen Fotos zum Thema „Haus & Stadt“

Schlussbild 114

10 Fragen an Leser Matthias Lüscher

Bildbearbeitung

HDR mit Luminar Neo 100

Die Bearbeitungssoftware bietet eine Vielzahl an Bildoptimierungen. Diesmal schauen wir auf Spezialfunktionen wie HDR

Wohnzimmer schockgefroren 104

In unserem Photoshop-Workshop verwandeln wir ein Wohnzimmer in eine Schneelandschaft

DigitalPHOTO-Showroom 108

Wir stellen Ihre besten Composings vor: ob klassisch mit Photoshop und Co. erstellt oder neue Bildideen mit Künstlicher Intelligenz



i Der Wettbewerb zum „Wildlife Photographer of the Year“ ruft zur Publikumswertung auf. Mehr Infos dazu auf Seite 19.

SUCHBILD

VON MICHEL D'OUTREMONT

Ein Hermelin sitzt aufrecht und beobachtet sein Revier, während es sich perfekt in eine verschneite Landschaft in Belgien einfügt. Fotograf Michel d'Oultremont hatte viele Jahre lang im Schnee nach Hermelinen gesucht. Er hatte einige in der Schweiz gesehen, aber noch nie in seiner Heimat Belgien. Mit weißem Tarnnetz bedeckt, lag er im Schnee und wartete, bis dieses neugierige Hermelin aus seinem Schneeloch kam – von Zeit zu Zeit setzte es sich auf, um sein Revier zu beobachten, bevor es sich auf die Jagd machte.

nhm.ac.uk/wpy/peoples-choice



LENTICULARIS

VON FRANCISCO NEGRONI

Genau wie der schneeweiße Hermelin auf der vorherigen Seite steht auch dieses Foto zur Wahl für den Publikumspreis des Wettbewerbs „Wildlife Photographer of the Year“. Der Vulkan Villarrica in Chile ist einer der aktivsten des Landes. Er brach zuletzt 2015 aus. Hier hielt Fotograf Francisco Negrón eine doppelte Lenticularis fest. Die linsenförmige Wolke wird bei Einbruch der Dunkelheit durch die Lava beleuchtet. Zehn Nächte harnte Negrón am Fuße des Vulkans aus. Ob er dafür mit dem Publikumspreis belohnt wird?

nhm.ac.uk/wpy/peoples-choice

NAHEINSTELLGRENZE

Das 16mm F1.4 DC DN | Contemporary bietet mit 25 cm eine sehr geringe Naheinstellgrenze.

PORTRÄTSPEZIALIST

Dank des Cropfaktors lässt sich das 56mm F1.4 DC DN | Contemporary perfekt für Porträtaufnahmen mit unscharfem Hintergrund nutzen.



SIGMA BAUT ANGEBOT AUS

Festbrennweiten für EOS R

Sigma erweitert sein Portfolio für APS-C-Kameras mit Canon-RF-Bajonett um vier lichtstarke Festbrennweiten. Die Objektive sind ab sofort verfügbar.

Sigma hat vier neue lichtstarke Festbrennweiten für spiegellose Kameras mit APS-C-Sensor und Canon RF-Mount vorgestellt. Hierbei handelt es sich um das Sigma 16mm F1.4 DC DN | Contemporary (439 Euro), das Sigma 23mm F1.4 DC DN | Contemporary (549 Euro), das Sigma 30mm F1.4 DC DN | Contemporary (369 Euro) und das Sigma 56mm F1.4 DC DN | Contemporary (469 Euro). Dank der Erwei-

terung der Produktpalette können Nutzerinnen und Nutzer des Canon-RF-Mount-Systems nun auch licht- und leistungsstarke Sigma-Festbrennweiten-Objektive mit nativem Anschluss verwenden. Alle Neuvorstellungen punkten mit einer Anfangsblende von nur f/1,4. Die damit verbundene geringe Schärfentiefe soll, so Sigma, kreative Gestaltungsmöglichkeiten schaffen – eine Rarität bei APS-C-Objektiven. Die

kleinste Blende liegt bei den Objektiven jeweils bei f/16.

Zeitnah verfügbar

Die Modelle besitzen je neun Lamellen, womit kreisrunde Unschärfekreise ermöglicht werden. Gegenlichtblenden sind im Lieferumfang enthalten. Alle vier Objektive sollen noch im Laufe des Januar im Handel erhältlich sein. ■ www.sigma-foto.de



>> Die Ringleuchte kann Sie oder Produkte für Foto und Video ins rechte Licht rücken.

Für perfektes Licht im Heimstudio

Hama präsentiert die neue LED-RGB-Ringleuchte „SpotLight FoldUp RGB 102“. Die Lampe punktet mit 29 verschiedenen RGB-Modi, die für einzigartige Lichtstimmungen sorgen sollen. Die Farbtemperatur ist über die Kabelfernbedienung von warmweiß bis tageslichthell in drei Schritten einstellbar, die Lichtintensität sogar neunstufig – von strahlend hell bis angenehm gedimmt. Preis: 79 Euro.

www.hama.de



>> Der neue Wandkalender ist ab 49,99 Euro erhältlich.

Wandkalender mit magnetischer Öffnung

Cewe stellt den neuen Wandkalender „Fineline“ vor, der mit seiner filigranen und stabilen Wandhalterung aus hochwertigem, schwarz lackiertem Metall punkten soll. Das innovative Design des A3-Kalenders verfügt über eine einfache magnetische Öffnung, mit der die Kalenderblätter mühelos entnommen und ausgetauscht werden können – somit lässt sich der Kalender auch in Folgejahren weiterverwenden.

www.cewe.de



PERFEKT FÜR FLUGREISEN

thinkTANK stellt neue, innovative Rollkoffer vor. Der Airport Navigator V2.0 und der Airport Roller Derby V2.0 wurden speziell dafür entwickelt, das Foto-Equipment auf Reisen sicher zu transportieren. Dabei sind die Modelle so konzipiert, dass sie bei Flugreisen auch als Handgepäck mitgenommen werden können. Neu ist auch die thinkTANK „DarkLight“-Rucksackserie, die mit ihren umfangreichen Verstaumöglichkeiten und Befestigungspunkten zur Kapazitätserweiterung überzeugen möchte. Alle Neuvorstellungen werden ab Ende Januar 2025 im Fachhandel erhältlich sein. Der thinkTANK DarkLight-Rucksack 14L wird für 199,99 Euro angeboten, während der größere DarkLight-Rucksack 20L 249,99 Euro kosten wird. Der Airport Navigator V2.0 wird für 369,99 Euro und der Airport Roller Derby V2.0 für 459 Euro erhältlich sein.

www.transcontinenta.de

2.040.000

ZAHLE DES MONATS

Für 2,04 Millionen Euro wechselte bei der 45. Leitz Photographica Auction eine Kamera ihren Besitzer. Das begehrte Objekt war ein Leica-M-Prototyp ohne Seriennummer und Chassis-Konvolut. Die 1948 bis 1949 produzierte Kamera ist einer der frühesten bekannten Prototypen aus der Entwicklung der M-Serie, die über keine Seriennummer verfügt und vollständig aus einzigartigen, maschinell sowie handgefertigten Teilen besteht.



FOTOPROFI

Der Pixma Pro-200S von Canon soll Fotos auf eine A3+-Seite mit Rand in 90 Sekunden drucken können.

Neues Drucker-Duo

Canon kündigt zwei neue Modelle aus dem Druckerbereich an. Der Pixma G3590 Megatank ist ein neues 3-in-1-Multifunktionssystem mit Farbdisplay und Duplexdruck, das sich für das Homeoffice eignet und durch nachfüllbare Tintentanks besonders kosteneffizient im Betrieb sein soll. Die zweite Neuheit, der Pixma Pro-200S, richtet sich an alle, die ihre Fotos hochwertig und bis in A3+ ausdrucken wollen. Beide Modelle sind ab Ende Januar 2025 verfügbar. Canon gibt die Preise wie folgt an: 429 Euro für den Pixma G3590 und 549 Euro für den Pixma Pro-200S.

www.canon.de

DigitalPHOTO
Jahresarchiv
2024



GRATIS ZUM DOWNLOAD

Jahresarchiv 2024

Sichern Sie sich jetzt kostenfrei zum Download das komplette DigitalPHOTO-Heftarchiv des Jahres 2024!

Sie haben eine DigitalPHOTO-Ausgabe verpasst oder möchten sich das Heftarchiv digital abspeichern? Hier können Sie alle DigitalPHOTO-Hefte des Jahres 2024 bequem im PDF-Format herunterladen.

Sichern Sie sich weit über 1000 Seiten Profi-Wissen rund um Top-Fotothemen – seien es einzelne Kamera-tests, inspirierende Interviews oder informative Praxisartikel.

So geht's: Um sich das komplette 2024er-Jahresarchiv zu sichern, rufen Sie die unten genannte Webseite auf und folgen den dort angegebenen Schritten. Nutzen Sie Ihre Chance und sichern Sie sich mit nur einem Klick das komplette Jahresarchiv, um durch zeitlose Artikel sowie praktische Workshops und Tutorials zu stöbern. Nach Ihrer erfolgreichen Registrierung erhalten Sie von uns per E-Mail einen Downloadlink zu allen Inhalten, um die gesammelten Ausgaben im praktischen PDF-Format – lesbar auf allen digitalen Endgeräten – heruntergeladen zu können.

www.digitalphoto.de/ja24



Fotos: Nanna Heitmann / MAGNUM PHOTOS, Jakob Bill / Fotostiftung Schweiz, Josef Fischnaller Christian Brinkmann, Wildlife Photographer of the Year, Jakob Eckstein

Einblicke, die bleiben

Bildband | 13 ganz unterschiedliche Portfolios werden in „Close Enough“ vorgestellt. Zu sehen sind Einblicke aus aller Welt, festgehalten von einigen der besten zeitgenössischen Fotografinnen.

In „Close Enough“ wird das Schaffen 13 zeitgenössischer Fotografinnen beleuchtet, die allesamt aus dem Umfeld der berühmten Magnum-Fotoagentur stammen. So ist auch der Buchtitel als Anspielung auf einen der Magnum-Gründerväter zu verstehen: Robert Capa, der berühmte US-Fotograf und Kriegsreporter prägte die Fotogeschichte u. a. mit seinem heute

legendären Zitat „If your pictures aren't good enough, you're not close enough“ (dt. *Wenn deine Bilder nicht gut genug sind, bist du nicht nah genug dran*). Tatsächlich tauchen wir in jedem der 13 ausgewählten Portfolios direkt ein in tragische, bewegende und sensible Geschichten aus aller Welt. Nanna Heitmann zeigt Eindrücke aus dem Umfeld des Ukraine-Konflikts – gleichzei-

tig aber auch weitläufige, atemberaubend schöne Landschaftsbilder aus Russland. Sabiha Çimen erkundet die Erfahrungen junger islamischer Frauen in der Türkei; Susan Meiselas' Arbeit thematisiert häusliche Gewalt in England. Es sind wichtige, starke Stimmen, die im Buch vertreten sind – mit Bildern, die unter die Haut gehen. ■ (lk)

Kehrer Verlag | 192 Seiten | 50 Euro



» Spagat zwischen alter Malerei und moderner Fotoinszenierung.

Meisterlich in Szene gesetzt

Die lebendigen Porträts und Stillleben von Josef Fischnaller verweisen auf die Malerei der Renaissance und des Barocks. Licht und Inszenierung sind die zentralen Elemente in seinen bisweilen rätselhaften Arrangements. Doch auch wenn Fischnallers Bilder an die Werke alter Meister erinnern, muten die dargestellten Personen und Motive sehr zeitgenössisch und modern an.

**Frankfurt a. M. | ab 15. Januar
www.galerie-von-stechow.com**



» Die Fotostiftung Schweiz zeigt das Werk der Fotografin Binia Bill.

Binia Bill – Bilder und Fragmente

Ambitioniert und selbstbewusst wandte sich Binia Bill (1904–1988) der Fotografie zu: Nach ihrer Ausbildung zur Konzertcellistin besuchte sie 1930 eine Fotoklasse an der Berliner Itten-Schule und arbeitete zurück in Zürich als freie Fotografin. Ihre Porträtaufnahmen und Stillleben zeichnen sich durch eine klare Bildsprache aus, die mit der Ästhetik des „Neuen Sehens“ verwandt ist.

**Winterthur (CH) | bis 26. Januar
www.fotostiftung.ch**



Dokumentarfotografie

Zutiefst menschlich: Die prämierten Bilder des Vonovia Awards für Fotografie visualisieren unser tägliches Zusammenleben.

Der Vonovia Award für Fotografie hat sich zu einem der wichtigsten Preise für die Dokumentarfotografie hierzulande entwickelt. Auch in der siebten Auflage wurden herausragende Bilder prämiert.

Menschen im Blickpunkt

Als „New Talent“ ausgezeichnet wurde Jakob Eckstein, der Menschen über mehrere Monate mit der Kamera bei der Wohnungssuche begleitete. Auf der zutiefst menschlichen Suche nach einem Zuhause

in einer Stadt wie Berlin, in der Wohnraum zum knappen Gut geworden ist, hielt Eckstein Momente von Hoffnung und Ernüchterung, von Nähe und Rivalität fest.

In der Kategorie „Professional“ gewann Sibylle Fendt. Sie widmet sich in ihrer Serie „Bevor es soweit ist“ Menschen, die ihre Angehörigen in den letzten Tagen ihres Lebens beim Sterben zu Hause begleiten. Ab März werden diese und weitere prämierte Fotos in Hannover zu sehen sein.

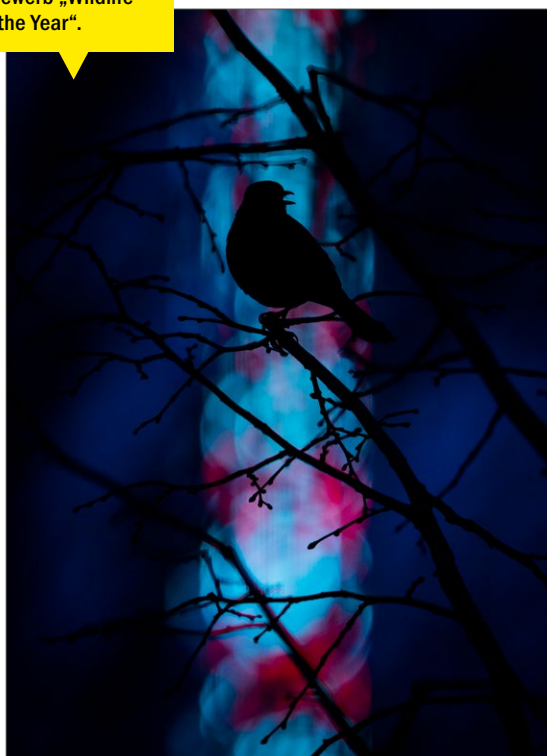
<https://award.vonovia.de>

Auch das Foto des deutschen Fotografen Christian Brinkmann steht zur Wahl für den Publikumspreis beim Wettbewerb „Wildlife Photographer of the Year“.

Wildlife-Fotos

Jetzt abstimmen für den Publikumspreis des internationalen Fotowettbewerbs! Kürzlich erst wurden die Hauptpreise für die diesjährige Ausgabe des „Wildlife Photographer of the Year“ bekannt gegeben. Nun ist das Publikum aufgefordert, seine Lieblingsbilder aus dem Wettbewerb zu küren. Zur Wahl stehen 25 Fotos, zwei davon finden Sie hier im Heft auf den Seiten 10 bis 13 – und auch das Bild des deutschen Fotografen Christian Brinkmann steht zur Wahl. Es zeigt einen zwitschernden Singvogel vor einem Hintergrund aus bunten Rummellichtern in Münster. Auf der unten stehenden Website finden sich alle Fotos, die zur Wahl stehen. Im Februar werden die Ergebnisse bekannt gegeben.

www.nhm.ac.uk/wpy/peoples-choice



BÜCHER ZUR FOTOGRAFIE

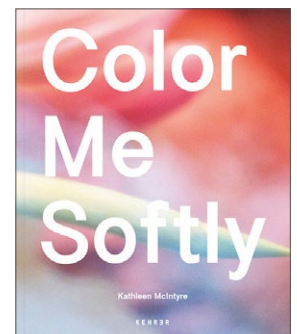


Schwarzweiß

Torsten Andreas Hoffmann packt seinen ganzen Erfahrungsschatz in diese über 400 Seiten zur Schwarzweißfotografie. Dabei geht er natürlich auf technische Herangehensweisen ein, lässt aber immer wieder auch seine persönliche Meinung zur Schwarzweiß-Ästhetik anklingen – beispielsweise wenn es um das „Absaufen“ schwarzer Bildteile geht. Kurzum: Sein umfassendes Werk behandelt die Vielfalt der Thematik bis ins Detail.

dpunkt.verlag
418 Seiten, 49,90 €

★★★★★



Farbskala

Während man oben Farben vergeblich sucht, liegen sie in „Color Me Softly“ in Hülle und Fülle vor – Kathleen McIntyre sortiert darin ihre abstrakten Fotografien nach einem Muster, das sich vor allem beim Betrachten des geschlossenen, japanisch gebundenen Buchs von der Seite her erschließt. So ist „Color Me Softly“ als vielschichtiges Gesamtkunstwerk zu sehen, in dem sich die Bildinhalte mit dem Buchstil vereinen.

Kehrer Verlag
152 Seiten, 55 €

★★★★★

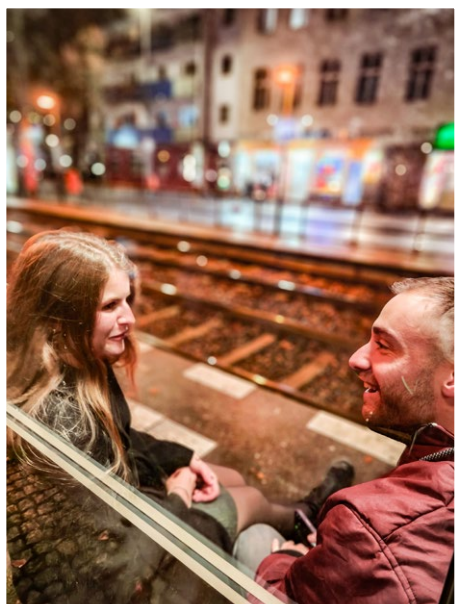
XIAOMI NACHTPORTRÄTS

Auf unseren Online-Kanälen haben wir im Herbst letzten Jahres zusammen mit Xiaomi zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Nachtfotografie“ aufgerufen. Als Preis gab es zweimal das neue Xiaomi 14T zu gewinnen. Die Gewinnerin und der Gewinner des Wettbewerbs zeigen, was für Nachtporträts mit dem Smartphone möglich sind.



Das Xiaomi 14T bietet viele Optionen, ermöglicht nach kurzer Eingewöhnung hervorragende RAW-Bearbeitung und ist ideal für schnelle Fotos.

Eva Stephan, Wettbewerbsgewinnerin



» **Momentaufnahme:** Für dieses Bild fotografierte Eva Stephan ihre Freunde an einer Tram-Haltestelle in Berlin-Köpenick. Sie nutzte dafür den Porträtmodus.



» **Stadtlichter:**

Hier inszenierte sich die Fotografin selbst – auf der Treppe einer U-Bahn-Passage. Sie wollte den Kontrast zwischen der Eile der Menschen und dem Moment des Stillstands festhalten.



ZUM WETTBEWERB

Zusammen mit Premium-Smartphone-Hersteller Xiaomi suchten wir nach ihren schönsten Nachtaufnahmen. Die Jury tagte und wählte eine Gewinnerin und einen Gewinner, die beide als Preis ein brandneues Xiaomi 14T Smartphone im Wert von je 649 Euro erhielten. Außerdem erhielten sie den Auftrag, mit dem Gewinn auf eine nächtliche Fototour zu gehen. Hierfür sollten Nachtporträt-Aufnahmen entstehen, um zu zeigen, wie eindrucksvoll das neue Xiaomi 14T bei Dunkelheit agiert.



Fotos: Eva Stephan, Evgeni Tcherkasski; Texte: Julia Carp



>> Weihnachtsmarkt-Magie: Für diese Aufnahmen besuchte Evgeni Tcherkasski die Weihnachtsmärkte in Soest (Karussell oben) und Unna. Auf Letzterem porträtierte er seine Tochter als Weihnachtswichtel mit Mütze und kandiertem Apfel.



Das Xiaomi 14T überrascht mit guter Qualität, auch nachts und bei hohen ISO-Werten. Es bietet im Pro-Modus vollständige Kontrolle, inklusive RAW-Option. Der Porträtmodus und die dezente Bildbearbeitung gefallen mir besonders.

Evgeni Tcherkasski, Wettbewerbsgewinner

LEICA-OPTIKEN

Das Xiaomi 14T bringt ein 3-fach-Kamera-Setup mit Leica-Optiken mit.



STARKE NACHTPORTRÄTS

Für die Entwicklung der Kameras des Xiaomi 14T haben sich der chinesische Hersteller Xiaomi und der deutsche Foto-spezialist Leica zusammengetan. Besonderes Augenmerk wurde hier auf die Leistungsfähigkeit der Kameralinsen bei Nachtaufnahmen gelegt. In diesem Genre zeigen Smartphone-Aufnahmen in der Regel deutliche Schwächen. Durch die Kombination aus fortschrittlichem Bildsensor und KI-Unterstützung sollen diese nun beseitigt werden.

photo x FotoTV.de

Erreichen Sie mit unserem Monatsmagazin **DigitalPHOTO** und der Online-Fotoschule **FotoTV**, das nächste Level für Ihre Fotografie!



**3 in 1
für nur
12,50 €
im Monat***

IHRE VORTEILE:

- ✓ **12x Versand
freihaus**
- ✓ **E-Paper per App
fürs Tablet**
- ✓ **FotoTV.de
überall streamen**

KOMBI-ABO PRINT & DIGITAL

Print- und Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

Erhalten Sie DigitalPHOTO als gedrucktes Magazin zwölfmal jährlich bequem nach Hause zugeschickt, und das früher als im Handel: im Kombi-Abo mit unbegrenztem Zugriff auf die digitalen Ausgaben für iOS und Android über unsere Kiosk-Apps sowie mit persönlichem Zugang zu allen Videos und sonstigen Inhalten der Online-Fotoschule FotoTV.de.

Bestellnummer: DPK2001

In beiden **Kombi-Abos** können Sie sich attraktive **Prämien** sichern!



Geballtes Fotowissen, einfach erklärt

Jetzt im praktischen Kombi-Abo: Im Jahresbezug verpassen Sie keine Ausgabe der DigitalPHOTO mehr und haben jederzeit – auch unterwegs – Zugriff auf über 4.000 Videos von FotoTV. und unsere E-Paper.



**2 in 1
für nur
9,99 €
im Monat***

KOMBI-ABO **DIGITAL**

Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

Lesen Sie DigitalPHOTO als E-Paper in unseren Kiosk-Apps für iOS und Android oder im Browser. Zusätzlich erhalten Sie exklusiven Zugang zu allen Videos und Inhalten auf FotoTV.de.

Bestellnummer: DPD2000



ABO ONLINE ABSCHLIESSEN: www.digitalphoto.de/jahresabo

*Erhältlich als Jahresabonnement, hier umgerechnet auf den Monatspreis, zahlbar jährlich.

ULTIMATIVE ÜBERSICHT FÜR ALLE KAMERAS

DIE BESTEN OBJEKTIVE

Ohne ein hochwertiges Objektiv kann keine Systemkamera ihr volles Potenzial ausspielen. Doch welche Objektive sind empfehlenswert? Wer sollte auf Festbrennweiten und wer auf Zoomobjektive setzen? Wir geben in diesem Spezial Tipps und Kaufempfehlungen für jedes Kamerasystem.



MARKUS SIEK

Chefredakteur DigitalPHOTO

Viele entscheiden sich bei Kauf einer neuen Systemkamera für Angebote mit einem Kit-Objektiv. So können Sie schließlich sofort mit Ihrer neuen Kamera in der Praxis loslegen und müssen nicht erst noch ein passendes Objektiv besorgen. Allerdings sind solche Kit-Objek-

tive meist relativ einfache, lichtschwache Modelle, die das Leistungsvermögen der Kamera nicht einmal annähernd ausreizen können.

Für jedes Kamerasystem

Die Auswahl an Objektiven ist bei den jeweiligen Kamerasystemen riesig. Dabei beginnt die Preisspanne bei rund 100 Euro und reicht bis zu mehreren Tausend. Sie haben die freie Auswahl zwischen diversen Festbrennweiten und Zoomobjektiven

mit unterschiedlicher Lichtstärke. Welche Objektive tatsächlich für Sie empfehlenswert sind, hängt dabei von vielen Faktoren ab. Fotografieren Sie hauptsächlich Landschaften oder Architektur? Gehen Sie gerne auf die Pirsch nach Wildtierfotos? Oder streifen Sie lieber mit möglichst leichtem Equipment durch die Stadt? Bevorzugen Sie es, mit einem einzigen Objektiv unterwegs zu sein? Wir zeigen in diesem Spezial, wie Sie die Objektive finden, die zu Ihnen passen! ■

**Von MFT
bis
Z-Mount**

OBJEKTIVE FÜR NIKON Z

Die Aufholjagd ist geglückt

Nikons Z-System kam 2018 auf den Markt und ist damit noch relativ jung. Dennoch ist die Auswahl an Objektiven bereits üppig. Auch dank des Angebots von Drittherstellern.

Das Nikon-Z-Bajonett zeichnet sich durch seinen großen Durchmesser von 55 mm bei einem Auflagenmaß von lediglich 16 mm aus. Diese Konstruktion macht es möglich, dass Kleinbildsensoren vollständig ausgeleuchtet werden können. In der Konsequenz sorgt das für eine hohe Bildqualität auch an den Bildrändern. Nikon hat inzwischen eine große Auswahl an Festbrennweiten und Zoomobjektiven für Z-Mount-Kameras im Angebot. Zusätzlich stellen auch die Objektivspezialisten Sigma und Tamron eine ständig wachsende Zahl an Objektiven für das Z-Bajonett bereit. Bei Nikon selbst finden Sie sowohl Objektive, die für Vollformatkameras konzipiert wurden, als auch Objektive, die für DX-Kameras optimiert sind. DX ist Nikons Pendant zum Sensorformat APS-C. Erkennbar sind diese Objektive entsprechend am Zusatz „DX“ im Modellnamen.

Allrounder oder Spezialist?

Möchten Sie gerne mit einem Objektiv möglichst viele Motivsituationen abdecken, ist das 28–75mm F/2,8 Di III VXD G2



Für mich ist es bei der Streetfotografie besonders wichtig, leichtes, unauffälliges Equipment dabei zu haben.

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

von Tamron eine Empfehlung. Das Objektiv bietet einen großen Brennweitenbereich und ist dabei gleichzeitig sehr lichtstark. Allerdings ist solch ein Universalzoom vergleichsweise wuchtig. Für die Streetfotografie werden möglicherweise viele kleine, leichte Festbrennweiten bevorzugen. Hier hat Nikon für diverse Brennweiten Modelle mit verschiedenen Lichtstärken im Portfolio. Ein Tipp ist das Pancake-Objektiv Nikkor Z 26mm f/2,8, das gerade einmal 125 Gramm wiegt und damit perfekt für alle geeignet ist, die möglichst leichtes Equipment bevorzugen. ■ (ms)

» Das Nikkor Z 24–70mm F4 S ist aufgrund des großen Brennweitenbereichs ein beliebtes Kit-Objektiv.

TOP-OBJEKTIVE FÜR Z-MOUNT

Sie fotografieren mit einer Nikon-Z-Kamera? Dann stellen wir Ihnen im Folgenden fünf empfehlenswerte Objektive für unterschiedliche fotografische Einsatzzwecke vor.



1 Das Nikkor Z 26mm f/2,8 ist ein leichtes, ultrakompaktes Pancake-Objektiv, das perfekt für Streetfotos geeignet ist. Preis: 444 Euro, Test: 91,8 %



2 Eine lichtstarke Festbrennweite mit 50 mm darf nicht fehlen. Empfehlenswert ist das Nikkor Z 50 mm f/1,4. Preis: 499 Euro, Test: 93,1 %



3 Ein preisgünstiger Allrounder ist das Nikkor Z 24–70mm F4 S. Das Standardzoom deckt viele Motivsituationen ab. Preis: 749 Euro, Test: 90,6 %



4 Ein lichtstarkes Portraitobjektiv, das professionellen Ansprüchen genügt: das Nikkor Z 85mm f/1,8 S. Preis: 689 Euro, Test: 91,4 %



5 Für maximale Flexibilität ist das lichtstarke Universalzoom-Objektiv Tamron 35–150mm F2–2,8 Di III VXD empfehlenswert. Preis: 1669 Euro, Test: 92,3 %



>> Das RF 85mm F2 MACRO IS STM ist sowohl für Porträts als auch für Makros einsetzbar.

**46 Objektive
direkt von Canon**

OBJEKTIVE FÜR CANON RF

Große Auswahl beim Vollformat

Ähnlich wie Nikon hat auch Canon mit der Einführung von EOS R vergleichsweise spät voll auf spiegellose Systemkameras umgeschwenkt. Dennoch ist das Objektivangebot schon sehr groß.

Canon hat das RF-Bajonett, das für alle aktuellen Systemkameras genutzt wird, im Jahr 2018 eingeführt und damit das Ende seines etablierten EF-Bajonetts für DSLRs eingeläutet. Anschließend bestand die Aufgabe darin, in Windeseile ein Objektiv-Portfolio für das EOS-R-System bereitzustellen, das sowohl den Anforderungen für Hobbyfotografinnen und -fotografen als auch denen der Profis genügt. Diese Aufgabe darf als erfüllt angesehen werden, denn inzwischen weist das Portfolio keine nennenswerten Lücken mehr auf. Das ist umso erstaunlicher, weil Canon sich, anders als die anderen großen Hersteller, lange gegen eine Zusammenarbeit mit Drittherstellern wie Sigma und Tamron gesperrt hat. Erst seit kurzem bieten diese auch Objektive für Canon RF an. Bislang allerdings ausschließlich für RF-S, also für Kameras im EOS-R-System mit APS-C-Sensor. Hier ist die Auswahl bei Canon selbst noch alles andere als üppig, weswegen die Zusammenarbeit mit Sigma und Tamron für alle Nutzerinnen und Nutzer eine gute Nachricht ist. Ab wann Sie auch mit Vollformatkameras aus der EOS-R-Welt auf Sigma-

und Tamron-Objektive zugreifen können, steht aktuell noch nicht fest.

Neue hybride Produktlinie

Spannend ist das Konzept der neuen hybriden Objektive, die Canon seit einigen Monaten verfolgt. Diese sind sowohl für den Einsatz in der Fotografie als auch für die Videografie ausgelegt. Das macht sich insofern bemerkbar, als dass Motorengeräusche minimiert wurden und Zoomen dank Wippen stufenlos und gleichmäßig möglich wird. Beide Eigenschaften sind für den professionellen Einsatz ein wirklich großer Vorteil. ■ (ms)



Hoffentlich dürfen wir uns in Zukunft auch auf Objektive von Sigma und Tamron fürs Vollformat freuen.

Markus Siek, Chefredakteur

5 TOP-OBJEKTIVE FÜR CANON RF

Von Canon gibt es aktuell 46 Objektive und Konverter für das EOS-R-System im Portfolio. Hinzu kommen Modelle von Sigma und Tamron für die APS-C-Variante RF-S.



1 Perfekt für den Einstieg und ein kleines Budget ist die lichtstarke Normalbrennweite Canon RF 50 mm F1,8 STM. Preis: 160 Euro, Test: 90,5 %



2 Mit dem RF 85mm F2 MACRO IS STM bietet Canon ein hochwertiges Porträt- und Makroobjektiv an. Preis: 597 Euro, Test: 90,8 %



3 Das Hybrid-Objektiv Canon RF 24-105mm F2.8L IS USM Z ist konzipiert für professionelle Videoaufnahmen. Preis: 3498 Euro, Test: k. A.



4 Flexibilität im Weitwinkel und eine hohe Lichtstärke bringt das Canon RF 15-35 mm F2,8L IS USM mit. Preis: 2179 Euro, Test: 92,5 %



5 Eine günstige, lichtstarke Alternative im Weitwinkelbereich ist das Canon RF 28mm F2.8 STM. Perfekt für Architektur und Landschaft. Preis: 269 Euro, Test: 93,3 %

5 TOP-OBJEKTIVE FÜR FUJIFILM X

Schon seit 2012 setzt Fujifilm auf das X-Bajonett. Dementsprechend riesig ist die Auswahl an Zoom- und Festbrennweiten-Objektiven. Wir stellen Ihnen fünf Highlights vor.



1 Ein empfehlenswertes Objektiv für den Einstieg ist die lichtstarke Festbrennweite Fujinon XC 35 mm F2. Preis: 175 Euro, Test: 88,4 %



2 Ein beliebtes, weil sehr kompaktes Kit-Objektiv ist das Fujinon XC15-45 mm F3,5-5,6 OIS PZ. Preis: 299 Euro, Test: 87,2 %



3 Das Fujinon XF 50mm F2 R WR ist mit seiner Brennweite insbesondere für Porträtaufnahmen sehr gut geeignet. Preis: 399 Euro, Test: 93,5 %



4 Ein lichtstarkes Telezoom ist das Fujinon XF50-140mm F2,8 R LM OIS WR. Perfekt für Aufnahmen aus der Ferne. Preis: 1249 Euro, Test: 90,5 %



5 Nicht nur für Makroaufnahmen, sondern auch als Standardobjektiv ist das Fujinon XF 30 mm F2,8 R LM WR Macro eine sehr gute Wahl. Preis: 615 Euro, Test: 91,7 %



» Fujifilm zeichnet sich durch kompakte Kameras und Objektive aus.

Kompakte Objektive, lange Brennweiten

OBJEKTIVE FÜR FUJIFILM X

Sehr erfolgreich in der APS-C-Nische

Fujifilm geht bei der Entwicklung seiner Kameras seinen eigenen Weg. Die Japaner setzen konsequent auf APS-C und legen Wert auf stylische Gehäuse. Der Erfolg gibt ihnen recht.

Wenn Sie eine Kamera von Canon oder Nikon kaufen, haben Sie die Wahl zwischen Modellen mit APS-C- und Vollformatsensoren. Während die APS-C-Kameras sich vor allem an Hobbyfotografinnen und -fotografen richten, sind die Kameras mit den deutlich größeren Vollformatsensoren hauptsächlich für Enthusiasten und Profis konzipiert. Anders bei Fujifilm: Hier finden Sie ausschließlich Kameras mit APS-C-Sensoren – hochpreisige Kameras mit Mittelformatsensoren einmal ausgenommen. Der Vorteil: Der kleinere Bildsensor macht es möglich, dass auch die Objektive deutlich leichter und kompakter sind als bei Vollformatkameras. Das ist vor allem unterwegs nicht zu unterschätzen, weil so das Equipment deutlich leichter und handlicher wird.

Wie auch bei den anderen Herstellern haben Sie bei Fujifilm die Auswahl zwischen diversen Festbrennweiten und Zoomobjektiven. Dabei fällt auf, dass Fujifilm jede Menge sehr kurze Brennweiten im Portfolio hat. Dabei müssen Sie jedoch den sogenannten Cropfaktor beachten. Das bedeutet: Wenn Sie mit einer Fujifilm mit

APS-C-Sensor mit 20 mm Brennweite fotografieren, entspricht der Bildwinkel nicht 20 mm Brennweite mit einer Vollformatkamera. Der Crop-Faktor von 1,5 sorgt stattdessen dafür, dass 20 mm bei APS-C 30 mm beim Vollformat entsprechen. Das gilt es beim Kauf eines neuen Fujifilm-Objektivs immer zu berücksichtigen.

Große Auswahl

Objektive für Fujifilm X finden Sie nicht nur von Fujifilm selbst, sondern auch von Drittherstellern wie Sigma und Tamron. Das sorgt für eine große Auswahl und einen gesunden Konkurrenzkampf. ■ (ms)



In Kombination mit einem kompakten Objektiv sind die Fujifilm-Kameras die idealen Begleiter auf Reisen.

Markus Siek, Chefredakteur

OBJEKTIVE FÜR SONY E

Früh aufs richtige Pferd gesetzt

Sony setzte früh auf spiegellose Systemkameras und entwickelte das E-Mount. Von diesem Vorsprung profitiert Sony noch heute, denn bei vielen Objektiven wird schon die 2. Generation vorgestellt.

Als die beiden Rivalen Canon und Nikon noch auf DSLRs und ihre etablierten Bajonette setzte, machte sich Sony schon auf zu neuen Ufern: Mit der NEX-3 und der NEX-5 wurden die ersten spiegellosen Systemkameras mit dem neuen E-Mount vorgestellt. Beschränkte sich Sony anfangs noch auf Kameras mit APS-C-Sensor, folgte im Jahr 2013 mit der Alpha 7 das erste Modell mit Vollformatsensor. Wohlgemerkt: Das waren rund fünf Jahre, bevor Canon und Nikon mit RF und Z ihrerseits vollends den Schritt zu spiegellosen Systemkameras vollzogen.

Maximale Auswahl

Objektive für das E-Mount gibt es also seit über einem Jahrzehnt. Dabei setzte Sony anfangs vielfach bei seinen Premium-Objektiven auf die Unterstützung des Optik-Spezialisten Zeiss. Inzwischen hat man mit der G-Master-Serie eine Modelllinie für den professionellen Einsatz in Eigenregie entwickelt und etabliert. Der zeitliche Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern wirkt sich auch dahingehend



Vor allem die lichtstarken Porträtobjektive der G-Master-Serie von Sony haben bei Profis einen exzellenten Ruf.

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

aus, dass Sony inzwischen schon vielfach Objektive der zweiten Generation präsentiert, die kompakter und leistungsstärker sind, während Canon und Nikon noch damit beschäftigt sind, ihr Line-up auszubauen und letzte Lücken zu schließen. Dass Sie bei Sony E-Mount in puncto Objektive aus dem Vollen schöpfen können, rührt auch daher, dass Dritthersteller wie Sigma und Tamron schon lange Objektive für das Bajonett entwickeln. Unter anderem macht sich das durch die Verfügbarkeit preisgünstiger Standardzooms für die Systemkameras von Sony bemerkbar. ■ (ms)

» Das Sony FE 85mm F1.4 GM II ist ein professionelles Porträtobjektiv.



Objektive der 2. Generation

© Jana Weisbrich

5 TOP-OBJEKTIVE FÜR SONY E-MOUNT

Sony, Sigma und Tamron haben etliche leistungsstarke Objektive für Kameras mit E-Mount im Angebot. Wir stellen Ihnen fünf ausgewählte Highlights vor.



1 Das Sony FE 50 mm F1,8 (SEL50F18F) ist eine absolut preisgünstige und lichtstarke Festbrennweite.
Preis: 175 Euro, Test: 86,5 %



2 Für APS-C-Kameras wie die Sony Alpha 6700 ist das lichtstarke Standardzoom Sony SEL 16-55 mm F2,8 G ein Tipp.
Preis: 824 Euro, Test: 88,1 %



3 Ein erstklassiges Porträtobjektiv ist das Sony FE 85mm F1.4 GM II. Bei uns im Test kam es auf bärenstarke 95,4 Prozent.
Preis: 2088 Euro, Test: 95,4 %



4 Das brandneue Sigma 24-70 F2,8 DG DN II | Art ist ein hochwertiges Standardzoom für E-Mount-Kameras.
Preis: 1287 Euro, Test: 92 %



5 Für Porträts und Makros ist das neue Tamron 90mm F2,8 DI III Macro VXD optimal geeignet. Die Naheinstellgrenze liegt bei 23 Zentimetern.
Preis: 699 Euro, Test: 91,7 %

OBJEKTIVE FÜR MFT

Beliebt für Video und Wildlife

Neben dem Voll- und Mittelformat sowie APS-C hat sich Micro Four Thirds, kurz MFT, als viertes Standard-Sensorformat durchgesetzt. Vor allem in zwei Bereichen ist das Equipment sehr beliebt.

Mit einer Größe von $17,3 \times 13$ mm sind MFT-Sensoren die kleinsten, die in Systemkameras verbaut sind. Durch die geringe Größe ergibt sich ein vergleichsweise großer Crop-Faktor, der bei exakt 2 liegt. Das bedeutet in der Praxis: Fotografieren Sie mit einer MFT-Kamera mit nominell 200 mm Brennweite, entspricht dies dem gleichen Bildausschnitt wie bei 400 mm Brennweite bei einer Vollformatkamera. Damit lässt sich der erste Vorteil von MFT schon erahnen: Sie können aus großer Entfernung mit kompaktem Equipment Motive formatfüllend ablichten. Das ist unter anderem ideal für die Wildlife-Fotografie. Supertele-Objektive für Vollformatkameras sind nicht nur voluminös, sondern auch sündhaft teuer. Bei MFT-Kameras ist das Equipment kompakter und deutlich preisgünstiger. Gleichzeitig bietet der MFT-Sensor immer noch ein sehr hohes Qualitätslevel.

Beliebte Videolösung

MFT-Kameras finden Sie z. B. von OM System und Panasonic. Möglicherweise findet

sich bei dem einen oder anderen Händler zusätzlich noch ein älteres Modell von Olympus. Insbesondere die Kameras von Panasonic haben sich bei Videografinnen und Videografen einen Namen gemacht. Modelle wie die Lumix GH7 werden dabei sogar für professionelle Produktionen genutzt, weil sie eine hohe Qualität für einen vergleichsweise sehr günstigen Preis bieten. Bemerkenswert ist bei dieser Modellreihe im Übrigen, dass sie von der Gehäusegröße eher an Vollformatkameras erinnern – also keineswegs sonderlich kompakt wirken. In der Handhabung sorgt das beim Filmen eher für Vorteile, weil die Geräte besser in der Hand liegen. ■ (ms)



Der große Crop-Faktor macht MFT für die Wildlife-Fotografie zum attraktiven Kamera-Equipment.

Markus Siek, Chefredakteur

>> MFT-Kameras, hier die OM-1 Mark II mit einem 12–40mm F2,8 Pro II, sind ideal für Wildlife-Fotos.



5 TOP-OBJEKTIVE FÜR MFT-KAMERAS

Klein, kompakt, preisgünstig und dennoch leistungsstark: MFT hat als Kamerasystem einiges zu bieten. Wir stellen Ihnen fünf Top-Objektive für das System vor.



1 Eine preisgünstige, extrem lichtstarke Festbrennweite ist das Sigma 16 mm F1,4 DC DN Contemporary. Preis: 398 Euro, Test: 87,7 %



2 Für Porträtaufnahmen ist das Panasonic Lumix G 42,5mm F1,7 Asph. OIS empfehlenswert. Kleinbildäquivalent: 85 mm. Preis: 324 Euro, Test: 91,4 %



3 Ein tolles Standardzoom-Objektiv ist das Panasonic Lumix G Vario 12–60 mm F3,5–5,6 Asph. Power O.I.S. Preis 349 Euro, Test: 89,4 %



4 Für Wildlife-Aufnahmen ist das Panasonic Leica DG Elmarit 200mm F2,8 Power OIS eine gute Wahl. Preis: 1499 Euro, Test: 95,3 %



5 Für Makroaufnahmen ist das Panasonic Leica DG Macro-Elmarit 45mm F2,8 Asph. OIS ein ideales Objektiv. Die Mindestentfernung liegt bei 0,15 m. Preis: 645 Euro, Test: 88,7 %



>> Panasonic setzt bei seinen Vollformatkameras, hier die neue Lumix S5D, auf das L-Mount.

3 Kamerahersteller setzen auf Modelle mit L-Mount

OBJEKTIVE FÜR L-MOUNT

Große Allianz der Hersteller

Leica, Panasonic und Sigma bieten Kameras mit L-Mount an. Zusätzlich produzieren noch mehrere weitere Hersteller Objektive für das System. Dementsprechend groß ist die Auswahl.

Wer hohen Wert auf Ästhetik legt, ist beim L-Mount definitiv richtig. Warum? Weil Leica dieser Allianz angehört. Der deutsche Traditionshersteller setzt sowohl bei seinen Kameras als auch bei seinen Objektiven auf ein qualitativ hochwertiges Design. Allerdings wirkt sich das auch auf die Preise aus, weswegen Objektive für L-Mount-Kameras im Vergleich zu anderen Kamerasystemen eher als teuer gelten. Der große Vorteil bei L-Mount besteht jedoch aus der Vielfalt, die dieses offene System ermöglicht. So lassen sich Kameras und Objektive diverser Hersteller problemlos miteinander kombinieren. Sie haben beim Objektivkauf deutlich mehr Auswahl als bei anderen Kamerasystemen. Und das sorgt auch dafür, dass Sie selbst mit kleinerem Budget hochwertige Objektive für Ihre L-Mount-Kamera finden. So sind die Modelle von Panasonic, Sigma und Samyang deutlich günstiger zu bekommen als die von Leica.

Keine Lücken im Portfolio

In der L-Mount-Welt finden Sie in Bezug auf die Verfügbarkeit von Objektiven keine

Lücken. Sowohl Festbrennweiten als auch Zoomobjektive sind für alle erdenklichen Brennweitenbereiche in diversen Lichtstärken und Preisklassen verfügbar. In der Spalte rechts stellen wir Ihnen fünf ausgewählte Top-Objektive für L-Mount vor. Dazu zählt unter anderem das neue lichtstarke Standardzoom 24–70mm F2.8 DG DN II Art von Sigma, das als „Immer drauf“-Objektiv eine gute Wahl ist. Auf der folgenden Doppelseite finden Sie im Auszug aus unserer DigitalPHOTO-Bestenliste weitere Objektive für L-Mount sowie die entsprechenden Ergebnisse aus unserem Testlabor. ■ (ms)



Objektive für L-Mount sind vergleichsweise hochpreisig, überzeugen jedoch auch mit einer exzellenten Qualität.

Markus Siek, Chefredakteur

5 TOP-OBJEKTIVE FÜR L-MOUNT

Zur L-Mount-Allianz zählen unter anderem Leica, Panasonic, Sigma und Samyang. Wir stellen Ihnen fünf Top-Objektive für das erfolgreiche Kamerasystem vor.



1 Das Panasonic Lumix S 50 mm F1,8 ist eine hochwertige Standard-Festbrennweite zum günstigen Preis. Preis: 339 Euro, Test: 87,4 %



2 Als lichtstarkes Standardzoom ist das Sigma 24–70mm F2.8 DG DN II Art empfehlenswert. Preis: 1338 Euro, Test: 93,5 %



3 Suchen Sie ein neues Telezoom, ist das Panasonic Lumix S 70–300 mm F4,5–5,6 Macro O.I.S. eine gute Wahl. Preis: 892 Euro, Test: 89,8 %



4 Das neue Leica Super-Vario-Elmarit-SL 1:2,8/70–200 ASPH. bietet eine Top-Auflösung im Telebereich. Preis: 3150 Euro, Test: 92,3 %



5 Das Leica Super-Vario-Elmarit-SL 1:2,8/14–24 ASPH. ist ein hochwertiges Weitwinkelzoom – allerdings auch sehr teuer. Preis: 2500 Euro, Test: 92,2 %

Die besten Objektive für Systemkameras

OBJEKTIVE FÜR FUJIFILM X	PREIS (€, HANDELT)	BAJONETT	VOLLFORMAT	STABILISIERT	NAHEINSTELLGRENZE (M)	FILTERGEWINDE (MM)	AUFLÖSUNG	OBJEKTIVGÜTE	AUSSTATTUNG	AUTOFOKUS	GESAMT
Fujinon XC15–45 mm F3,5–5,6 OIS PZ	249	Fuji X	APS-C	ja	0,13	52	92,7 %	93,9 %	55,4 %	87,7 %	87,0 %
Fujinon XF 30 mm F2,8 R LM WR Macro	549	Fuji X	APS-C	nein	0,1	43	96,0 %	94,0 %	71,3 %	96,0 %	91,7 %
Fujinon XF 33 mm F1,4 R LM WR	669	Fuji X	APS-C	nein	0,3	58	96,1 %	95,4 %	72,0 %	98,8 %	92,5 %
Fujinon XC 35 mm F2	175	Fuji X	APS-C	nein	0,35	43	96,7 %	89,3 %	54,8 %	99,2 %	88,4 %
Fujinon XF35 mm F2 R WR	385	Fuji X	APS-C	nein	0,35	43	97,2 %	91,6 %	70,8 %	98,8 %	91,7 %
Fujinon XF35mm F1,4 R	519	Fuji X	APS-C	nein	0,28	52	98,3 %	94,0 %	66,0 %	94,1 %	91,7 %
Fujinon XF 50 mm F1 R WR	1219	Fuji X	APS-C	nein	0,7	77	96,0 %	94,8 %	72,0 %	99,2 %	92,4 %
Fujinon XF 50mm F2 R WR	399	Fuji X	APS-C	nein	0,4	46	96,8 %	94,5 %	78,8 %	97,5 %	93,5 %
Fujinon XF50–140mm F2,8 R LM OIS WR	1249	Fuji X	APS-C	ja	1	72	87,3 %	95,6 %	87,3 %	94,3 %	90,5 %
Fujinon XF55–200mm F3,5–4,8 R LM OIS	625	Fuji X	APS-C	ja	1,1	62	93,2 %	96,3 %	68,9 %	92,4 %	90,4 %
Fujinon XF56mm F1,2 R	944	Fuji X	APS-C	nein	0,7	62	98,1 %	95,6 %	66,0 %	96,6 %	92,4 %
Fujinon XF56mm F1.2 R APD	915	Fuji X	APS-C	nein	0,7	62	98,0 %	94,8 %	66,0 %	87,9 %	91,2 %

OBJEKTIVE FÜR MFT	PREIS (€, HANDELT)	BAJONETT	VOLLFORMAT	STABILISIERT	NAHEINSTELLGRENZE (M)	FILTERGEWINDE (MM)	AUFLÖSUNG	OBJEKTIVGÜTE	AUSSTATTUNG	AUTOFOKUS	GESAMT
Panasonic Lumix G Vario 7–14 mm F4,0 Asph.	779	MFT	MFT	nein	0,25	–	92,6 %	89,7 %	59,2 %	99,0 %	87,4 %
Panasonic Leica DG Vario–Elmarit 8–18 mm F2,8–4,0 Asph.	940	MFT	MFT	nein	0,2	67	90,6 %	88,8 %	79,6 %	94,6 %	88,8 %
Panasonic Leica DG Vario–Summilux 10–25 mm F1,7 Asph.	1649	MFT	MFT	nein	0,28	77	92,1 %	92,2 %	85,0 %	97,3 %	91,6 %
Panasonic Leica DG Summilux 12 mm / F1,4 Asph.	799	MFT	MFT	nein	0,2	62	93,6 %	93,4 %	86,0 %	97,7 %	92,8 %
Panasonic Lumix G Vario 12–32mm F3,5–5,6 Asph. OIS	272	MFT	MFT	ja	0,2	37	85,6 %	86,3 %	59,4 %	98,5 %	83,2 %
Panasonic Lumix G Vario 12–60 mm F3,5–5,6 Asph. Power O.I.S.	349	MFT	MFT	ja	0,2	58	88,3 %	91,7 %	82,4 %	98,5 %	89,4 %
Panasonic Lumix G X Vario 12–35mm F2,8 Asph. OIS	777	MFT	MFT	ja	0,25	58	93,9 %	90,4 %	75,3 %	97,1 %	90,4 %
Panasonic Lumix G 14 mm F2,5 Asph. II	199	MFT	MFT	nein	0,18	46	92,3 %	84,4 %	52,4 %	97,4 %	84,4 %
Panasonic Lumix G Vario 14–140mm F3,5–5,6 Asph. OIS	499	MFT	MFT	ja	0,3	58	88,1 %	90,8 %	68,4 %	94,9 %	86,6 %
Sigma 16 mm F1,4 DC DN (C)	398	MFT	MFT	nein	0,25	67	91,1 %	94,6 %	62,0 %	90,3 %	87,7 %
Panasonic Leica DG Macro–Elmarit 45mm F2,8 Asph. OIS	645	MFT	MFT	ja	0,15	46	89,8 %	94,0 %	72,2 %	92,7 %	88,7 %
Panasonic Leica DG Vario–Elmarit 50–200 mm F2,8–4 Asph. OIS	1490	MFT	MFT	ja	0,75	67	87,8 %	94,8 %	89,6 %	97,9 %	91,2 %
Panasonic Leica DG Vario Elmar 100–400 mm F4–6,3 Asph. Power OIS	1529	MFT	MFT	ja	1,3	72	85,9 %	95,3 %	88,8 %	94,9 %	90,1 %
Panasonic Leica DG Elmarit 200mm F2,8 Power OIS	1499	MFT	MFT	ja	1,15	77	94,4 %	95,5 %	97,2 %	95,6 %	95,3 %

OBJEKTIVE FÜR L-MOUNT	PREIS (€, HANDELT)	BAJONETT	VOLLFORMAT	STABILISIERT	NAHEINSTELLGRENZE (M)	FILTERGEWINDE (MM)	AUFLÖSUNG	OBJEKTIVGÜTE	AUSSTATTUNG	AUTOFOKUS	GESAMT
Panasonic Lumix S14–28 mm F4,0–5,6 Macro	664	L	KB	nein	0,15	77	91,8 %	91,6 %	76,3 %	97,2 %	89,9 %
Panasonic Lumix S 18mm F1,8	779	L	KB	nein	0,18	67	83,8 %	88,9 %	79,0 %	98,4 %	86,1 %
Panasonic Lumix S 20–60 mm F3,5–5,6	344	L	KB	nein	0,15	67	86,5 %	93,0 %	75,4 %	99,7 %	88,1 %
Panasonic Lumix S Pro 24–70mm F2,8	1699	L	KB	nein	0,37	82	85,6 %	91,5 %	83,3 %	98,9 %	88,3 %
Panasonic Lumix S 50 mm F1,8	339	L	KB	nein	0,45	67	85,1 %	92,5 %	79,0 %	94,8 %	87,4 %
Panasonic Lumix S 70–300 mm F4,5–5,6 Macro O.I.S	892	L	KB	ja	0,54	77	85,6 %	95,7 %	87,1 %	95,7 %	89,8 %
Sigma 16–28mm F2,8 DG DN Contemporary	845	L	KB	nein	0,25	72	92,7 %	92,9 %	71,3 %	94,4 %	89,7 %
Sigma 20mm F2 DG DN (C)	692	L	KB	nein	0,22	62	92,9 %	92,7 %	78,8 %	97,0 %	91,1 %
Sigma 24–70 mm F2,8 DG DN II (A)	1287	L	KB	nein	0,17	82	92,9 %	95,4 %	88,3 %	98,2 %	93,5 %
Leica Super–Vario–Elmarit–SL 1:2,8/14–24 ASPH.	2500	L	KB	nein	0,28	–	95,0 %	95,5 %	74,3 %	97,1 %	92,2 %
Leica Super–Vario–Elmarit–SL 1:2,8/70–200 ASPH.	3150	L	KB	ja	0,65	89	91,5 %	96,4 %	84,3 %	96,3 %	92,3 %

OBJEKTIVE FÜR CANON RF	PREIS (€, HANDEL)	BAJONETT	VOLLFORMAT	STABILISIERT	NAHEINSTELLENDE (M)	FILTERGEWINDE (MM)	AUFLÖSUNG	OBJEKTIVGÜTE	AUSSTATTUNG	AUTOFOKUS	GESAMT
Canon RF 10–20 mm F4 L IS STM	2679	Canon RF	KB	ja	0,25	–	98,3 %	91,1 %	97,2 %	98,4 %	96,0 %
Canon RF 15–30 mm F4,5–6,3 IS STM	535	Canon RF	KB	ja	0,28	67	95,0 %	94,1 %	56,7 %	97,7 %	89,3 %
Canon RF 15–35 mm F2,8L IS USM	2179	Canon RF	KB	ja	0,28	82	99,4 %	82,9 %	87,3 %	98,1 %	92,5 %
Canon RF 16mm F2.8 STM	239	Canon RF	KB	nein	0,13	43	96,5 %	95,1 %	56,2 %	98,7 %	90,2 %
Canon RF 24–50 mm F4,5–6,3 IS STM	169	Canon RF	KB	ja	0,30	58	96,5 %	97,0 %	67,7 %	99,1 %	92,6 %
Canon RF 24–105 mm F4–7,1 IS STM	369	Canon RF	KB	ja	0,2	67	85,4 %	96,0 %	65,3 %	99,3 %	87,0 %
Canon RF 24–240 mm F4–6,3 IS USM	899	Canon RF	KB	ja	0,5	72	79,9 %	92,7 %	65,8 %	94,7 %	83,1 %
Canon RF 28mm F2.8 STM	269	Canon RF	KB	nein	0,23	55	99,7 %	96,7 %	63,3 %	99,1 %	93,3 %
Canon RF 28–70mm F2 L USM	3249	Canon RF	KB	nein	0,39	95	99,5 %	95,4 %	84,9 %	98,6 %	96,0 %
Canon RF 50 mm F1,2 L USM	2744	Canon RF	KB	nein	0,4	77	93,3 %	95,9 %	86,0 %	97,8 %	93,4 %
Canon RF 50 mm F1,8 STM	160	Canon RF	KB	nein	0,3	43	98,4 %	94,6 %	53,0 %	99,4 %	90,5 %
Canon RF 70–200 mm F2,8 L IS USM	2699	Canon RF	KB	ja	0,7	77	94,6 %	96,8 %	96,3 %	97,8 %	95,8 %
Canon RF 70–200mm F4 L IS USM	1449	Canon RF	KB	ja	0,6	77	97,9 %	98,1 %	95,2 %	91,0 %	96,9 %
Canon RF 85 mm F1,2 L USM	2744	Canon RF	KB	nein	0,85	82	96,7 %	97,3 %	87,0 %	99,6 %	95,7 %
Canon RF 85 mm F2 IS STM Macro	597	Canon RF	KB	ja	0,35	67	89,8 %	96,9 %	75,8 %	99,2 %	90,8 %

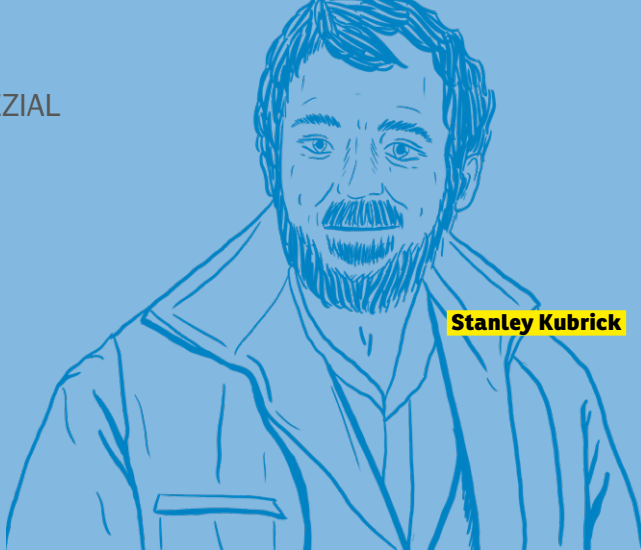
OBJEKTIVE FÜR NIKON Z	PREIS (€, HANDEL)	BAJONETT	VOLLFORMAT	STABILISIERT	NAHEINSTELLENDE (M)	FILTERGEWINDE (MM)	AUFLÖSUNG	OBJEKTIVGÜTE	AUSSTATTUNG	AUTOFOKUS	GESAMT
Nikon Nikkor Z 14–24 mm f/2,8 S	1944	Nikon Z	KB	nein	0,28	112	96,1 %	94,7 %	90,3 %	97,8 %	95,0 %
Nikon Nikkor Z 14–30 mm f/4 S	1089	Nikon Z	KB	nein	0,28	82	94,1 %	95,1 %	81,2 %	96,0 %	92,6 %
Nikon Nikkor Z 16–50 mm f/3,5–6,3 DX VR	329	Nikon Z	APS-C	ja	0,25	46	63,2 %	96,0 %	55,0 %	98,1 %	75,3 %
Nikon Nikkor Z 17–28mm f/2.8	938	Nikon Z	KB	nein	0,19	67	95,7 %	93,8 %	79,3 %	95,9 %	92,7 %
Nikon Nikkor Z 20 mm f/1,8 S	995	Nikon Z	KB	nein	0,2	77	99,6 %	94,4 %	83,0 %	97,9 %	95,4 %
Nikon Nikkor Z 24 mm f/1,8 S	882	Nikon Z	KB	nein	0,25	72	92,6 %	93,0 %	83,0 %	62,9 %	88,3 %
Nikon Nikkor Z 24–120mm 4.0 S	1051	Nikon Z	KB	nein	0,35	77	90,2 %	96,6 %	87,2 %	95,8 %	92,3 %
Nikon Nikkor Z 24–200 mm f/4–6,3 VR	688	Nikon Z	KB	ja	0,5	67	88,3 %	94,8 %	79,8 %	95,6 %	89,7 %
Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/2,8 S	1694	Nikon Z	KB	nein	0,38	82	93,9 %	94,8 %	89,3 %	97,8 %	93,9 %
Nikon Nikkor Z 24–70 mm f/4 S	749	Nikon Z	KB	nein	0,3	72	90,9 %	94,0 %	81,2 %	92,3 %	90,6 %
Nikon Nikkor Z 26 mm f/2,8	444	Nikon Z	KB	nein	0,2	70	95,9 %	92,7 %	73,3 %	99,0 %	91,8 %
Nikon Nikkor Z 28–75 mm F2,8	775	Nikon Z	KB	nein	0,19	67	87,8 %	96,3 %	75,3 %	98,7 %	89,6 %
Tamron 35–150 mm F2–2,8 Di III VXD	1545	Nikon Z	KB	nein	0,33	82	91,7 %	96,0 %	82,5 %	92,3 %	92,3 %
Nikon Nikkor Z 50 mm f/1,2 S	1927	Nikon Z	KB	nein	0,45	82	91,5 %	94,0 %	92,0 %	97,4 %	92,9 %
Nikon Nikkor Z 85 mm f/1,8 S	689	Nikon Z	KB	nein	0,8	67	92,2 %	92,3 %	83,0 %	98,1 %	91,4 %

OBJEKTIVE FÜR SONY E-MOUNT	PREIS (€, HANDEL)	BAJONETT	VOLLFORMAT	STABILISIERT	NAHEINSTELLENDE (M)	FILTERGEWINDE (MM)	AUFLÖSUNG	OBJEKTIVGÜTE	AUSSTATTUNG	AUTOFOKUS	GESAMT
Sony FE 16–35mm F2.8 GM II	2549	Sony E	KB	nein	0,22	82	93,6 %	96,4 %	88,3 %	97,4 %	94,0 %
Sony FE 16–35mm F2.8 GM (SEL1635GM)	1745	Sony E	KB	nein	0,28	82	92,5 %	92,5 %	84,3 %	96,1 %	91,6 %
Sony FE PZ 16–35 mm F4 G	1111	Sony E	KB	nein	0,24	72	90,4 %	91,9 %	89,2 %	94,2 %	91,0 %
Sigma 24–70 mm F2,8 DG DN II (A)	1287	Sony E	KB	nein	0,17	82	90,8 %	94,1 %	88,3 %	96,5 %	92,0 %
Sony SEL 16–55 mm F2,8 G (SEL1655G)	824	Sony E	APS	nein	0,33	67	85,6 %	94,3 %	81,3 %	91,1 %	88,1 %
Sony FE 35 mm F1,4 GM	1329	Sony E	KB	nein	0,27	67	93,3 %	94,3 %	92,0 %	96,2 %	93,7 %
Sony FE 50 mm F1,8 (SEL50F18F)	166	Sony E	KB	nein	0,45	49	90,0 %	93,4 %	59,0 %	91,6 %	86,5 %
Sony FE 85 mm F1,4 GM II	2088	Sony E	KB	nein	0,8	77	95,5 %	97,4 %	89,0 %	98,0 %	95,4 %
Sony FE 85mm F1.8	399	Sony E	KB	nein	0,8	67	89,3 %	94,2 %	79,0 %	96,9 %	90,0 %
Tamron 90 mm F/2,8 Di III Macro CXD	699	Sony E	KB	nein	0,23	67	93,9 %	95,6 %	78,3 %	90,1 %	91,7 %
Sony Makro G OSS FE 90 mm F2,8 (SEL90M28G)	768	Sony E	KB	ja	0,28	62	92,0 %	94,2 %	93,2 %	89,5 %	92,6 %
Sony FE 100–400 mm F4,5–5,6 GM OSS (SEL100400GM)	2115	Sony E	KB	ja	0,98	77	89,9 %	96,2 %	94,1 %	98,0 %	93,2 %
Sony FE 100mm F2.8 STF GM OSS (SEL100F28GM)	1066	Sony E	KB	ja	0,14	72	92,1 %	96,8 %	100,0 %	98,5 %	95,3 %
Sony FE 135 mm F1,8 GM (SEL135F18GM)	1578	Sony E	KB	nein	0,7	82	94,6 %	96,0 %	91,0 %	94,3 %	94,5 %

2

Mio.
Dollar

Haben Sie das **Leica-Objektiv APO-Telyt-R 1:5.6/1600mm** auf Ihrem Wunschzettel? Wahrscheinlich nicht, denn es gibt davon nur genau zwei Exemplare. Ein Scheich aus Katar hat sich das zwei Millionen US-Dollar teure Teleobjektiv auf seinen Wunsch hin anfertigen lassen.



Stanley Kubrick

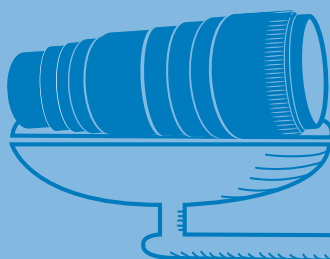
LICHTSTÄRKSTES OBJEKTIV

Der berühmte US-amerikanische Regisseur Stanley Kubrick nutzte das **Zeiss Planar 0.7/50mm** für seine legendären Innenaufnahmen im Film „Barry Lyndon“ (1975), für die er nur Kerzenlicht verwendete – unter anderem wurde der Film bei den Oscars für die „Beste Kamera“ ausgezeichnet. Insgesamt wurden zehn Exemplare des Objektivs angefertigt, von denen sich sechs im Besitz der NASA befinden.

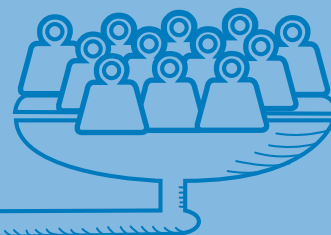
7,95
cm

Extrem geringe

Schärfentiefe: Das **Zeiss Planar 0.7/50mm** brach viele Rekorde – auch die Schärfentiefe war extrem klein. Bei zwei Metern Entfernung betrug diese lediglich 7,95 Zentimeter!



256 kg

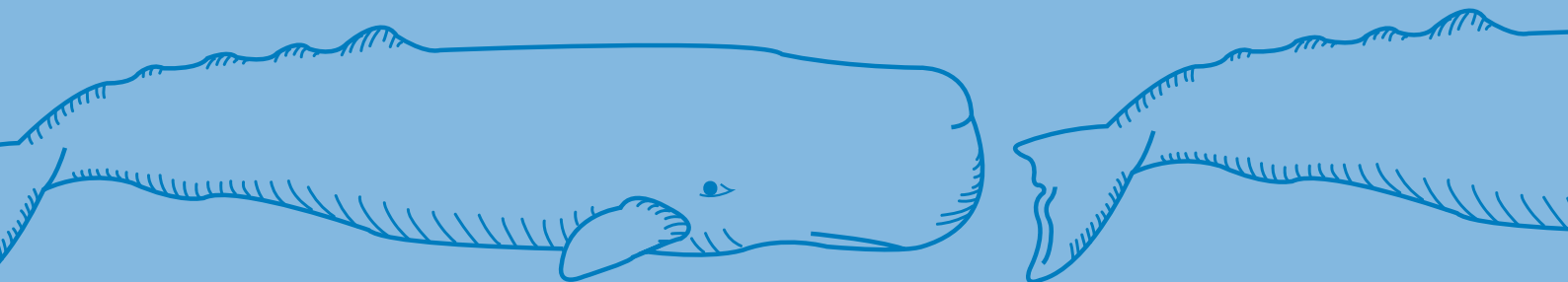


DAS SCHWERSTE OBJEKTIV

Keine Kameratasche, sondern einen Lastkran benötigt man für das **Zeiss Apo Sonnar T* 4/1700**. Mit 256 Kilogramm wiegt es in etwa so viel wie ein durchschnittliches Klavier oder ein männlicher, ausgewachsener Grizzlybär. Es wurde als Einzelstück angefertigt und ist das größte Objektiv weltweit, das nicht für militärische Zwecke eingesetzt wird.

DAS LÄNGSTE OBJEKTIV

Mit 57 m Länge ist das **Great Paris Exhibition Telescope 1900** ungefähr so lang wie drei ausgewachsene Pottwale. Der Durchmesser der Linse beträgt 1,25 m, was die Durchschnittsgröße eines achtjährigen Kindes ist. Das Objektiv war ein reines Ausstellungsstück, fand nie einen richtigen Nutzen und ist inzwischen in Einzelteilen zerlegt im Pariser Observatorium verwahrt.



DIESE OBJEKTIVE BRECHEN REKORDE

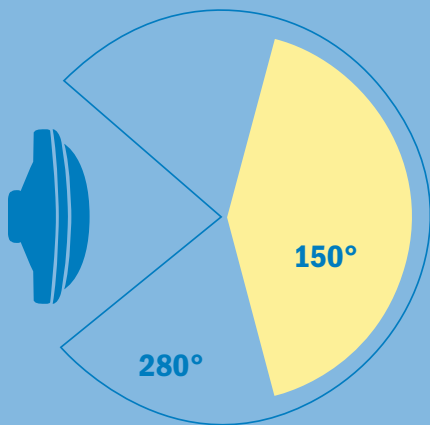
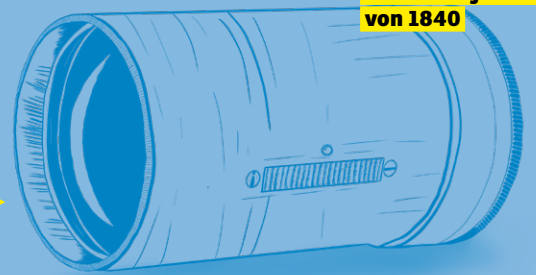
OBJEKTIVFAKTEN IN ZAHLEN

Das größte, das schwerste, das längste: Die hier vorgestellten Objektive haben Geschichte geschrieben. Wir haben einige der spannendsten Optiken der Welt grafisch für Sie aufbereitet.

ERSTES PORTRÄTOBJEKTIV

Das Petzvalobjektiv mit einer Brennweite von 100 mm gilt als das erste Porträtobjektiv in der Geschichte der Fotografie. 1840 wurde es von Josef Maximilian Petzval in Österreich entworfen. Mit einer Lichtstärke von 1:3,7 war es damit möglich, die Belichtungszeit für Porträts auf 20 bis 30 Sekunden zu verkürzen – damals eine Sensation!

**Petzvalobjektiv
von 1840**



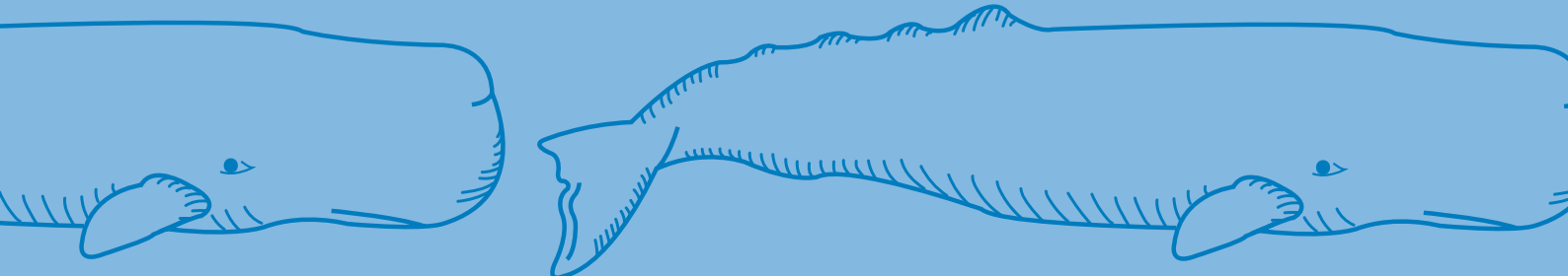
BEEINDRUCKENDER WEITWINKEL

Mit einem Bildwinkel von 280 Grad schlägt das S-Mount Super Wide Fisheye Lenses Entaniya Fisheye M12 280 den Bildwinkel des menschlichen Auges (ca. 150 Grad) deutlich. Man kann mit dem Objektiv sozusagen nach hinten schauen. Es ist regulär erwerblich.

SIE WISSEN MEHR?

Sie kennen weitere beeindruckende Fakten rund um Objektive? Dann schreiben Sie uns gerne an fotoredaktion@falkemedia.de. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

57 m



PROFI-ALLROUNDER

Anders als die Sportkamera Sony Alpha 9 III, die letztes Jahr vorgestellt wurde, ist die Sony Alpha 1 II als Allround-Werkzeug für die professionelle Fotografie konzipiert.

Sony setzt bei der Alpha 1 II auf einen Exmor RS Stacked CMOS Vollformatsensor und den neuesten BIONZ XR Bildprozessor.

SONY ALPHA 1 II

Evolution statt Revolution

Test | Sony hat mit der Alpha 1 II die neue Generation seiner Flaggschiff-Kamera vorgestellt. Dabei setzt Sony überraschenderweise auf den gleichen Sensor wie beim Vorgänger. Dennoch hat die neue Alpha jede Menge sinnvolle technische Neuerungen im Gepäck – und schafft es auf Platz 1 unserer Bestenliste.



MARKUS SIEK

Chefredakteur DigitalPHOTO

Ohne großes Marketing-Getrommel hat Sony mit der Alpha 1 Mark II sein neues Flaggschiff vorgestellt. Die Kamera richtet sich an professionelle Fotografinnen und Fotografen und versteht sich dabei als Allrounder-Lösung, die für alle erdenklichen Einsatzgebiete das nötige Rüstzeug mitbringt. So ist sie mit einer Sensorauflösung von 50 Megapixeln und einer gleichzeitig hohen Serienbildgeschwindigkeit von bis zu 30 Bildern pro Sekunde sowohl sehr hochauflösend als auch extrem schnell. Einsatz wird sie also bei Mode- und Werbefotos ebenso finden, wie in der Sport- und Actionfotografie. Doch Moment: 50 Megapixel und 30 Bilder pro Sekunde sind Werte, die erfahrenen Sony-Nutzerinnen und -Nutzern schon bekannt

vorkommen. Stimmt, denn die Sony Alpha 1, die im Jahr 2021 auf den Markt kam, brachte den gleichen Sensor sowie identische Werte mit.

KI ist mit an Bord

Sony hat also darauf verzichtet, der jüngsten Kamera-Generation einen neuen Bildsensor zu spendieren. Dafür wurde dem Sensor bei der Alpha 1 II nun eine KI-Verarbeitungseinheit zur Seite gestellt, wie es bei aktuellen Systemkameras der Mittel- und Oberklasse inzwischen Standard ist. Die KI verbessert den Autofokus der Alpha 1 II durch ein Echtzeit-Tracking, das sicherstellen soll, dass auch sich bewegende Motive stets zuverlässig fokussiert werden. Der neue AF umfasst eine Technologie zur Einordnung menschlicher Posen, die den Kopf und Körper von Personen erkennt, sowie eine präzise Nachverfolgung von Tieren, Vögeln, Insekten und

Fahrzeugen. Neu ist zudem eine „Auto“-Funktion, mit der die Kamera das Zielobjekt automatisch erkennt, ohne dass ein passender Motivmodus eingestellt werden muss. Ebenfalls verbessert hat Sony den integrierten Bildstabilisator. Der gleicht nun in der Bildmitte bis zu 8,5 Blendestufen aus. An den Bildrändern sind dies



Die Alpha 1 II erobert den Spitzenplatz in unserer ewigen Bestenliste und löst damit die Alpha 9 III als Primus ab.

Markus Siek, Chefredakteur

GEHÄUSE IDENTISCH ZUR ALPHA 9 III

Sony setzt bei der Alpha 1 II weitgehend auf das gleiche Gehäuse wie bei der Alpha 9 III. Das bedeutet: Sony verzichtet – anders, als es bei den Profikameras der anderen großen Hersteller üblich ist – auf ein Info-Display auf der Kamera-Oberseite. Dafür ist der elektronische hochauflösende Sucher mit 9,44 Mio. Pixeln ein Highlight.



GRÖßERES DISPLAY

Bei der Sony Alpha 1 II misst das Display 3,2 Zoll. Damit ist es größer als beim Vorgängermodell, bei dem nur ein 3 Zoll großer Monitor zur Verfügung stand.

sieben Blendenstufen. Ebenfalls neu ist der Pre-Capture-Modus, dank dem die Kamera schon bis zu einer Sekunde vor Durchdrücken des Auslösers Fotos aufnimmt, damit Sie den entscheidenden Moment nicht verpassen. Eine weitere neue Funktion ist der sogenannte „Speed Boost“. Mit dem können Sie bei Serienbildaufnahmen während des Fotografierens die Zahl der Aufnahmen pro Sekunde erhöhen. Das ist praktisch, wenn sich abzeichnet, dass sich ein entscheidender Moment anbahnen könnte.

Für eine Profikamera ist die Alpha 1 II erstaunlich leicht und kompakt. Sony setzt bei seinem neuen Flaggschiff weitgehend

auf das gleiche Gehäuse, das auch bei der Sportkamera Alpha 9 III verwendet wird. Im Vergleich zur Alpha 1 ist trotz des kompakten Gehäuses ein größerer Monitor verbaut worden. Statt 3 Zoll misst dieser nun 3,2 Zoll, ist voll beweglich und bietet auf Wunsch eine vollständige Touchscreen-Bedienung der Kamera.

Auch bei Videos ganz vorn

Videos nimmt die Sony Alpha 1 II maximal in 8K auf. Während die Bildrate in diesem Fall auf 30p beschränkt ist, stehen Ihnen bei 4K bis zu 120p zur Verfügung, was perfekt für Super-Slow-Motions ist. ■



» Sony verzichtet bei der Alpha 1 II auf den Einbau eines neuen Sensors. Stattdessen wurde der gleiche verbaut wie beim Vorgängermodell.

Digital photoFAZIT

Unsere Bestenliste hat einen neuen Spitzenreiter: die Alpha 1 II von Sony. Die Japaner haben ihr Flaggschiff zwar nicht revolutioniert, aber an entscheidenden Stellen im Vergleich zur Alpha 1 noch einmal aufgepeppt. Bildqualität, Ausstattung, Geschwindigkeit und Video-Features: Die Alpha 1 II zeigt in keinem Bereich Schwächen und ist somit das ideale Werkzeug für professionelle Fotografinnen und Fotografen sowie für die Videografie.

SONY ALPHA 1 II



Typ	Spiegellose Systemkamera
Markteinführung	November 2024
Preis (Handel/UEP)	7499 € / 7499 €
Zielgruppe	Profis
Sensor	CMOS (35,9 × 24 mm)
Auflösung (max.)	49,8 MP, 8640 × 5760 px
Bildstabilisierung	ja
Empfindlichkeit	ISO 100–32.000 (50/102.400)
Autofokus-Sensoren	759 (Phasenvergleich)
Belichtungszeit	1/8000–30 s–Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	30 B/s
Video-Auflösung	8K (7680 × 4320 px), 30p
Sucher	9,44 Mio. BP, 100 %
Monitor	3,2"-TFT, 2,1 Mio. BP, Touch, bewegl.
Bajonett	Sony E
Größe (B × H × T)	136 × 97 × 83 mm
Gewicht (mit Akku & Speicherkarte)	743 g

ALTERNATIV: NIKON Z9

Die neue Sony Alpha 1 II tritt in direkte Konkurrenz zur ebenfalls neuen Canon EOS R1 sowie zur Nikon Z9. Während die Canon noch nicht in unserem Testlabor aufgeschlagen ist, wusste die Z9, die aktuell 5000 Euro kostet, zu überzeugen.



Testurteil: 95,2 %

TESTLABOR

Auflösung	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(LP/BH)	2594/ 2536/ 2478/ 2413/ 2316
Rauschen	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Visual Noise, VN1)	0,8/ 0,8/ 1,1/ 1,9/ 2,4
Detailtreue	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Prozent)	100/ 100/ 96/ 86/ 88

PRO & KONTRA

- ↑ herausragende Detailtreue
- ↑ 8K-Video
- ↑ schneller KI-Autofokus
- ↑ lichtstarker elektronischer Sucher
- ↑ kompaktes Gehäuse
- ↓ hoher Preis

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	95,5 %
Ausstattung & Bedienung 35%	97,8 %
Geschwindigkeit 15%	97,3 %
Video 10%	100 %

★★★★★
SUPER

97,1 %

KIT-ANGEBOT

Die X-M5 ist für 899 Euro erhältlich. Alternativ steht das Kit-Angebot mit Kamera und dem Objektiv Fujinon XC15-45mm F3.5-5.6 OIS PZ für 999 Euro zur Verfügung.

Die X-M5 ist wahlweise in den Gehäusefarben Schwarz und Schwarz-Silber erhältlich.

FUJIFILM X-M5

Kleines Leistungswunder

Test | Sie ist so kompakt, dass sie fast in der Hand verschwindet. Und dennoch ist die neue X-M5 von Fujifilm vollgepackt mit diversen technischen Highlights, die in dieser Preisklasse alles andere als Standard sind. Wir verraten, für wen diese Kamera in Frage kommen könnte.

**MARKUS SIEK**

Chefredakteur DigitalPHOTO

Kameras für Einsteigerinnen und Einsteiger? Da rümpften vor einigen Jahren Foto-Begeisterte noch die Nase und dachten an Modelle mit minderwertigem Gehäuse, mäßiger Bildqualität, spartanischer Ausstattung und einem trägen Autofokus, bei dem sich bloß nichts im Motiv bewegen durfte, wenn man kein unscharfes Bild riskieren wollte. Doch solche Modelle gibt es im Systemkamera-Markt schon längst nicht mehr. Was, so viel sei der Vollständigkeit halber erwähnt, auch daran liegt, dass Einstiegskameras inzwischen preislich bei 900 Euro starten und nicht mehr bei 300 Euro, wie es noch bei frühen DSLRs der Fall war. Die brandneue Fujifilm X-M5 ist eines dieser starken Einstiegsmodelle, die vor allem Umstei-

gerinnen und Umsteiger vom Smartphone ansprechen möchten. Auch als Zweitkamera könnte die X-M5 zum Einsatz kommen, denn dank ihrer kompakten Maße eignet sie sich sehr gut als leichte, handliche Reisekamera.

Technisch viel zu bieten

Schaut man auf die technischen Daten, fällt auf, dass Fujifilm viele Elemente aus deutlich teureren Modellen übernommen hat. So bringt die X-M5 einen X-Trans CMOS 4-Sensor mit 26,1 Megapixeln und rückseitiger Belichtung sowie den neuesten X-Prozessor 5 mit. Diese Kombination soll für eine hohe Bildqualität bei geringem Stromverbrauch sorgen. In unserem Test schaffte die Kamera mit einer Akkuladung beim Fotografieren ohne Blitz 560 Aufnahmen. Ein sehr guter Wert! Auch beim Autofokus zeigt sich Fujifilm bei der X-M5 spendabel, denn das neue Einstiegsmo-

dell bringt einen Deep-Learning-Autofokus mit Motiverkennung mit – alles andere als selbstverständlich in dieser Preisklasse. Die Kamera erkennt mithilfe Künstlicher Intelligenz Tiere, Vögel, Autos, Motorräder, Fahrräder, Flugzeuge, Züge, Insekten und Drohnen und stellt die Motive entsprechend automatisch scharf. Doch die



Kaum zu glauben, was Fujifilm bei der neuen X-M5 alles an Technik in dieses kleine Kameragehäuse gepackt hat!

Markus Siek, Chefredakteur

FILMSIMULATIONEN PER WAHLRAD

Ein Alleinstellungsmerkmal bei Fujifilm ist die Möglichkeit, schon bei der Aufnahme per Einstellrad eine Filmsimulation auszuwählen. So verpassen Sie Ihren Fotos den gewünschten ikonischen Analog-Look. Insgesamt 20 digitale Filmsimulationen stehen Ihnen hierbei zur Auswahl.



X-M5 kann sogar noch mehr. Der kamera-interne Algorithmus berechnet Bewegungen im Motiv voraus und kann so dynamische Objekte besser und präziser verfolgen.

Für eine Einstiegskamera hat die X-M5 also eine Menge zu bieten. Doch das kompakte Design und der günstige Preis führen natürlich dennoch zu Einschränkungen bei der Ausstattung. So bringt die Kamera keinen elektronischen Sucher mit. Für Foto-Enthusiasten dürfte das ein entscheidender Nachteil sein. Für Umsteigerinnen und Umsteiger vom Smartphone fällt der fehlende Sucher hingegen womöglich nicht sonderlich ins Gewicht, da das ausklapp-

bare, voll bewegliche Display zur Motivkontrolle vollkommen ausreicht. Verzichten müssen Sie bei der X-M5 zudem auf einen integrierten Bildstabilisator sowie einen zweiten Speicherkarten-Slot.

Viel Freude können Sie an der X-M5 dennoch haben. Vor allem dann, wenn Sie gerne kreativ experimentieren oder schon Erfahrungen aus der analogen Fotografie mitbringen. Dann nämlich werden Ihnen die 20 verschiedenen Filmsimulationen, die Sie per Wahlrad direkt beim Fotografieren einstellen können, dabei helfen, Ihren Aufnahmen einen bestimmten, individuellen Look zu verleihen. ■



» Einen elektronischen Sucher bringt die Fujifilm X-M5 nicht mit. Dafür aber einen großen, voll beweglichen 3-Zoll-Monitor.

Digital photoFAZIT

Fujifilm hat mit der X-M5 eine exzellente ultrakompakte Kamera für Einsteigerinnen und Einsteiger vorgestellt. In den Bereichen Bildqualität, Geschwindigkeit und Video kann die X-M5 auch mit deutlich teureren Modellen locker mithalten. Eine bessere Endnote verhindern nur Abzüge in der Kategorie Ausstattung. Hier schlägt vor allem der fehlende elektronische Bildsensor zu Buche. Wen das nicht stört, der kann guten Gewissens zugreifen.

FUJIFILM X-M5



02|2025 Fujifilm X-M5

Typ	Spiegellose Systemkamera
Markteinführung	November 2024
Preis (Handel/ UVP)	899 € / 899 €
Zielgruppe	Einsteiger / Content Creator
Sensor	APS-C (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	26 MP, 6240 × 4160 px
Bildstabilisierung	nein
Empfindlichkeit	ISO 160-12.800 (80/51.200)
Autofokus-Sensoren	425 (Phasenvergleich)
Belichtungszeit	1/4000-30 s-Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	30 B/s
Video-Auflösung	6K (6240 × 4160 px), 30p
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3,0"-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, bewegl.
Bajonett	Fujifilm X
Größe (B × H × T)	112 × 67 × 38 mm
Gewicht (mit Akku & Speicherkarte)	355 g

ALTERNATIV: NIKON Z50II

Die ebenfalls brandneue Nikon Z50II ist preislich auf dem gleichen Niveau wie die X-M5 und richtet sich ebenfalls hauptsächlich an Einsteigerinnen und Einsteiger.



Testurteil: 82,6 %

TESTLABOR

Auflösung	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(LP/BH)	2238/ 2283/ 1887/ 1275/ 1260
Rauschen	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Visual Noise, VN1)	1,1/ 1,5/ 1,8/ 3,1/ 3,9
Detailtreue	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Prozent)	81/ 80/ 89/ 85/ 91

PRO & KONTRA

- ↑ hohe Bildqualität
- ↑ 6K-Videofunktion
- ↑ integrierte Filmsimulationen
- ↑ hohe Geschwindigkeit
- ↑ kompaktes Gehäuse
- ↓ kein optischer Sucher

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	91,8 %
Ausstattung & Bedienung 35%	62,1 %
Geschwindigkeit 15%	94,9 %
Video 10%	93,7 %

★★★★☆
GUT

82,1 %

Fotos: Hersteller

NIKON Z50II

Runderneuertes Kraftpaket

Test | Im Jahr 2019 stellte Nikon die APS-C-Einstiegskamera Z50 vor. Jetzt ist es mit der Z50II Zeit für ein Update. Das neue Modell wurde technisch in vielen Bereichen runderneuert und bringt sogar Funktionen des Profimodells Z8 mit. Wir haben getestet, was der Neuling zu bieten hat.

Einstiegswochen bei den Kameraherstellern! Fast zeitgleich zu Fujifilm mit ihrer X-M5, siehe vorherige Seite, präsentiert auch Nikon eine neue Kamera, die sich gezielt an Umsteigerinnen und Umsteiger vom Smartphone richtet: die Nikon Z50II. Dabei fällt schon beim ersten optischen Vergleich der beiden Neulinge ein entscheidender Unterschied auf. Die Nikon Z50II wirkt deutlich mehr wie eine klassische Kamera als die X-M5. Das liegt daran, dass Nikon, anders als Fujifilm, nicht auf einen elektronischen Sucher im Kameragehäuse verzichtet hat. Dafür ist die Z50II jedoch auch deutlich wuchtiger. Wer bereits fotografische Erfahrungen mit Systemkameras mitbringt, dürfte sich dennoch über den Sucher freuen, denn dieser bringt in der Praxis deutliche Vorteile mit. Vor allem bei direktem Sonnenlicht ist die Motivkontrolle über den Monitor schließlich doch etwas mühselig, da Details nur

schwer erkennbar sind. Beim elektronischen Sucher selbst zeigt sich im Übrigen die erste relevante Verbesserung der Z50II im Vergleich zur Z50. Dieser ist mit 1000 cd/m² nämlich deutlich lichtstärker und bietet auch bei wenig Umgebungslicht eine sehr gute Motivkontrolle.

Upgrades in der Übersicht

Keine Veränderungen gibt es bei der Z50II bei der Auflösung des APS-C-Sensors, der nach wie vor mit 20,7 Megapixeln auflöst. Neu hingegen ist der Bildprozessor. Nikon hat der Z50II nämlich den aktuellen Top-Prozessor Expeed 7 spendiert, der auch in den deutlich teureren Modellen Z6III, Z8 und Z9 zum Einsatz kommt. Das sorgt nicht nur für einen Schub bei der Serienbildgeschwindigkeit, sondern macht auch Verbesserungen bei der Autofokus-Berechnung möglich. So erkennt die Z50II automatisch neun verschiedene

Motiv-Typen (Menschen mit den Details Auge, Gesicht, Kopf und Oberkörper sowie Vögel, Hunde, Katzen, Autos, Motorräder, Fahrräder, Züge und Flugzeuge) und kann selbst schnelle, unvorhersehbare Motivbewegungen intelligent verfolgen. Dabei kommt dieselbe Deep-Learning-Technologie zum Einsatz, die man schon von den



Die Nikon Z50II ist eine Kamera, auf die viele gewartet haben: ein gut ausgestattetes APS-C-Modell zum fairen Preis.

Markus Siek, Chefredakteur

TECHNIK AUS Z8 UND Z6III

Nikon hat die Z50II mit der gleichen Technik ausgerüstet, die auch in deutlich teureren Modellen zum Einsatz kommt. Das gilt unter anderem für den Autofokus.

Nikon bietet die Z50II als Solo-Kamera sowie in verschiedenen Kit-Varianten an.

BEWÄHRTES BEDIENKONZEPT

Nikon setzt auch bei seiner neuen Einstiegskamera auf sein bewährtes Bedienkonzept. Das bedeutet: Nikon-Fotografinnen und -Fotografen finden alle Schalter und Wahlräder an der gewohnten Stelle und werden sich auch bei der Z50II schnell und problemlos zurechtfinden.



Topmodellen kennt. Ebenfalls neu: Wie bei der Z6III können Sie Fotos direkt von der Kamera in der Nikon Cloud sichern. Auch beim Display hat Nikon der Z50II ein Upgrade spendiert. Dieses lässt sich nämlich nun komplett ausklappen und in jede beliebige Richtung schwenken und drehen.

Vor allem an Smartphone-affine Nutzer und Nutzerinnen dürfte sich die Picture-Control-Funktion der Kamera richten. Per Taste lassen sich dabei individuelle Bildstile schon vor der Aufnahme per Knopfdruck auswählen – ähnlich wie man es

auch von diversen Smartphone-Kamera- und Social-Media-Apps kennt.

Wenn Sie mit der Z50II filmen möchten, steht Ihnen eine maximale Auflösung von 4K UHD/30p zur Verfügung. Per Crop lässt sich die Bildrate sogar auf 60p steigern. Das ist ein Vorteil, wenn Sie beispielsweise Superzeitlupen oder besonders actionreiche Sequenzen aufnehmen möchten. Die Z50II ist als Kit in drei Varianten erhältlich: mit dem DX 16–50mm VR, dem Z DX 16–50mm VR und dem Z DX 50–250mm sowie mit dem Z DX 18–140mm VR. ■



» Das dürfte viele Fotografinnen und Fotografen freuen: Trotz kompaktem Gehäuse hat Nikon in der Z50II einen elektronischen Sucher verbaut.

Digital photoFAZIT

Nikon hat mit der Z50II ein wahres APS-C-Kraftpaket vorgestellt. Für 999 Euro bekommen Sie eine Kamera, die erstaunlich gut ausgestattet und für alle erdenklichen Motivsituationen gut gerüstet ist. Und so kann man sich die Z50II für viele als sinnvolle Investition vorstellen – sei es als kompakte Zweitkamera, zum Vloggen oder als vergleichsweise günstiger Einstieg in die kreative Fotografie mit einer Systemkamera.

NIKON Z50II



Typ	Spiegellose Systemkamera
Markteinführung	November 2024
Preis (Handel/UVP)	999 €/999 €
Zielgruppe	Einsteiger / Content Creator
Sensor	APS-C (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP, 5568 × 3712 px
Bildstabilisierung	nein
Empfindlichkeit	ISO 100–51.200 (100/204.800)
Autofokus-Sensoren	209 (Phasenvergleich)
Belichtungszeit	1/4000–30 s–Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	30 B/s
Video-Auflösung	4K (3840 × 2160 px), 60p
Sucher	2,36 Mio. BP, 100 %
Monitor	3,2"-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, bewegl.
Bajonett	Nikon Z
Größe (B×H×T)	127 × 97 × 67 mm
Gewicht (mit Akku & Speicherkarte)	550 g

ALTERNATIV: FUJIFILM X-M5

Wenn Sie eine Kamera für den Einstieg suchen, es aber keine Nikon sein muss, ist die neue Fujifilm X-M5 eine attraktive Alternative. Den Test der Kamera, die im Handel 899 Euro kostet, finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.



Testurteil: 82,1 %

TESTLABOR

Auflösung	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(LP/BH)	1834/ 1772/ 1585/ 1390/ 1346
Rauschen	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Visual Noise, VN1)	1,3/ 1,5/ 1,8/ 2,1/ 2,3
Detailtreue	ISO min/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Prozent)	90/ 91/ 88/ 84/ 77

PRO & KONTRA

- ↑ deutlich verbesserter Autofokus
- ↑ 4K-Video mit 60p (Crop)
- ↑ schneller Bildprozessor Expeed 7
- ↑ lichtstarker elektronischer Sucher
- ↑ kompaktes Gehäuse
- ↓ kein mechanischer Bildstabilisator

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	88,8%
Ausstattung & Bedienung 35%	69,7%
Geschwindigkeit 15%	91,8%
Video 10%	88,8%



GUT

82,6 %

FÜR E- UND Z-MOUNT

Tamrons neues Makroobjektiv ist sowohl für E- als auch für Z-Mount erhältlich. Beide Varianten sind zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 699 Euro zu haben.



TAMRON 90MM F2,8 DI III MACRO VXD

Porträt & Makro

Test | Im Jahr 1979 legte Tamron sein erstes Makroobjektiv mit 90 mm Brennweite auf. Ab sofort gibt es den Klassiker auch für Systemkameras mit E- und Z-Mount. Wir zeigen, was es drauf hat.

Eine lichtstarke Telefotobrennweite gehört zur Standardausrüstung und in jeden Fotorucksack. Schließlich sind Objektive mit einer Brennweite rund um 85 mm wie geschaffen für stimmungsvolle Porträtbilder mit selektiver Schärfe. Makroobjektive hingegen gelten eher als Spezialisten und werden nur dann gezielt angeschafft, wenn man sich für das Genre auch tatsächlich interessiert. Doch warum sollte man eigentlich für Porträts und Makroaufnahmen unbedingt jeweils ein eigenes Objektiv benötigen, wenn doch auch eines beide Motivate abdecken kann?

Genau das dachte sich vor über 45 Jahren der japanische Objektivspezialist Tamron und brachte das erste Makroobjektiv mit 90 mm Brennweite heraus. Das Objektiv wurde in der Folgezeit mehrfach für diverse Kameraarten neu aufgelegt und erfreute sich großer Beliebtheit. Ab sofort steht Ihnen das vielseitige Modell in Form des Tamron 90mm F2,8 Di III MACRO VXD auch zur Verfügung, wenn Sie mit einer Nikon-Z- oder Sony-E-Mount-Kamera fotografieren. Das optische Design besteht aus 15 Elementen in zwölf Gruppen. Darunter befinden sich vier LD-Linsenelemente

(Low Dispersion) aus Spezialglas, die die Tendenz der Lichtstrahlen zur Divergenz wirksam unterdrücken und sowohl sphärische als auch chromatische Aberrationen korrigieren sollen. Erstmals setzt Tamron beim neuen Objektiv auf eine Blende mit zwölf Lamellen, was bei Porträtaufnahmen ein kreisrundes Bokeh möglich machen soll. Setzen Sie das Objektiv in der Makrofotografie ein, steht Ihnen ein maximaler Abbildungsmaßstab zwischen 1:1 und 1:4 zur Verfügung.

Im Testlabor

Im Test überzeugte das neue Makroobjektiv mit einer hohen Auflösung und zeigte keine Schwächen in der Bildgebung. Auch der Autofokus, wenn Sie ihn denn einsetzen möchten, lieferte schnell und zuverlässig sehr gute Ergebnisse.

Im Handling gefiel vor allem das leichte und kompakte Design des lichtstarken Objektivs. Ein weiterer Pluspunkt ist ohne Frage der vergleichsweise günstige Preis für die lichtstarke Optik. Alles in allem sorgt das neue Tamron definitiv für eine Bereicherung im Objektiv-Portfolio für Sony E und Nikon Z. ■ (ms)

TAMRON 90MM F2,8 DI III MACRO VXD



Objektiv-Typ	Festbrennweite
Markteinführung	Oktober 2024
Preis (Handel/ UVP)	699 € / 699 €
Realbrennweite	90 mm
Brennweite (APS-C, 1,5×)	135 mm
Anfangsblende	f/2,8
Kleinste Blende	f/16
Bauweise (Linsen/Gruppen)	15/12
Integrierter Bildstabilisator	nein
Naheinstellgrenze	0,23 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:1
Bildwinkel (diag. 35mm)	27,2°
AF-/MF-Schalter	nein
Filtergewinde	67 mm
Bajonett	Sony E
Durchmesser & Baulänge	79 mm, 127 mm
Gewicht	630 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Sony Alpha 7R IV

ALTERNATIVE: SONY FE 90MM MAKRO

Auch Sony selbst bietet mit dem FE 90 mm Makro G OSS F2.8 ein vergleichbares Objektiv an. Aktuell kostet das Modell, das eine geringfügig längere Brennweite mitbringt, 799 Euro.



Testurteil: 92,6 %

TESTLABOR

Auflösung (Bildzentrum)	
(LP/BH*)	2997/3077
Vignettierung	
(Blendenstufen*)	0,6/0,2
Verzeichnung	
(Prozent)	0,04
Chromatische Aberration	
(Pixel)	0,7

PRO & KONTRA

- ↑ präziser Autofokus
- ↑ hohe Schärfe
- ↑ kompaktes Design
- ↓ kein Bildstabilisator

BEWERTUNG

Auflösung 45%	93,9 %
Objektivgüte 30%	95,6 %
Ausstattung 15%	78,3 %
Autofokus 10%	90,1 %

★★★★★
SEHR GUT

91,7 %

Fotos: Hersteller

LEICA VARIO-ELMARIT-SL 1:2,8/70–200 ASPH.

Luxusklasse

Test | Leica präsentiert mit dem Vario-Elmarit-SL 1:2,8/70–200 ASPH. ein neues Luxusklasse-Telezoom für L-Mount-Kameras. Wir zeigen, was das 3150 Euro teure Modell zu bieten hat.

Leica komplettiert seine lichtstarke Trinity-Reihe und lässt nach dem Super-Vario-Elmarit-SL 1:2,8/14–24 ASPH. und dem Vario-Elmarit-SL 1:2,8/24–70 ASPH. das neue Vario-Elmarit-SL 1:2,8/70–200 ASPH. folgen. Damit haben Sie nun die Möglichkeit, im Brennweitenbereich von 14 bis 200 mm, bezogen auf das Kleinbildformat, mit Ihrer L-Mount-Kamera durchgängig mit Blende f/2,8 zu fotografieren. Das neue Telezoom reiht sich dabei nicht nur in Bezug auf die Lichtstärke ein, sondern punktet ebenfalls wieder mit einer extrem hochwertigen Verarbeitung und einer professionellen Ausstattung. Gefertigt aus Aluminium, wirkt das Vario-Elmarit-SL 1:2,8/70–200 ASPH. nicht nur sehr edel, sondern ist auch vollständig staub- und spritzwassergeschützt.

Bildstabilisator inklusive

Dank der hohen Lichtstärke, die Ihnen über den gesamten Brennweitenbereich zur Verfügung steht, können Sie auch bei schlechten Lichtverhältnissen ohne Stativ fotografieren. Dafür sorgt auch der optische Bildstabilisator, der im Objektiv integriert ist. Dank des großen Zoombereichs eig-

net sich das neue Vario-Elmarit für diverse Einsatzszenarien: Typische Motive dürften hierbei Porträts, Event-, Sport- und Naturaufnahmen sein.

Im Labortest überzeugte das Objektiv vor allem durch seine hohe Auflösung und Güte. Für die hohe Abbildungsleistung sorgen die in 15 Gruppen eingeteilten 20 Linsen, von denen drei asphärische Flächen aufweisen. Alle Linsen sind aus hochwertigen Glassorten gefertigt, darunter sieben mit geringer Brechzahl, besonders niedriger Dispersion und hoher anormaler Teildispersion. Die verschiedenen Brennweiten werden durch einen Innenzoom realisiert. Das bedeutet: Egal, mit welcher Brennweite Sie fotografieren, bleibt die Objektivlänge gleich.

Überzeugender Test

Neben der hohen Güte und der überzeugenden Auflösung konnte das Vario-Elmarit auch mit seinem erstklassigen Autofokus punkten. Schnell, präzise und leise stellt es auf das gewünschte Motiv scharf. Einziger Wermutstropfen bleibt damit der Preis. Mit 3150 Euro dürfte es für viele ein unerfüllbarer Traum bleiben. ■ (ms)

ALUMINIUMGEHÄUSE

Das neue Leica-Vario-Elmarit-Objektiv besteht aus einem Ganzmetallgehäuse aus Aluminium, das vollständig vor Staub und Spritzwasser geschützt ist.



LEICA VARIO-ELMARIT-SL 70–200MM F2.8 ASPH.



photo
SUPER
02|2025 Leica Vario SL 1:2,8/70–200 ASPH.

Objektiv-Typ	Telezoom
Markteinführung	September 2024
Preis (Handel/UVF)	3150 € / 3150 €
Realbrennweite	70–200 mm
Brennweite (APS-C, 1,5×)	105–300 mm
Anfangsblende	f/2,8
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	20/15
Integrierter Bildstabilisator	ja
Naheinstellgrenze	0,65 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:5,1
Bildwinkel (diag. 35 mm)	34,3°–12,3°
AF-/MF-Schalter	nein
Filtergewinde	89 mm
Bajonett	Leica L
Durchmesser & Baulänge	89 mm, 207 mm
Gewicht	1540 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Panasonic Lumix S1R

ALTERNATIVE: LUMIX 70–200MM F2.8

Vergleichbare Werte liefert das Lumix S Pro Telezoom-objektiv 70–200 mm | F2.8 von Panasonic, das aktuell 1999 Euro im Handel kostet und damit deutlich günstiger ist als das Leica-Objektiv.



Testurteil: nicht getestet

TESTLABOR

Auflösung (Bildzentrum)	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(LP/BH*)	2649/2601-2532/2545-2424/2567
Vignettierung	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(Blendenstufen*)	0,5/0,1-0,6/0,1-0,6/0,1
Verzeichnung	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Prozent)	0,1/0,12/0,17
Chromatische Aberration	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Pixel)	0,5/0,3/0,5

PRO & KONTRA

- ↑ durchgängig hohe Lichtstärke
- ↑ schneller, präziser Autofokus
- ↑ integrierter Bildstabilisator
- ↓ hoher Preis

BEWERTUNG

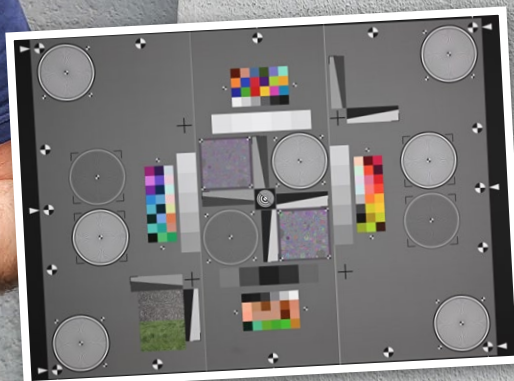
Auflösung 45 %	91,5 %
Objektivgüte 30 %	96,4 %
Ausstattung 15 %	84,3 %
Autofokus 10 %	96,3 %

★★★★★
SUPER

92,3 %

**LABOR- & PRAXISTEST**

Neben dem standardisierten Testverfahren im Labor testen wir Kameras und Objektive auch im Praxisalltag. Die Messung der Kamerabildqualität im Labor erfolgt auf Basis des Kombinations-Testcharts TE42-LL (s. u.) von Image Engineering. Die Kameramessungen werden im Münchner Testcenter vorgenommen.



Fotos: DigitalPHOTO, Christoph Giese, Hersteller

UNSER TESTVERFAHREN FÜR KAMERAS UND OBJEKTIVE

DigitalPHOTO-Testverfahren

Test | Mit standardisierten Messungen an genormten Testcharts garantieren wir Ihnen in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO neutrale und unabhängige Ergebnisse von Kamera- und Objektivtests. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, anhand welcher objektiven Kriterien wir Kameras, Objektive und Fotozubehör in unseren Tests bewerten.

Welche Bildqualität eine Kamera oder ein Objektiv liefert, lässt sich nur dann professionell ermitteln und miteinander vergleichen, wenn alle Geräte exakt den gleichen Testparcours meistern müssen. Und deshalb arbeiten wir im Testlabor der DigitalPHOTO mit genormten Charts, bei denen die Qualität der Geräte mit unterschiedlichen Einstellungen gemessen wird. Doch die Bildqualität ist nur eines von mehreren Testkriterien bei Systemkameras und Objektiven. So haben auch die Ausstattung und die Geschwindigkeit einen erheblichen Einfluss auf die Gesamtbewertung. Bei Kameras ist zudem auch die Videofunktionalität im Laufe der letzten Jahre immer wichtiger geworden. Mit optimierten Verfahren und Parametern bei Kamera- und Objektivtests liefern wir Ihnen in all diesen Kategorien zuverlässig präzise Ergebnisse.

Unsere Bestenliste

Unser Ziel in der Kaufberatung ist glasklar: Wir möchten Ihnen vergleichbare Testergebnisse liefern, auf die Sie sich verlassen können und die Ihnen dabei helfen, das Modell zu finden, das am besten zu Ihren Anforderungen passt. Damit Sie bei den

vielen Modellen, die die Hersteller regelmäßig neu auf den Markt bringen, stets auf dem aktuellen Stand sind, finden Sie in jeder Ausgabe der DigitalPHOTO eine aktuelle Bestenliste, in der Sie die Testergebnisse aller von uns getesteten Kameras und Objektive übersichtlich sortiert nachschlagen können. Die Bestenliste finden Sie auf der Web-DVD. Den Link zur Web-DVD liefern wir Ihnen auf Seite 5. ■ (red)



In unseren Tests müssen Kameras und Objektive sowohl im Labor als auch im Praxiseinsatz überzeugen.

Markus Siek, Chefredakteur

So bewerten wir ...

KAMERAS

BILDQUALITÄT (40 %)

Die Bildqualität wird am Testchart TE42-LL (nach ISO-Norm 19093) ermittelt. Dabei berücksichtigen wir die Lichtempfindlichkeiten ISO Min (in der Regel 64–200) bis ISO 12.800.

AUSSTATTUNG & BEDIENUNG (35 %)

In dieser Kategorie bewerten wir den Funktionsumfang und die Bedienoberfläche. Besitzt die Kamera einen integrierten Bildstabilisator? Ist das Display der Kamera beweglich? Ist das Gehäuse staub- und spritzwassergeschützt? Diese und weitere Fragen klären wir hier.

GESCHWINDIGKEIT (15 %)

Im Geschwindigkeitstest muss die Kamera beweisen, wie viele Bilder sie in welcher Geschwindigkeit erstellen kann. Wir unterscheiden zwischen RAW und JPEG. Außerdem spielen in diese Kategorie die Einschaltzeit sowie die Auslöseverzögerung mit rein.

VIDEO (10 %)

Aufgrund der zunehmenden Hybridfunktionalität betrachten und bewerten wir auch die Videofunktion der Kameras. Das betrifft sowohl den Ausstattungsumfang als auch die Videoqualität.



OBJEKTIVE

AUFLÖSUNG (45 %)

Hier betrachten wir sowohl das Bildzentrum (zu zwei Dritteln gewichtet) als auch die Bildecken (zu einem Drittel gewichtet), jeweils bei Offenblende und zweifach abgeblendet sowie bei Zooms in drei Brennweiten.

OBJEKTIVGÜTE (30 %)

Die neue Bewertungskategorie umfasst die Leistung in Bezug auf Vignettierung, Verzeichnung und chromatische Aberration. Jede der drei Kategorien macht ein Drittel der Bewertung aus. Die Vignettierung zählt zu gleichen Teilen bei Offenblende und zweifach abgeblendet ein.

AUSSTATTUNG (15 %)

Welche Funktionen bringt das Objektiv mit? Ausstattungsmerkmale wie ein Autofokus, ein Bildstabilisator oder eine große Offenblende bringen die Wertung nach oben. Außerdem gibt es Punkte für z. B. eine mitgelieferte Streulichtblende sowie für Funktionstasten.

AUTOFOKUS (10 %)

Wie genau ist der Autofokus? Exakt diese Frage beantworten wir mit dieser Kategorie. Dafür vergleichen wir die AF-Messung mit der MF-Messung – bei Zoomobjektiven in unterschiedlichen Brennweiten.



UNSERE TESTLOGOS

In Einzeltests wie in Vergleichsübersichten finden Sie Auszeichnungen für die getesteten Produkte. Welchen Wert diese Logos besitzen, lesen Sie hier:



» **SUPER:** Das sind die Besten! Unsere Bestnote erhalten alle Produkte, die unser Testverfahren mit 92 und mehr Prozent abschließen.



» **SEHR GUT:** Alle Produkte, die zwischen 85 und 91,99 Prozent erreichen, erhalten unsere Kaufempfehlung SEHR GUT.



» **GUT:** Für dieses Testlogo sind mindestens 79 Prozent nötig. Darunter vergeben wir die Note **BEFRIEDIGEND** (ab 70 Prozent).



» **TESTSIEGER:** In Vergleichstests vergeben wir gewöhnlich ein TESTSIEGER-Logo. Gibt es zwei gleichwertige Sieger, so entscheidet der Preis.



» **PREISTIPP & PROFITIPP:** Diese Logos vergeben wir an Produkte, die z. B. durch ein Top-Preis-Leistungs-Verhältnis auffallen.

STATIVE

Der Test ist unabhängig von der Größe und dem Gewicht des Stativs immer gleich: Wir beginnen mit dem Aufbau des Stativs und prüfen die **Handhabung** (30 Prozent). Danach bewerten wir die **Verarbeitung** (15 Prozent). Hierzu werfen wir einen Blick auf die Wertigkeit der Materialien. Dann folgt ein **Stabilitätstest** (30 Prozent). Hier spielt auch die Dicke der untersten Stativbeinauszüge eine Rolle. Der letzte Teil des Tests beschäftigt sich mit dem **Funktionsumfang** (25 Prozent). Viel Ausstattung und viel Lieferumfang werden hier belohnt.



RUCKSÄCKE & TASCHEN

Zunächst prüfen wir, wie es um die **Aufteilung und Zugänglichkeit** des Fotorucksacks oder der Fototasche steht (30 Prozent). Anschließend geht es dem **Tragesystem** an den Kragen (30 Prozent). Komfort, aber auch Sicherheit und Flexibilität sind für eine gute Note unerlässlich. Mit einer Gewichtung von 40 Prozent geht es beim letzten Bewertungskriterium um **Verarbeitung, Material und Schutz**. Bei Produkten, die hier viele Punkte erzielen, ist eine lange Nutzungsdauer zu erwarten.



FILTER

Wir testen sowohl Schraubfilter als auch Rechteckfilter. Im Test widmen wir uns zunächst der **Handhabung** (30 Prozent). Bei Rundfiltern prüfen wir, wie leichtgängig sich diese in die Filterfassung schrauben lassen. Bei Steckfiltern entscheidet die Handhabung in Kombination mit dem Filterhalter. Als Nächstes bewerten wir die **optische Qualität** (40 Prozent). Bei Farbverschiebungen oder ähnlichen Qualitäts-einbußen gibt es Punktabzüge. Als Letztes schauen wir uns die **Verarbeitung und Vergütung** an (30 Prozent). Hydrophobe Filter sind in dieser Kategorie im Vorteil.





SECHS MOBILE FOTODRUCKER IM CHECK

Drucken, wann man will

Test | Mobile Fotodrucker sind praktisch, wann immer Fotos direkt nach der Aufnahme benötigt werden. Als moderne Alternative zur Sofortbildkamera machen sie obendrein auch noch Spaß. Wir haben uns einige Modelle angeschaut – und beantworten die Frage: Braucht es mobile Fotodrucker wirklich?



CHRISTIAN RENTROP

Test & Technik

Mit dem Beginn der Digitalfotografie ist das einst so beliebte Sofortbild à la Polaroid beinahe komplett verschwunden. Inzwischen kehrt der Trend zwar wieder zurück – etwa in Form moderner Polaroid-Sofortbildkameras oder auch Fujifilms Instax-Reihe. Aber Trend schön

und gut – zumeist lässt die Bildqualität doch zu wünschen übrig.

Wohl auch deshalb sind Smartphones als Kameras so beliebt: Sie schießen brauchbare Fotos, die auf dem tollen Display wie Sofortbilder angeschaut werden können. Dafür geht der Charme verloren, Fotos mehr oder weniger sofort nach der Aufnahme in den Händen zu halten – denn drucken können Smartphones und Digitalkameras eben nicht. Doch muss man das heute überhaupt noch? Die klare Antwort:

Ja, muss man, und gerade auf Partys, Hochzeiten, Kindergeburtstagen oder anderen Veranstaltungen gibt es nichts Schöneres, als den Gästen direkt ein hübsches Foto auf Papier als Erinnerung mitgeben zu können. Und so manche professionelle Fotografinnen und Fotografen wollen mitunter auch unterwegs bereits eine kleine Vorschau auf ihr Werk da lassen.

Genau in diese Kerbe schlagen mobile Fotodrucker mit kabelloser Verbindung und Akku: Als Ersatz für Sofortbildka-



» Mit einem Instant-Fotodrucker lassen sich Erinnerungen sofort auf Papier festhalten – ideal für Dekoideen, Partys oder Last-Minute-Geschenke.



Es ist sinnvoll, bei den verschiedenen Systemen auf den Preis des Fotopapiers zu achten: Wenn das preiswert ist, macht das Drucken gleich doppelt so viel Spaß.

Christian Rentrop

meras sorgen sie für Spaß und Freude, wo immer sofort Abzüge gewünscht sind.

Teurer Spaß

Leider gibt es einen Haken bei der Sache: Die meisten mobilen Fotodrucker sind im Hosentaschen-Format gehalten. Viel Platz für aufwendige Technik gibt es da nicht. Deshalb bedienen sich fast alle hier vorgestellten Modelle auch der Thermosublimations-Technik. Die verwenden auch aktuelle Sofortbildkameras von Fujifilm, Kodak oder Polaroid. An dieser Stelle ein kleiner Alltags-Tipp: Wer bereits eine (digitale!) Sofortbildkamera – etwa eine Fujifilm Instax Mini Evo – besitzt, kann diese in der Regel auch als mobilen Fotodrucker einsetzen. Denn die „digitalen Sofortbildkameras“ sind im Grunde nichts anderes als kleine Drucker mit eingebauter Kamera. Die Verfahren haben je nach Hersteller

unterschiedliche Namen, das Prinzip ist immer gleich: Alle Farben sind bereits im Fotopapier enthalten und werden durch gezieltes Erhitzen zum Vorschein gebracht. Der Vorgang ist bewährt, flott und liefert eine solide Retro-Bildqualität, die sich aber nicht mit der Qualität von Laborabzügen messen kann. Thermosublimation macht zudem die Papierherstellung aufwendig und daher sehr teuer: Preise von 75 Cent pro Abzug aufwärts sind je nach Packungsgröße mindestens fällig.

Klein, aber fein

Und weil das Papier teuer ist und die taschentaugliche Bauart im Format einer größeren Powerbank zusätzlich drückt, sind die Fotoabzüge natürlich auch sehr klein: Zwar gibt es inzwischen Modelle, die größere Formate beherrschen – etwa von Polaroid – doch die sind dann nicht »

INSTANT-CAMS ALS FOTODRUCKER

Neben dedizierten Fotodruckern gibt es auch eine Reihe von Instant-Kameras, die als mobile Drucker geeignet sind. Sie sind oft nicht viel teurer als die Drucker selbst und bringen noch einmal ein Plus an Spaß.



1 Fujifilm Instax Mini Evo

In Fujifilms Instax-System gibt es derzeit zwei Hybrid-Kameras, die sowohl Digitalkamera als auch Drucker sind. Instax Mini Evo und Instax LiPlay können mit der Instax-App mit dem Smartphone verbunden werden und Bilder ausdrucken.

UVP: 199,99 Euro



2 Kodak Mini Shot 2 C210

Auch Kodaks Instant-Kameras sind eigentlich Fotodrucker mit eingebauter Kamera: Genau wie bei Fujifilm können sie per Bluetooth mit dem Smartphone verbunden werden. Die Kodak-App erlaubt es dann, Fotos auszudrucken.

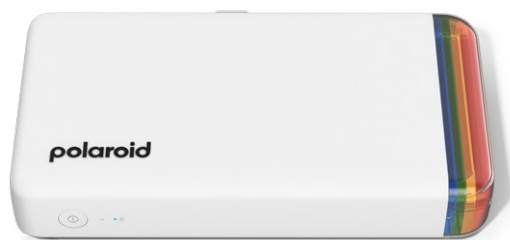
UVP: 104,99 Euro



3 Polaroid Now+

Die dritte Kamera im Bunde ist Polaroids Now+, die ebenfalls hervorragend als Drucker geeignet ist. Der Vorteil des Polaroid-Systems ist dabei die sehr gute App, die nicht nur bei der Kamerasteuerung hilft, sondern auch klassische Polaroid-Funktionen aufs Smartphone holt.

UVP: 129,99 Euro

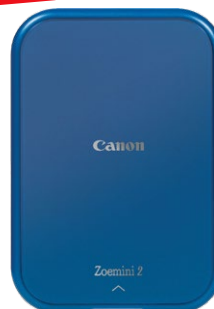
POLAROID

POLAROID HI-PRINT

Polaroid und Sofortbild – das ist untrennbar verbunden. Inzwischen hat der Hersteller den Markenkern erkannt: solide Sofortbild-Drucker für den Hausgebrauch. Der Polaroid Hi-Print ist dabei die mobile Variante mit Akku, Abzüge sind als Aufkleber gehalten. Der Polaroid-Drucker besitzt zudem ein sehr ansprechendes Design.

Hersteller	Polaroid
Website	www.polaroid.com
Gewicht	255 Gramm
Foto-Format	5 × 7,6 cm
Preis (UVP)	99,99 Euro
Preis Abzüge (UVP)	16,99 Euro/20 Stück (85 Cent/Abzug)

PRO & KONTRA

- ↑ Polaroid-Expertise
- ↓ relativ teure Medien
- ↑ schickes Design
- ↓ hohes Gewicht
- ↑ günstiger Preis
- ↓ Micro-USB-Ladebuchse

LEICHTGEWICHT

CANON ZOEMINI 2

Canon versucht sich schon seit geraumer Zeit an kompakten Thermo-sublimationsdruckern. Das Zoemini-System gibt es nun schon etwas länger und es geht mit dem Zoemini 2 in die nächste Runde. Fotos sind auch hier als Sticker konzipiert. Der Drucker ist sehr kompakt und leicht und wird per USB-C geladen. Die Abzüge sind relativ günstig.

Hersteller	Canon
Website	www.canon.de
Gewicht	177 Gramm
Foto-Format	5 × 7,6 cm
Preis (UVP)	119 Euro
Preis Abzüge (UVP)	30 Euro/50 Stück (60 Cent/Abzug)

PRO & KONTRA

- ↑ sehr preiswerte Medien
- ↑ sehr handlich
- ↑ Bluetooth 5.0
- ↑ randloser Druck
- ↑ USB-C-Ladefunktion
- ↓ relativ kleines Ökosystem

BEWÄHRTES SYSTEM

FUJIFILM INSTAX MINI LINK 3

Fujifilms Instax-Sofortbildkameras haben das Sofortbild-Gefühl ins neue Jahrtausend überführt. Das Instax-System ist umfangreich und millionenfach bewährt, der Instax Mini Link 3 der neueste Spross aus dem Bereich purer Fotodrucker. Geladen wird per USB-C. Leider sind die Instax-Abzüge verhältnismäßig klein.

Hersteller	Fujifilm
Website	www.fujifilm.de
Gewicht	210 Gramm
Foto-Format	4,6 × 6,2 cm
Preis (UVP)	129,99 Euro
Preis Abzüge (UVP)	18,99 Euro/20 Stück (90 Cent/Abzug)

PRO & KONTRA

- ↑ bewährtes System
- ↑ flexible Ladung
- ↑ USB-C
- ↑ praktische App
- ↑ bis zu 100 Drucke pro Ladung
- ↓ Gerät und Medien sehr teuer

SCHMUTZSCHUTZ

KODAK STEP

Kodak verwendet in seinem mobilen Fotodrucker 2-×-3-Zoll-Abzüge, die laut Hersteller besonders zuverlässig gegen Schmutz und Wasser geschützt sind. Der Drucker ist mit dem von Polaroid vergleichbar, sieht aber nicht so schick aus. Schön: Das Kodak-Instant-Papier kann in Großpackungen erworben werden, wodurch es sehr günstig wird.

Hersteller	Kodak
Website	www.kodak.com
Gewicht	k. A.
Foto-Format	5 × 7,6 cm
Preis (UVP)	99,99 Euro
Preis Abzüge (UVP)	49,99 Euro/100 Stück (50 Cent/Abzug)

PRO & KONTRA

- ↑ recht günstige Abzüge
- ↑ Klebepapier
- ↑ preiswerter Drucker
- ↓ Micro-USB-Ladefunktion
- ↑ flexible App

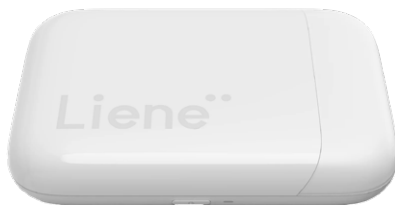
PREISTIPP**XIAOMI MI PORTABLE PRINTER**

Als großer Elektronikkonzern darf Xiaomi bei den kleinen Fotodruckern nicht fehlen. Die Besonderheit beim Xiaomi-Modell ist, dass es sich gleichzeitig mit bis zu drei Handys koppeln lässt, die alle gemeinsam drucken können. Damit eignet sich der bemerkenswert preiswerte Drucker gut für Paare oder Familien.

Hersteller	Xiaomi
Website	www.xiaomi.com
Gewicht	181 Gramm
Foto-Format	5 × 7,6 cm
Preis (UVP)	59,99 Euro
Preis Abzüge (UVP)	9,99 Euro/20 Stück (50 Cent/Abzug)

PRO & KONTRA

- ↑ mehrere Verbindungen mgl.
- ↑ sehr niedriger Gerätepreis
- ↑ günstige Medien
- ↑ sehr funktionsreiche App
- ↑ Audio & Video mittels QR
- ↓ Micro-USB-Ladefunktion

50ER-PACK INKLUSIVE**LIENE PEARL K100**

Das chinesische Unternehmen Liene hat sich auf kompakte Fotodrucker spezialisiert. Derzeit gibt es hier zwei Geräte: ein Desktop- und ein Kompaktgerät für unterwegs. Der Pearl K100 druckt Fotos genau wie die Mitbewerber per Thermosublimation. Schön: Anders als bei anderen Modellen liegt direkt ein 50er-Papierpack bei.

Hersteller	Liene
Website	www.liene-life.com
Gewicht	180 Gramm
Foto-Format	5 × 7,6 cm
Preis (UVP)	113,99 Euro
Preis Abzüge (UVP)	29,99 Euro/50 Stück (60 Cent/Abzug)

PRO & KONTRA

- ↑ 50 Medien im Starter-Pack
- ↑ elegantes Design
- ↑ USB-C-Ladefunktion
- ↑ Klebeabzüge
- ↑ relativ günstige Medien
- ↓ relativ unbekanntes System

mehr mobil. So müssen Foto-Fans unterwegs damit leben, dass die Abzüge sehr klein sind. Ein typisches Format sind 2 × 3 Zoll, was ungefähr 5 × 7,6 Zentimetern entspricht. Also rund einem Viertel eines regulären 10-x-15-cm-Laborabzugs. Theoretisch geht es größer, praktisch gibt es auch Tischgeräte mit der Technik. Doch ergibt das mobil keinen Sinn und würde bloß die Drucker riesig und die Bilder exorbitant teuer machen. Dafür ist die Qualität der Medien aber auch sehr gut und lang anhaltend.

Die Hersteller sind sich dieses limitierenden technischen Mangels natürlich bewusst – und rücken deshalb den Spaßfaktor in den Vordergrund: Das Fotopapier selbst ist oft als Sticker konzipiert, für die Bedienung und Kopplung gibt es Apps mit spaßigen Funktionen wie Collagen oder Cliparts. Zusätzlich können Filter eingesetzt werden. Und in der Tat: Das macht nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern eigentlich jedem Nutzer Freude.

Worauf beim Kauf achten?

Die auf dem Markt verfügbaren mobilen Fotodrucker sind sich sehr ähnlich, technisch wie funktional. Wir empfehlen daher, beim Kauf vor allem auf zwei Dinge zu achten: günstige Abzüge – und ein bewährtes System wie das von Polaroid, Fujifilm oder Kodak. In der Vergangenheit scheiterten viele mobile Fotodrucker daran, dass es irgendwann einfach keine der (üblicherweise nur vom Hersteller erhältliche!) Medien gab. Zudem sorgt ein solides Ökosystem auch dafür, dass die zugehörigen Apps gepflegt werden – ein Faktor, der funktionierendes Smartphone-Zubehör in den letzten Jahren leider nur zu oft obsolet gemacht hat, und das nicht nur im Druckbereich. ■ (cr)

Digital photoFAZIT

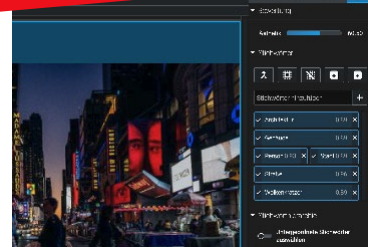
Im Grunde sind mobile Fotodrucker eine teure Spielerei: Format und Bildqualität der Geräte reißen keine Bäume aus. Der Spaßfaktor ist aber nicht zu verachten. Egal, ob als Partygag, schnelle Deko oder zum Aufpeppen von Tagebüchern sind die Abzüge aus mobilen Fotodruckern immer eine Freude. Sie bannen Erinnerungen sofort auf Papier und die gute, langanhaltende Qualität der Medien hilft dabei, diese auch über viele Jahre zu bewahren – und darauf kommt es bei Sofortbildern letztlich an.

GROSSE ANSICHT

Excire zeigt selbst Bilder mit 100 Megapixel in Sekundenbruchteilen an. Vorschäubilder gibt es in der neuen Version sogar in hoher Auflösung – ebenfalls im Expressmodus.

BITTE RECHT FREUNDLICH

Die automatische Personen- und Gesichtserkennung ist die Spezialität von Excire und signalisiert mit farbiger Markierung, ob ein Gesicht wirklich im Fokus ist.

SCHNELLSTER BILDERFINDER

» Stichwörter erstellt Excire ganz automatisch, Ästhetik-Bewertung inklusive.

Anbieter	PRC GmbH
Website	www.excire.com
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	199 €

PRO & KONTRA

- ↑ Geschwindigkeit
- ↑ Shooting-Sortierfunktionen
- ↑ Personen- und Gesichtersuche
- ↑ Auswahlprojekte
- ↑ autom. Bildbewertung nach Ästhetik
- ↓ etwas Einarbeitungszeit notwendig

★★★★★
SUPER



Fotos und Texte: Jörg Rieger Espindola; Model: Ruslana

EXCIRE FOTO 2025 KANN JETZT AUCH VIDEOS

Überblick mit Schnellauswahl

Softwaretest | Große Bilddaten, große Bildersammlung – Excire Foto verspricht schnellsten Überblick, umfangreiche KI-Suchfunktionen und in der aktuellen Version sogar automatische Bildsortierung. Kommt hier eine Software, auf die die Fotowelt schon lange gewartet hat?

Fotoverwaltung muss nicht langweilig oder lästig sein. Excire liefert mit der Desktop-Software für Mac und Windows seit Jahren den Gegenbeweis. Vollautomatische Fotoanalyse und Stichwortzuweisung sowie souveräne Gesichtserkennung und „Personenfahndung“ sind die Spezialitäten. Nach rund zwei Jahren gibt es nun ein umfassendes Update: Excire 2025 wird jetzt zum Auswahlprofi für alle Vielfotografier und sorgt mit erweiterter Gesichtserkennung für schnellen Überblick.

Schon beim ersten Klick fällt eine Detailverbesserung auf: Die großen Vorschäubilder sind jetzt ohne Zusatzklick in hoher Qualität verfügbar, trotzdem erfolgt die Anzeige pfeilschnell. Ebenso ins Auge sticht die Options-Palette rechts – konkret der Gesichter-Bereich. Hier definieren Sie, ob Excire Foto sämtliche Vorschäubilder auf die enthaltenen Gesichter zoomen oder das beim Flyover mit der Maus erfolgen

soll. Klar kann das auf Wunsch auch komplett deaktiviert werden. Bei der Auswahl des besten Bildes aus einem Shooting ist diese Funktion aber ein echter Zeitsparer.

Auswahlprojekte: 1 aus 1000

Egal, ob Model-Shooting, Natur- oder Sportfotografie: Wenn man von einem Motiv viele Varianten hat, fällt die Auswahl schwer. Auch das Sortieren verschiedener Posen oder Szenen kostet in der Regel richtig viel Zeit. Excire Foto 2025 hat für diese Aufgabe neue Workflows mit den Auswahlprojekten eingebaut. Die Vorgehensweise ist simpel: Auf Basis einer Sammlung oder eines Bilderordners wird ein Auswahlprojekt erzeugt und Excire Foto sortiert im Anschluss nach Personen, visueller Ähnlichkeit und Serien. Konkret werden die Aufnahmen nach Locations und Sets gruppiert. Die Analyse dauert je nach Bildmenge einen Moment, das Warten lohnt

KI-FUNKTIONEN OHNE CLOUD

Die rasante Programmgeschwindigkeit schafft Excire durch lokale KI-Verarbeitung. Statt Bildinformationen auf Server zu schicken, läuft die Analyse ausschließlich auf dem eigenen Computer mit hinterlegten KI-Algorithmen ab. Und das sorgt laut Excire dafür, dass Suchen und Analysen sehr schnell ablaufen. Außerdem hält Excire damit auch sämtliche DSGVO-Vorgaben ein, was bei cloudbasierten Lösungen oftmals nicht komplett gegeben ist.

aber. Im Test sortierte Excire extrem zuverlässig. In Kombination mit den vielfältigen Möglichkeiten zum Auto-Zoom auf Gesichter und vor allem auch der Bildästhetik ist dieser Programmteil wirklich praktisch und erleichtert die Bildauswahl enorm.

Hat man sich für eine Bildserie entschieden, wird diese per Klick weiter verfeinert. Die Kombination von Bildästhetik und Attributen wie „Augen scharf“, „Augen offen“, „Lachen“ machen die Fotoauswahl gerade bei Porträtfotos zum reinen Vergnügen. Dank Farbmarkierung signalisiert die Software in der Vergrößerung zudem, ob das Gesicht wirklich scharf ist. Und wer zweifelt, ob Excire tatsächlich die Ästhetik von Bildern bewerten kann, sollte es einfach ausprobieren. Die Auswahlprojekte sind natürlich primär für Personen-Shootings gedacht, aber die Szenen- und Ähnlichkeitserkennung funktioniert mit jedem Motiv und ist immer sinnvoll, wenn man viele Varianten des identischen Motivs macht, Stichwort Sport- oder Tierfotografie.

Raffinierter Videocheck?

Excire kann jetzt auch Video. Dabei bedient sich die Software laut Hersteller eines Tricks: Aus den ersten zehn Sekunden eines Clips werden Standbilder gezogen, diese werden dann als Basis für die KI-Suche und -Analyse verwendet. So kann die rasante Programmschwindigkeit auch bei Gigabyte-großen Videos beibehalten werden. Im Test klappte das gut. Allerdings stößt diese Art der Analyse bei Clips mit unterschiedlichen Szenen an ihre Grenzen. Denn alles, was später im Video auftaucht, wird nicht berücksichtigt. Neben

den größeren Highlights finden sich überall in Excire kleinere Detailverbesserungen. Beispielsweise gibt es nun unter anderem eine Vergleichsansicht, vereinfachte Zuordnung von Personen und einen schnellen Filter, um nur RAW-Bilder anzuzeigen.

Fast nichts auszusetzen

Excire Foto 2025 ist ein Update, dass es in sich hat. Die stark erweiterte Personensuche ist nicht nur für die Fotografie von Menschen enorm praktisch: Schneller kann man die besten Fotos nicht finden, und in Kombination mit den Auswahlprojekten bekommt man für das nächste Shooting ein mächtiges Werkzeug an die Hand. Mit der integrierten Videovorschau wird man dem Trend zum Bewegtbild gerecht. Dass die KI-Analyse von Clips sich auf einzelne Frames und nicht die kompletten Daten beschränkt, ist verkraftbar und aus Ressourcen-Gründen auch verständlich. Kleines „Aber“: Viele praktische Funktionen erschließen sich erst auf den zweiten Klick, ein wenig Zeit sollte man daher in die Einarbeitung investieren. ■ (jre)

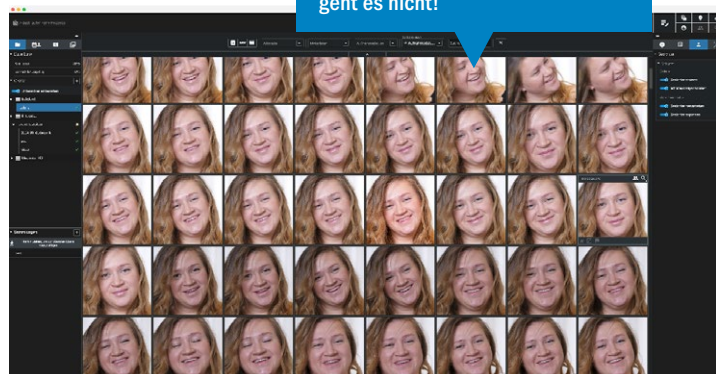


Es ist schon beeindruckend, wie fix sich Excire durch meine Testdaten mit 102 Megapixel gewühlt hat.

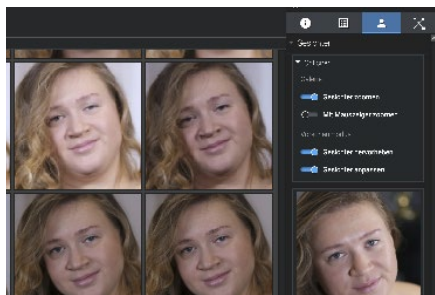
Jörg Rieger Espindola, Test & Technik

FOKUS AUFS GESICHT

Auf Wunsch fokussiert Excire Foto alle Bilder auf die enthaltenen Gesichter. So finden Sie schnell die besten Shots, ganz ohne lästiges Hin- und Herzoomen. Schneller geht es nicht!

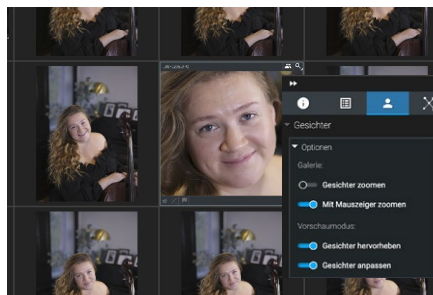


DIE VIELEN GESICHTER VON EXCIRE



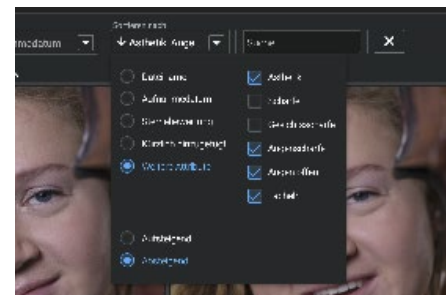
GESICHTER IMMER IM FOKUS

1 Die Darstellung für Gesichter in der Bildübersicht legen Sie im Bereich **Gesichter** rechts fest. **Gesichter zoomen** sorgt in der Bildübersicht dafür, dass sämtliche Vorschaubilder auf die enthaltenen Gesichter herausgezoomt werden. Sind im Bild keine Gesichter vorhanden, wird ganz normal das gesamte Motiv angezeigt.



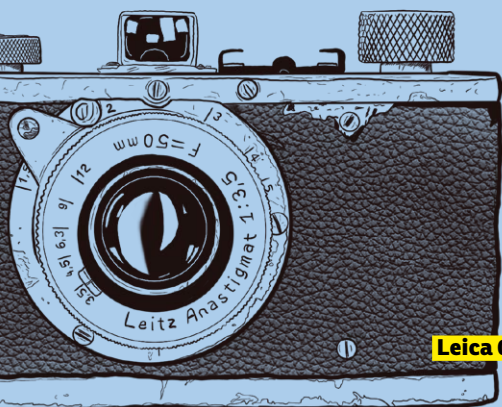
MAUSZEIGER-ZOOM

2 Die Option **Mit Mauszeiger zoomen** vergrößert in der Vorschau nur dann auf abgebildete Gesichter, wenn man mit dem Mauszeiger darüber über das entsprechende Bild fährt. Letztlich ist das immer dann sinnvoll, wenn man nicht nur auf die fotografierten Personen, sondern auch den Gesamteindruck des Bildes Wert legt.



LACHEN UND AUGEN AUF

3 Haben Sie ein Auswahlprojekt erstellt und sind in einer Fotoserie angekommen, suchen Sie über die Funktion **Weitere Attribute** mit einem Klick auf **Ästhetik** und Möglichkeiten wie **Augenschärfe** oder **Lächeln** schnell die besten Shots aus. In der normalen Übersicht stehen diese Möglichkeiten nicht zur Verfügung, hier muss man auf **Gesichter finden** gehen.



Leica O-Serie

KAMERA-RARITÄT

Die serielle Fertigung der Leitz Camera, kurz Leica, der ersten Kleinbildkamera der Welt, gilt als Meilenstein der modernen Fotografie. Bevor die ersten Apparate Mitte der 1920er erhältlich waren, produzierte Leitz in den Jahren 1923 und 1924 die O-Serie, eine Charge von vermutlich 23 Prototypen – eine davon erzielte 2022 ein Rekordergebnis.

14

Mio. Leica O-Serie No. 105

Bei der Leitz Photographica Auction 2022 wurde die Leica O-Serie No. 105 für 14,4 Millionen Euro versteigert. Sie gilt damit als teuerste Kamera der Welt.

GESTERN VERALTET, HEUTE KULT

SAMMLER-STÜCKE

In Ihrer Schublade liegen noch Technik-Schmuckstücke, die Sie nicht mehr brauchen? Mitunter könnten sie viel Geld wert sein! Denn vielleicht ist darunter ein seltenes Sammlerstück oder Designobjekt.

Spätestens seit dem Boom der Trödel-TV-Show „Bares für Rares“ wissen wir, dass selbst die verstaubteste Vase oder das auf dem Dachboden ausgelagerte Ölgemälde noch richtig Wert haben können. Denn wie so oft bestimmt das Angebot die Nachfrage. Je seltener, desto besser.

Vintage-Technik

Jetzt sind wir als DigitalPHOTO-Redaktion nicht unbedingt Expertinnen und Experten für seltene Malereien oder chinesische Handwerkskunst aus dem frühen 16. Jahrhundert, wohl aber kennen wir uns mit Schmuckstücken der Analog- und besonders jenen aus der Zeit um die Anfänge der Digitalfotografie aus.

Hierzu fiel uns eine Zusammenstellung sogenannter „Kultobjekte“ in die Hände, die der Online-Markt-

platz Catawiki zusammen mit Hypebeast, einer Plattform für zeitgenössische Mode und Kultur, und einem internationalen Gremium aus Kulturexpertinnen und -experten erstellt hat. Überschrift: „Die 100 legendärsten Sammlerstücke dieser Zeit!“

So muss man heute titeln, um Aufmerksamkeit zu erregen, aber warum auch nicht? Schauen wir uns die Sache(n) gemeinsam an.

Technik-Raritäten

Auf den ersten Blick fällt auf, dass es gar nicht so viele Technik-Raritäten auf die Liste geschafft haben. Neben Designer-Sofas, Tischlampen und seltenen Comics ist uns aber ein Apple iPod Classic der ersten Generation aus dem Jahr 2001 aufgefallen. Der iPod revolutionierte damals die tragbare Musik, indem er das MP3-

BlackBerry: Bold 9000, 2008



MINI-NOTEBOOK UND SMARTPHONE

Auch das BlackBerry Bold 9000 aus dem Jahr 2008 schaffte es auf die Liste der 100 Designobjekte – obwohl, oder vielleicht gerade weil, BlackBerry 2022 den Betrieb einstellte.

LEGENDÄRE OBJEKTE

Das erste Viertel des 21. Jahrhunderts geht zu Ende. Catawiki, Online-Marktplatz für besondere Objekte, hat zusammen mit Hype-beast, einer Plattform für zeitgenössische Mode und Kultur, und einem internationalen Gremium aus Kulturexpertinnen und -experten 100 legendäre Sammlerstücke dieser Zeit zusammengestellt. Einige davon stellen wir hier vor.

Format einfuhrte und Musik in Daten statt in physische CDs umwandelte. Sein Versprechen „1000 Songs in der Tasche“ war 2001 bahnbrechend und ebnete den Weg für weitere digitale Inhalte wie Bilder und Filme.

Obwohl die Produktlinie 2022 eingestellt wurde, lebt sein Erbe durch Musikstreaming-Plattformen weiter. Und Sammlerinnen und Sammler suchen bisweilen verzweifelt nach eben jenen ersten iPod-Generationen, am besten noch in der Originalverpackung – das steigert den Wert.

Das Gleiche gilt auch für ein BlackBerry, Bold 9000, 2008. Kennen Sie noch? Bevor die große Smartphone-Welle endgültig über uns brach, war BlackBerry das Nonplusultra. Mit dem BlackBerry 850 war es erstmals möglich, mit dem Telefon E-Mails zu lesen und zu beantworten. Im Januar 2022 ging mit dem Aus der BlackBerrys eine Ära zu Ende. Von den zahlreichen BlackBerry-Modellen hat sich auch das Curve 8980 zu einem wahren Sammlerstück entwickelt. Dieses Modell, das zwischen Rarität und unterschätztem Klassiker steht, gewinnt auf dem Sammlermarkt zunehmend an Beliebtheit.

Foto-Technik im Check

Doch uns interessiert natürlich in erster Linie, wie sich Foto-Equipment auf dem „Second-hand-Markt“ schlägt – und da fällt zweifelsohne zuerst die knallig pinke Sony Cybershot DSC-W220 ins Auge. Sie gehört zu den Digitalkameras, die von der Generation Z wiederentdeckt werden, also all jenen, die grob zusammengefasst zwischen 1995 und 2010 geboren wurden.

Hier geht es um den Charme dieser Geräte aus den frühen 2000er-Jahren – ganz ohne Filter und Megapixel. Der automatische Lens Pop? Pure Nostalgie. Und wenn sie dann auch noch in Pink zu haben ist, umso besser!

KULTOBJEKTE, DIE HEUTE VIEL WERT SIND

All jene, die sich für modernes Design im Technologie-Sektor interessieren, kommen an Apple-Produkten kaum vorbei. Die Gestaltung war (und ist) hier ein ebenso wichtiger Faktor wie die technischen Möglichkeiten, die die Geräte leisten. Besonders die ersten Generationen sind heute begehrte Sammlerstücke, wie der iPod Classic.



**Apple: iPod Classic
1. Generation, 2001**

» Am besten unbenutzt:

Sammlerinnen und Sammler schätzen es besonders, wenn die Produkte noch in der Originalverpackung zu haben sind – am besten unbenutzt.

Fotos: Hersteller, Illustration: Julia Carp; Texte: Lars Kreyßig

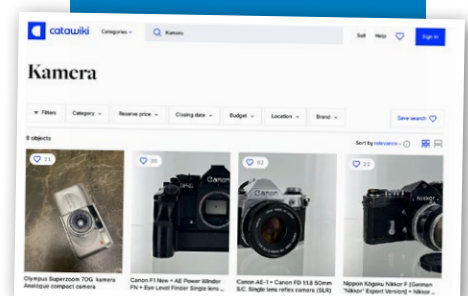


Sie haben noch eine alte Kamera oder ein in die Jahre gekommenes technisches Gerät im Keller liegen? Vielleicht ist es ein seltenes Sammlerstück.

Lars Kreyßig, CvD DigitalPHOTO

CATAWIKI

Jede Woche werden auf Catawiki, einem führenden Online-Marktplatz für besondere Objekte, 75.000 Objekte angeboten – jedes einzelne geprüft und ausgewählt von Hunderten internen Expertinnen und Experten, die auf Kunst, Design, Schmuck, Mode, Oldtimer, Sammlerstücke und vieles mehr spezialisiert sind. Catawiki hat seinen Hauptsitz in Amsterdam und beschäftigt weltweit über 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



www.catawiki.com

» Online-Plattform: Auf Catawiki finden sich Vintage-Produkte wie alte Kameras & Co.

Ein Vermögen werden Sie mit der kultigen Kompaktkamera allerdings (noch) nicht erzielen können, aber ein mittlerer dreistelliger Preis kann bei einem Top-Zustand dann doch möglich sein.

Auch auf die Liste der Sammlerstücke geschafft hat es die Panasonic Lumix DMC-GF1, wenngleich auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist, warum.

Sicher, die Micro Four Thirds macht mit ihrem analogen Charme optisch was her, aber wird sie wirklich ein begehrtes Vintage-Highlight, für das über kurz oder lang horrend Summen bezahlt werden? Wir bezweifeln das. Da hätten wir eher eine frühe Canon Powershot oder Ixus erwartet. Die spielen schon eher in einer Liga, in der auch die pinke Sony zu finden ist.

Die teuerste Kamera der Welt

Und dann geistert natürlich noch der Name Leica über allem – ein Name, der aber in der besagten Liste mit dem englischen Titel „The Definitive List of 21st Century Icons“ gar nicht erst auftaucht. Verständlich, denn in dieser geht es insbesondere um Produkte aus dem ersten Viertel des 21. Jahrhun-

derts. Wer aber wirklich reich werden will, der sollte nach einer seltenen Leica in den eigenen Schränken, Kellern oder Dachböden Ausschau halten. Warum? Nun, 2022 wurde für die Leica 0-Serie No. 105 bei einer Leica-eigenen Auktion ein Rekordpreis erzielt: 14,4 Millionen Euro brachte die Rarität damals ein – und damit den Titel „die teuerste Kamera aller Zeiten“.

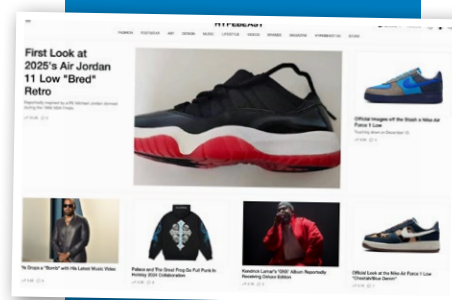


Laut einer Umfrage von Catawiki und Hypebeast überprüfen 70 Prozent der Deutschen regelmäßig den Wert ihrer Sammlungen.

Lars Kreyßig, CvD DigitalPHOTO

HYPEBEAST

Hypebeast wurde 2005 gegründet und ist eine führende Plattform für zeitgenössische Mode und Kultur, die kuratierte Marken und aufstrebende Lebensstile durch redaktionelle Nachrichten und Features hervorhebt. In mehr als 15 Märkten können Sie sich über die neuesten kulturell relevanten Nachrichten und Entwicklungen in der Männermode auf dem Laufenden halten. Weitere Informationen finden Sie unter: hypebeast.com

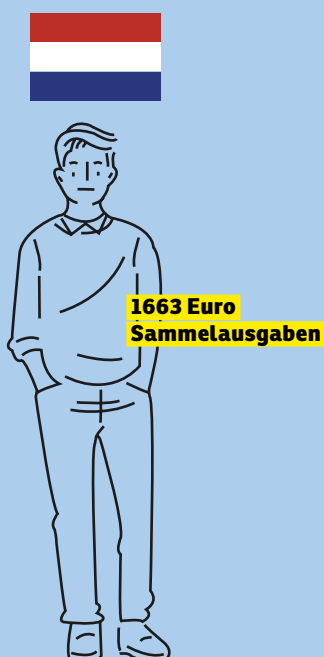


>> Mode, Kunst, Design:

Hypebeast stellt trendige Lifestyle-Produkte vor.

SAMMELAUSGABEN

Im Schnitt investieren deutsche Sammlerinnen und Sammler jährlich 1623 Euro in neue Sammel-Objekte und liegen damit nur knapp hinter den Niederlanden, die mit 1663 Euro den Spitzenplatz einnehmen. Der Betrag, den Sammlerinnen und Sammler in Deutschland ausgeben, ist deutlich höher als die 1300 Euro, die Deutsche normalerweise für eine Urlaubsreise ausgeben*.



*Quellen: Umfragen von Catawiki und Hypebeast unter Sammlerinnen und Sammlern in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Belgien

35

Mio. Sammler & Sammlerinnen

Laut einer Umfrage* von Catawiki und Hypebeast unter Sammlerinnen und Sammlern in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Belgien gilt Deutschland als Vorreiter am Sammlermarkt: 35 Millionen aktive Sammlerinnen und Sammler zählt das Land, weitere 12 Millionen planen, ihre Sammelleidenschaft zu vertiefen.

SAMMLERSTÜCK? PANASONIC LUMIX GF1

Vor ziemlich genau 15 Jahren stellte Panasonic mit der Lumix GF1 eine Micro-Four-Thirds-Kamera vor, die nicht nur optisch überzeugte. Heute lässt sie das Herz mancher Sammlerinnen und Sammler höher schlagen – wenn gleich sich damit (noch) keine Unsummen erzielen lassen können.

Womit wir wieder bei „Bares für Rares“ wären – denn Leica hat es sich zur Auktion nicht nehmen lassen, den österreichischen Kunsthändler und Bares-für-Rares-Star Wolfgang Pauritsch als Auktionator einzusetzen. Die zweimal pro Jahr stattfindende Leitz Photographica Auction ist jedes Mal aufs Neue ein Highlight – nicht nur in der Fotowelt. Schließlich gilt sie als weltweit größte und renommierteste Versteigerung für Vintage-Kameras und andere optische Geräte. Die bis dato teuerste Kamera der Welt – ebenfalls eine 0-Serie, die No. 122 – wurde 2018 bei der 32. Leitz Photographica Auction für 2,4 Millionen Euro versteigert. Da haben die hier vorgestellten Produkte noch einen langen Weg vor sich.

Kurzum

Ja, mit sogenannter Vintage-Technik lässt sich Geld verdienen. Aber es muss schon vieles zusammenpassen, dass Sie damit wirklich einen Reibach machen können. Und sollten Sie tatsächlich eine der frühen Leicas zu Hause haben, dann: herzlichen Glückwunsch. So oder so kann sich der Blick in die viel beschworene Schublade aber lohnen – was die einen am liebsten umgehend verschrotten lassen möchten, ist möglicherweise für andere der heilige Gral des Foto-Equipments. Und im besten Fall sind beide nach dem Verkauf glücklich. ■ (lk)

STRAHLEND PINK

Wer hätte einst gedacht, dass es die Sony Cybershot DSC-W220 auf eine Bestenliste ikonischer Sammlerstücke aus den Bereichen Technologie, Mode, Inneneinrichtung und Kunst des 21. Jahrhunderts schaffen würde?



ACHTUNG, BETRUG: Die dreiste Kamera-Abzocke bei Kleinanzeigen

Report | Teure Produkte wie Kameras gebraucht verkaufen? Das finanziert neues Equipment und sorgt für Ordnung. Aber Vorsicht: Eine dreiste Masche auf Kleinanzeigen-Portalen lässt Verkäuferinnen und Verkäufer anschließend ohne Kamera und ohne Geld dastehen.



CHRISTIAN RENTROP

Test & Technik

Kleinanzeigen-Portale im Netz sind so eine Sache: Einerseits erlauben sie den schnellen und entspannten Verkauf von nicht mehr benötigten Kameras oder Foto-Equipment. Andererseits weiß jede und jeder, der die Portale schon einmal genutzt hat, dass sich hier allerlei seltsame Gestalten herumtreiben. Unseriöse Anfragen, dreiste Tausch-Angebote, Nachverhandlung bei Abholung oder überhaupt nicht zur Abholung auftauchende Käufer – das sind die lästigen, aber eher harmlosen Begleiterscheinungen von Kleinanzeigen im Netz.

Allerdings tummeln sich hier auch Betrüger – und versuchen, hochpreisige Ware dreist abzuzocken.

Betrug mit geklauten Konten

Die wohl einfachste Methode, Waren abzuzocken, ist, sie mit einem gestohlenen Kleinanzeigen- und PayPal-Konto zu kaufen. Solche Accounts können im Darknet erworben werden. Der Käufer oder die Käuferin gibt vor, die angebotene Kamera zum gewünschten Preis erwerben zu wollen, und schickt recht schnell das Geld beispielsweise via PayPal. So weit, so gut. Jemand kommt und holt die Kamera ab. Wenig später bucht PayPal das Geld plötzlich zurück: Der eigentliche Eigentümer des Accounts hat die Abbuchung bei PayPal gemeldet, es greift der Käuferschutz.

Sie müssten nun Nachweise über den Versand oder die Quittung der Übergabe zur Hand haben – die Sie wegen der Abholung natürlich nicht haben. Möglicherweise stürzen Sie sich dann mit dem unschuldigen Besitzer der geklauten Accounts in einen unfruchtbaren Rechtsstreit. Der Betrüger ist derweil über alle Berge.

Vorsicht vor Dreiecksbetrug

Noch frecher ist der Dreiecksbetrug auf Kleinanzeigen-Portalen: Auch hier kommen PayPal-Konten zum Einsatz.

Fotograf und YouTuber Michael Leidl (www.amazingnature-alpha.com) berichtet in einem YouTube-Video* detailliert über die Masche, vor der auch die Polizei auf ihrer Internetseite schon länger warnt: Der Dreiecksbetrug ist ein doppelter Betrug, bei dem jemand vorgibt, etwas kaufen zu wollen, und zeitgleich dasselbe Produkt jemand anderem anbietet. Dazu versucht der Betrüger, vom Verkäufer möglichst viele Informationen zu ergattern – etwa ein Foto der Rechnung, das er dann dem betrogenen Käufer präsentiert, um Vertrauen zu schaffen. Denn Vertrauen ist eine wichtige Währung auf diesen Plattformen.

Kommt es zur PayPal-Zahlung, überweist der betrogene Käufer an den betrogenen Verkäufer – während der eigentliche Betrüger als inoffizieller „Zwischenhändler“ die Kamera abholen kommt. Die

Kamera ist weg, der betrogene Käufer setzt natürlich den Käuferschutz ein – und Sie haben weder das Geld noch Ihre Kamera. Die Chancen, den eigentlichen Betrüger zu schnappen und Geld oder Kamera zurückzubekommen, sind in diesem dreisten Fall nahezu aussichtslos.

Problematik nicht unbekannt

Ganz leicht haben die Betrüger es aber zum Glück nicht: Inzwischen dürfte es sich herumgesprochen haben, dass Kleinanzeigen-Portale Tummelplatz für dubiose Gestalten sind. Dementsprechend vorsichtig sind viele Nutzerinnen und Nutzer dieser Plattformen – Käufer wie Verkäufer – inzwischen. Die Betrüger rüsten daher auf, um Vertrauen zu schaffen: Sie eignen sich ältere, gebrauchte und gut gepflegte Accounts an oder „verkaufen“ eine Weile billigen Kleinkram, um ein seriöses Bewertungprofil zu erhalten. Dazu muss systembedingt nicht einmal ein echter Verkauf stattgefunden haben: Es reicht, dass mehrere untereinander bekannte Personen – also eine Betrügerbande – sich gegenseitig nach einem Schwätzchen über die Chat-Funktion des Portals gute Bewertungen über den Ablauf schreiben.

Auch Käufer betroffen

Auch andersherum kann es zu Problemen kommen: Etwa, wenn der Verkäufer oder die Verkäuferin lieber die PayPal-Funktion



Entspannt auf Anfragen reagieren, keine zusätzlichen Informationen herausgeben, Profile prüfen, nicht gierig werden, auf PayPal verzichten und aufs Bauchgefühl hören – dann haben Betrüger keine Chance.

Christian Rentrop, Test & Technik



» Haben Sie bei Bargeld-Übergaben immer einen Falschgeld-Prüfstift zur Hand. So können Sie sicherstellen, dass Ihnen niemand Blüten unterjubelt.

„Freunde und Familie“ benutzen will, um Gebühren zu sparen. Der Käufer hat dann keinen Käuferschutz. Schickt der Verkäufer nur ein Paket mit einem Backstein oder übergibt die Ware nicht, haben Käuferin und Käufer im Grunde keine Möglichkeit, ihr Geld zurückzuerhalten – selbst, wenn sie Anzeige erstatten. Gleiches gilt übrigens auch für Verkäufe von kleineren, wertvollen Gegenständen – etwa einem Blitzgerät oder einer Speicherkarte: Potenzielle Betrüger wünschen sich hier dann eine billige Versandmethode ohne Nachverfolgung.

Nur Bares ist Wahres!

Was also tun, um sich vor dem Betrug zu schützen? Zum einen muss niemand auf Kleinanzeigen das sonst so praktische PayPal benutzen. Die Website hat eine eigene Bezahlungsfunktion, die aber eine Identitätsprüfung beinhaltet und sowohl Käufer als auch Verkäufer schützt. Wichtig dabei: Die gesamte Transaktion muss in der Kleinanzeigen-Chatfunktion stattfinden, die jedem Nutzer zur Verfügung steht. Will jemand auf andere Kanäle – etwa SMS oder WhatsApp – umschwenken, aber auch eine Paypal-Zahlung vornehmen, steckt höchstwahrscheinlich Betrug dahinter.

Sicheres Bezahlen ist übrigens nicht immer Garant für eine reibungslose Abwicklung: Kommt Ware nicht oder geht verloren, kann es sehr aufwendig sein, das Geld zurückzuerhalten. Nachweise müssen in dem Fall natürlich vorhanden sein. Daher gilt bei Kleinanzeigen am besten: Nur Bares ist Wahres! Die direkte Übergabe eines Produkts gegen Bargeld sichert gegen unschöne Überraschungen ab. Wichtig dabei: Übergeben Sie die Ware nie allein, sondern haben Sie einen Zeugen dabei. Der schützt dann im Zweifel auch gleich vor anderen kriminellen

Machenschaften, für die die persönliche Übergabe prädestiniert ist: etwa Diebstahl, Raubüberfälle oder das Auskundschaften für einen Einbruch. ■

Digital photoFAZIT

Vermeintliche Schnäppchen, Käufer, die jeden Preis zahlen, Geld sparen beim Versand: Das Prinzip „Gier frisst Hirn“ greift leider oft bei Kleinanzeigen-Portalen. Schützen kann man sich nur, indem man die Maschen der Betrüger kennt – und auf sein Bauchgefühl hört. Bei hochpreisigen Artikeln ist eine persönliche Übergabe der Ware gegen Bargeld in einer sicheren Umgebung und mit einem Zeugen aber fast immer die gefahrloseste Methode.

KLEINANZEIGEN-PROFIL

Das Profil gibt Hinweise auf potenzielle Käufer oder Verkäufer aus, ist aber möglicherweise von einem Betrüger eingekauft.

POTENZIELLEN BETRUG DIREKT ERKENNEN

Ernsthafter Interessent oder potenzieller Betrüger? Hier sind einige Hinweise darauf, dass jemand bei Kleinanzeigen-Portalen möglicherweise nichts Gutes im Schilde führt.

1 Potenzieller Käufer ist sehr schnell

Der Artikel ist gerade erst eingestellt, schon kommen Anfragen, die nicht nachfragen und jeden Preis zahlen wollen, nicht verhandeln und auf alle Angebote eingehen – das sollten alle Alarmglocken läuten.

2 Will überweisen – und selbst abholen

Wenn der potenzielle Käufer vor Abholung mit PayPal überweisen will, sollte Sie das sehr skeptisch machen. Warum nicht einfach das Geld abheben und bei Übergabe bar bezahlen?

3 Andere als vorgegebene Zahlungsmethode

Wenn ein Käufer oder eine Käuferin eine eigene Zahlungsmethode als die von Ihnen angebotene vorschlägt, ist das nicht zwingend Betrug – Sie sollten aber gut auf Ihr Bauchgefühl hören.

4 Verkäufer wechselt Kommunikationskanal

Die Kleinanzeigen-Chatfunktion reicht für alles aus und ist für alle verfügbar – niemand muss auf SMS, WhatsApp oder andere Kanäle ausweichen. Falls doch, droht Abzocke.

5 (Ver-)Käuferprofil ist dubios

Hinter einem nagelneuen Profil steckt nicht zwingend ein Betrüger; es sollte aber mit Vorsicht genossen werden. Gleiches gilt, wenn im älteren Profil nur billiger Tand angeboten wird, der Verkäufer aber plötzlich viele oder häufiger teure Produkte anbietet – oder kaufen will.

6 Auslandsversand und PayPal-Zahlung

Versand ins Ausland nach PayPal-Zahlung? Das klingt verdächtig. Schicken Sie das Geld über die entsprechende PayPal-Funktion zurück – und suchen Sie einen neuen Käufer.

CR

Christian R.

🛡️ Sicher bezahlen eingerichtet ⓘ

😊 TOP Zufriedenheit

👤 Besonders freundlich

👍 Sehr zuverlässig

♻️ Nachhaltig

👤 Privater Anbieter

INSPIRATION & TIPPS

33 FOTO-AUFGABEN

In der trüben Jahreszeit bleibt die Kamera im Schrank? Von wegen! Wir stellen Ihnen 33 Foto-Projekte vor, die bei jedem Wetter Spaß machen. Die Aufgaben sind dabei so frei formuliert, dass Sie Motive innerhalb unterschiedlicher Fotogenres umsetzen können – von Makro bis Landschaft. Unser Tipp: Trauen Sie sich auch aus Ihrer fotografischen Komfortzone heraus und probieren Sie sich in einem anderen Genre aus. Das fördert nicht nur die Kreativität, sondern erweitert auch Ihre Fähigkeiten. Wichtig: Beachten Sie unsere Bonus-Aufgabe!

**Zeigen Sie uns Ihre Fotos!**

Sie haben eine – oder mehrere – der Übungsaufgaben erfolgreich umgesetzt? Dann teilen Sie Ihre schönsten Bilder bis zum **15. Februar** auf Instagram mit uns! Verwenden Sie dafür den Hashtag **#digitalphoto33** und verlinken Sie uns, das **digitalphoto_magazin**, in Ihrem Instagram-Beitrag. Wir sind gespannt!

BONUS-AUFGABE

Canon EOS 6D | EF 100–400mm 1:4,5–5,6L IS II USM | 300 mm | 1/160 s | f/9 | ISO 100

Mitmach-Spezial

**Aufgabe & Motiveidee:**

Halten Sie Ausschau nach einem Motiv mit spannender Kontur und fotografieren Sie dieses als Silhouette vor einem leuchtenden Hintergrund!

Foto-Tipps:

Fokussieren Sie auf die hellen Bildbereiche – hier der Sonnenuntergangshimmel – und wählen Sie einen möglichst niedrigen ISO-Wert, um Bildrauschen in den schwarzen Flächen zu vermeiden. Mit RAW als Bildformat können Sie die Tiefen und Lichter nachträglich anpassen.

1**SILHOUETTE**



18 mm | 1/400 s |
f/8 | ISO 100

50 mm | 1/125 s | f/4 | ISO 100

Nikon D750 |
Tamron 18-300mm
F/3.5-6.3 Di III-A
VC VXD | 105 mm |
1/400 s | f/10 |
ISO 200



Aufgabe & Motividee:

Was erscheint vor Ihrem inneren Auge, wenn Sie an „Winter“ denken? Machen Sie sich für diese Übung auf die Suche nach Motiven, die den Charakter der kältesten Jahreszeit widerspiegeln.

Foto-Tipps:

Schnee, Reif, Frost: Bei Motiven in weißem Gewand fotografieren Sie am besten in RAW, um den Weißabgleich nachträglich perfektionieren zu können. Schneit es, wählen Sie für punktförmige Schneeflocken eine kurze Verschlusszeit.

2

WINTER



Aufgabe & Motividee:

Gehen oder zoomen Sie für diese Übungsaufgabe ganz nah an Ihr Motiv heran und setzen Sie es in einer Nah- oder Makroaufnahme in Szene.

Foto-Tipps:

Um sehr nah an Ihr Motiv heranzukommen, hilft je nach Motiv ein Tele- bzw. Makroobjektiv oder eine Standard- bzw. Festbrennweite samt Zwischenring. Für ein besonders starkes Gefühl von Nähe kann ein enger Bildausschnitt sorgen, der die Umgebung ausklammert.

3

NAH



Aufgabe & Motividee:

Regen ist keinesfalls ein Grund, mit dem Fotografieren zu pausieren. Gehen Sie hinaus ins frische Nass und halten Sie ein schönes Regenmotiv fest!

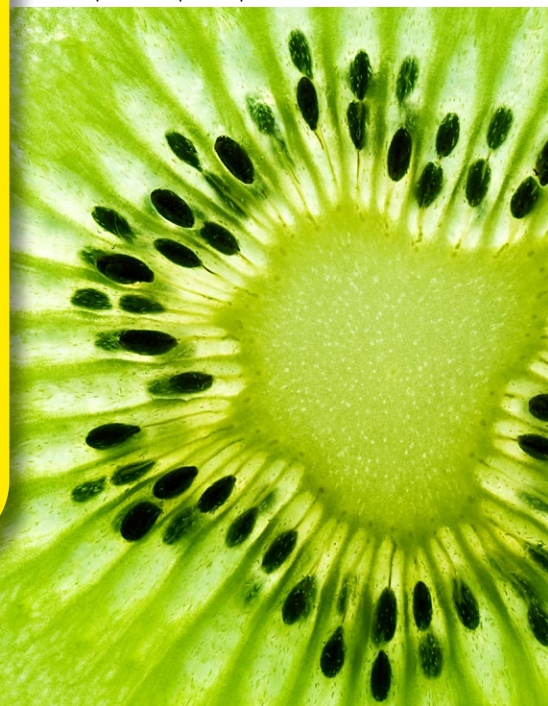
Foto-Tipps:

Besonders fotogen wirken Regenschauer im Bild, wenn Gegenlicht – egal, ob Sonne oder Kunstlicht – die Wassertropfen zum Leuchten bringt. Experimentieren Sie mit der Verschlusszeit, um die Regentropfen als lang gezogene, aber einzelne Striche abzulichten.

4

REGEN

Nikon D90 | Tamron SP 60 mm Di-II Macro 1 |
60 mm | 1/60 s | f/18 | ISO 160





Canon EOS 5D Mark II | EF 70-200mm f/4L IS USM | 116 mm | 1/320 s | f/4 | ISO 250

100 mm
1/80 s | f/4,5
ISO 100



Nikon D810 |
Tokina AT-X M100
Pro D 100mm
F2.8 Macro |
100 mm |
1/200 s | f/10 |
ISO 64



Aufgabe & Motividee:

Suchen oder kreieren Sie ein Fotomotiv, dessen vorherrschende Farbe Rot ist. Farbnuancen bringen Abwechslung. Sind Farbabweichungen und -kontraste vorhanden, sollten diese das Rot als Hauptmerkmal in den Fokus setzen.

Foto-Tipps:

Besitzen Vordergrund, Hauptmotiv und Hintergrund die gleiche Farbe, gilt es, darauf zu achten, dass das Bild insgesamt nicht zu „flach“ wirkt. Setzen Sie Licht gezielt ein, um Plastizität zu erzeugen.

5

ROT

Fotos: stock.adobe.com



Aufgabe & Motividee:

Halten Sie ein Motiv fest, das beim Betrachten das Gefühl von Weite auslöst. Prädestiniert dafür sind flache Landschaften. Oft hilft auch ein erhöhter Aufnahmestandpunkt – zum Beispiel in der Stadt oder in den Bergen.

Foto-Tipps:

Nutzen Sie ein Weitwinkelobjektiv mit möglichst kurzer Brennweite – hier kam ein Zoom mit 16 bis 35 mm zum Einsatz. Für eine durchgehende Schärfe von Vorder- bis Hintergrund schließen Sie die Blende (hier f/16).

6

WEIT



Canon EOS 5D Mark II | EF16-35mm f/4L IS USM | 16 mm | 4 s | f/16 | ISO 100





Canon EOS 6D | 90 mm | 1/250 s | f/4 | ISO 200

50 mm | 1/200 s | f/2,2 | ISO 400



Aufgabe & Motividee:

Erzeugen Sie ein Porträt mit Blickkontakt. Denn egal, ob Mensch oder Tier: Schaut das Motiv direkt in die Kamera, entstehen fesselnde Momente.

Foto-Tipps:

Legen Sie den Fokus präzise auf das Auge, das dem Objektiv am nächsten ist und öffnen Sie die Blende. Dabei gilt: Je offener die Blende, desto mehr wird auch von dem Gesicht in Unschärfe getaucht – siehe Frau (f/4) und Hund (f/2,2) im Vergleich.

7

**BLICK-
KONTAKT**



Aufgabe & Motividee:

Halten Sie ein Bild fest, das auf gestalterischer und/oder inhaltlicher Ebene einen spannenden Kontrast aufweist.

Foto-Tipps:

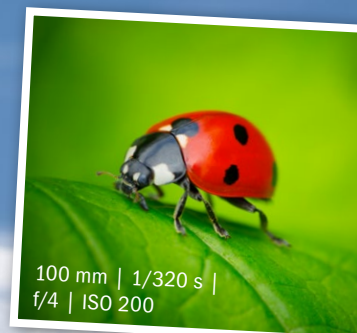
Kalt/warm, groß/klein, alt/neu, hell/dunkel ... Kontraste gibt es in Hülle und Fülle! Achten Sie bei der Motivsuche neben inhaltlichen Kontrasten auch auf Farben, wie zum Beispiel einen Komplementärkontrast zwischen Grün und Rot – siehe kleines Foto. Im großen Bild trifft kalt auf warm und Winter auf Frühling.

8

KONTRAST



Nikon D5300 | 85mm f/1.4 | 85 mm | 1/800 s | f/2,2 | ISO 100



100 mm | 1/320 s | f/4 | ISO 200

**Aufgabe & Motiveidee:**

Bewegt oder still? Als weicher, dynamischer Schleier oder knackscharfe Wasserbewegung? Setzen Sie für diese Übungsaufgabe Wasser in Szene!

Foto-Tipps:

Um Wasser weichzuzeichnen, verlängern Sie die Verschlusszeit (siehe 0,6 s großes Bild). Am Tag müssen Sie die Blende dafür mit hoher Wahrscheinlichkeit stark schließen (hier f/16). Möchten Sie Bewegungen einfrieren, nutzen Sie Blitzlicht und/oder halten Sie die Zeit kurz.

9

WASSER

Nikon D800E | 280 mm | 0,6 s | f/16 | ISO 100



Pentax K200D | 55 mm |
1/180 s | f/19 | ISO 100



Sony Alpha 7II | 35 mm | 5 s | f/11 | ISO 50

**Aufgabe & Motiveidee:**

Die Zutaten für diese Fotoaufgabe lauten: Dunkelheit, bewegte Lichter und eine Langzeitbelichtung. Nutzen Sie vorbeifahrende Autos oder eine Taschenlampe, um eine leuchtende Lichtspur in die Nacht zu malen!

Foto-Tipps:

Verwenden Sie ein Stativ, wählen Sie einen möglichst niedrigen ISO-Wert und schließen Sie die Blende, um eine verlängerte Belichtungszeit zu erzielen. Sind Ihre Fotos zu hell oder zu dunkel, passen Sie die Blende an!

10

LICHTSPUR**Aufgabe & Motiveidee:**

Egal, ob von innen oder von außen: Integrieren Sie ein Fenster in Ihr Bild und nutzen Sie das Element zum Beispiel als Rahmen, zur Ausleuchtung, als Spiegelebene und vieles mehr!

Foto-Tipps:

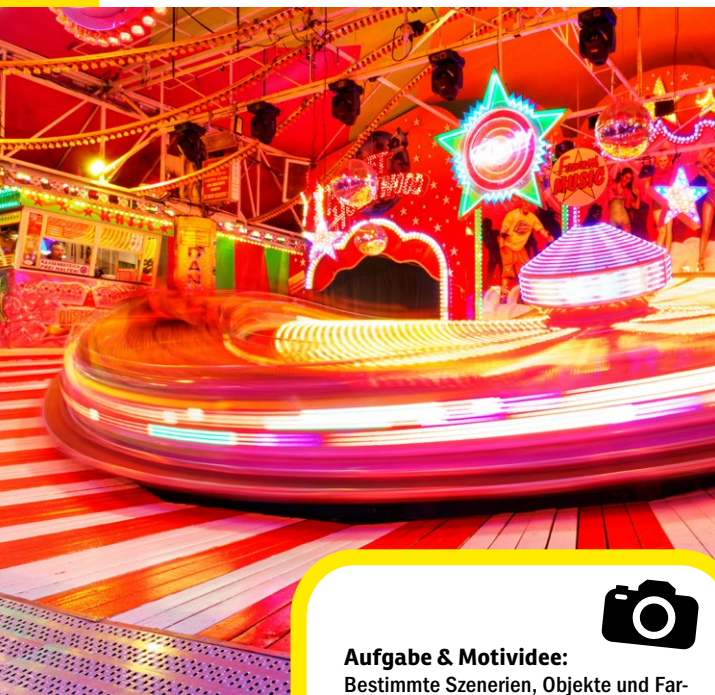
Fenster sind eine Barriere zwischen drinnen und draußen, das heißt, Ihre Kamera wird wahrscheinlich mit Helligkeitsunterschieden konfrontiert. Setzen Sie den Fokus auf das Hauptmotiv, um es bestmöglich zu belichten.

11

FENSTER

Nikon D35 | 85mm f/1.4 | 85 mm | 1/15 s | f/1,4 | ISO 200





Canon EOS 80D | EF-S 15-85mm f/3.5-5.6 IS USM
15 mm | 0,6 s
f/14 | ISO 250



Aufgabe & Motiveidee:

Bestimmte Szenarien, Objekte und Farben können unterschiedliche Assoziationen und Gefühle hervorrufen. Finden und/oder gestalten Sie ein Bild, das „laut“ auf die Betrachtenden wirkt.

Foto-Tipps:

Konzentrieren Sie sich beispielsweise auf knallige und kräftige Farben sowie schnelle Bewegungen – wie zum Beispiel rauschende Fahrgeschäfte auf einem Jahrmarkt. Auch Szenarien mit vielen Bildelementen und hartem Licht eignen sich oft.

12

LAUT



Huawei P30
5,6 mm
1/100 s
f/1,8
ISO 80



Aufgabe & Motiveidee:

Stilleben, Porträt, Landschaft und mehr: Setzen Sie für diese Aufgabe ein Motiv in Szene, das eine „leise“ Atmosphäre besitzt und Wirkung versprüht.

Foto-Tipps:

Was bedeutet „leise“? Denken Sie auch an Synonyme, wie zum Beispiel ruhig, zurückhaltend oder leicht, und gestalten Sie Ihr Motiv entsprechend. Tendenziell passen dazu statische Bildwelten mit weicher Ausleuchtung und sanften Farben.

13

LEISE



Aufgabe & Motiveidee:

Lassen Sie viele verschiedene – knallige – Farben in einem Motiv aufeinandertreffen und erzielen Sie ein Bild, bei dem man sofort eins denkt: bunt!

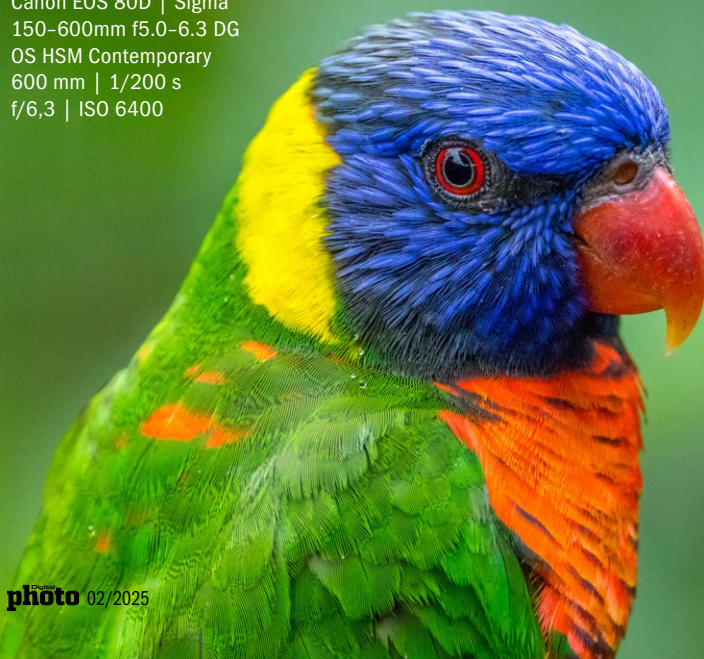
Foto-Tipps:

Zu den reinbunten Grundfarben zählen Rot, Blau und Gelb. In Kombination miteinander sorgen diese für einen besonders kräftigen Kontrast. Aber auch die Sekundärfarben Grün, Orange und Violett lassen Bilder leuchten. Es gilt: je mehr Farbflächen, desto auffälliger und knalliger!

14

BUNT

Canon EOS 80D | Sigma 150-600mm f5.0-6.3 DG OS HSM Contemporary
600 mm | 1/200 s
f/6,3 | ISO 6400



**Aufgabe & Motividee:**

Gekonnt eingesetzt, kann Wind Fotos aller Art ein dynamisches Extra schenken. Halten Sie Wind im Bild fest – von Porträts mit wehendem Haar bis hin zu Naturaufnahmen mit malerischer Note!

Foto-Tipps:

Möchten Sie die dem Wind ausgesetzten bewegten Objekte in ihrer Bewegung scharf einfrieren (siehe oben), halten Sie die Verschlusszeit kurz (hier 1/800 s). Für kunstvolle Bewegungsunschärfe (siehe rechts) darf die Zeit verlängert werden (hier 1/5 s).

15**WIND**

Olympus E-420 | M.Zuiko Digital ED 14-42mm F3.5-5.6 EZ | 14 mm | 1/5 s | f/22 | ISO 100

Aufgabe & Motividee:

Betrachten Sie die Welt aus der Perspektive eines Froschs und halten Sie ein spannendes Bild mit Blick von unten nach steil oben fest!

Foto-Tipps:

Eine kurze Weitwinkel-Brennweite (hier 20 mm) sowie Objekte im nahen Bildvordergrund intensivieren die Wirkung der Froschperspektive immens. Achten Sie dabei auch auf Linien, die den Blick der Betrachterinnen und Betrachter in das Bild hineinziehen.

16**UNTEN**

Sony Alpha 6000 | 20 mm
1/15 s | f/5,6 | ISO 100

**Aufgabe & Motividee:**

Begeben Sie sich in die Höhe – egal, ob zu Fuß in den obersten Stock eines Treppenhauses oder mit einer Drohne hoch hinaus – und zeigen Sie Ihr Motiv von oben aus der Vogelperspektive!

Foto-Tipps:

Suchen Sie nach einem Motiv, dass aus der Vogelperspektive spannende Strukturen und/oder Muster wie hier offenbart. Wählen Sie eine mittlere Blende (hier f/11), um eine ausge dehnte Schärfe von Vorder- bis Hintergrund zu erzielen.

17**OBEN**

Nikon D5500
Tokina AT-X Pro
11-16mm F2.8 DX II
11 mm | 1/60 s
f/4 | ISO 160



Aufgabe & Motiveidee:

Durchleuchten Sie Küchensiebe, Spitzengardinen, professionelle „Gobos“ und andere musterwerfende Objekte, um Aufnahmen mit spannenden Licht- und Schattenspielen zu kreieren!

Foto-Tipps:

Platzieren Sie das musterwerfende Objekt zwischen dem Motiv und einer Lichtquelle mit hartem Licht. Halten Sie die Belichtungszeit kurz genug, um scharfe Bilder mit definierten Schatten zu erhalten.

Nikon D5300 | AF-S DX
Nikkor 35 mm 1:1.8G
35 mm | 1/250 s
f/3,5 | ISO 100

18

**DURCH-
LEUCHTET**



Aufgabe & Motiveidee:

Subtil oder ganz offensichtlich: Spielen Sie mit Asymmetrie im Bild. Diese können Sie sowohl über das Motiv selbst als auch über die Komposition erzielen.

Foto-Tipps:

Nutzen Sie zum Beispiel die Drittelregel oder den Goldenen Schnitt, um Elemente asymmetrisch im Bildausschnitt zu platzieren. Besitzt das Motiv selbst eine gewisse Unregelmäßigkeit (siehe unten), sorgt ein zentraler Bildaufbau für Harmonie und legt den Fokus auf ebendiese.

19

ASYMMETRIE



Canon EOS 5D Mark II | EF 50mm f/1.8 STM
50 mm | 1/100 s | f/7,1 | ISO 250



Aufgabe & Motiveidee:

Halten Sie ein Motiv mit Bokeh fest. Bedeutet: Der Hintergrund, und gegebenenfalls auch Elemente im Vordergrund, verschwimmen in Unschärfe.

Foto-Tipps:

Je lichtstärker das Objektiv, desto offenblendiger können Sie arbeiten und umso schöner wird das Bokeh. Setzen Sie den Fokus auf Ihr Hauptmotiv und öffnen Sie die Blende weit. (Gegen-)Lichter im Unschärfereich sorgen für glitzernde Bokeh-Kreise!

20

BOKEH

Canon EOS 6D | EF 100mm
1:2,8L Makro IS USM | 100 mm
1/160 s | f/2,8 | ISO 100



**Aufgabe & Motividee:**

Fotografieren Sie ein Bild aus der Zentralperspektive! Bei dieser kraftvollen Form des Bildaufbaus wird die Aufmerksamkeit der Betrachterinnen und Betrachter durch Symmetrie zur Bildmitte – dem Fluchtpunkt – geführt.

Foto-Tipps:

Platzieren Sie Ihre Kamera auf einem Stativ, blenden Sie das Gitter/Raster im Kameradisplay ein und richten Sie Ihr Motiv entlang der Hilfslinien perfekt aus. Achten Sie auf einen geraden Horizont!

21**SYMMETRIE**

Nikon D810 | AF-S NIKKOR 50mm f/1.8G | 50 mm | 10 s | f/11 | ISO 64

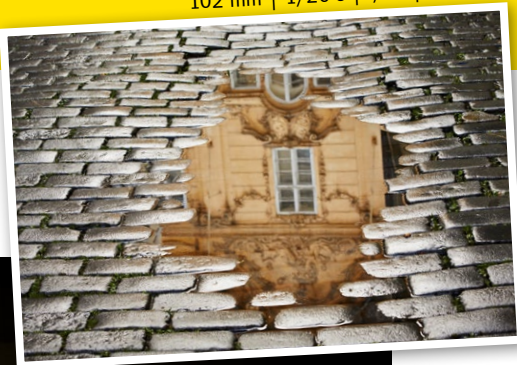
**Aufgabe & Motividee:**

Fangen Sie eine eindrucksvolle Spiegelung ein und erzeugen Sie durch die Doppelung des Motivs eine perfekte Symmetrie oder vereinen Sie zwei Bildwelten auf einer Ebene!

Foto-Tipps:

Für gelungene Spiegelungen in der Natur – zum Beispiel im Wasser – nutzen Sie am besten die tief stehende Sonne am frühen Morgen oder Abend. Achten Sie zudem auf die richtige Kamerahöhe und den passenden Aufnahmewinkel.

22**SPIEGELUNG**50 mm | 1/250 s
f/2 | ISO 100Canon EOS 5DS R | EF 24-70mm f/2.8L II
USM | 39 mm | 1/100 s | f/9 | ISO 50



Nikon D700
AF-S Nikkor
Micro 105
mm/2,8 G
IF-ED VR
105 mm
1/250 s
f/3,3
ISO 1250



Aufgabe & Motiveidee:

Gestalten Sie ein Bild, in dem ein natürlicher oder künstlicher Rahmen den Fokus auf Ihr Hauptmotiv lenkt. Experimentieren Sie dabei mit Perspektive, Licht und Abstand!

Foto-Tipps:

Bäume und Äste, Fenster und Türen sowie Felsen und Höhlen zählen zu den Klassikern für natürliche Rahmen. Jedoch gibt es so viele mehr: Rahmen Sie Ihr Motiv zum Beispiel mit Schattenspielen ein oder nutzen Sie Spiegelungen.

23

RAHMEN



Aufgabe & Motiveidee:

Freude, Liebe, Geborgenheit und vieles mehr: Halten Sie eine Aufnahme fest, die eine Emotion oder eine Stimmung einfängt und visuell transportiert.

Foto-Tipps:

Unterschiedliche Emotionen lassen sich durch verschiedene fotografische Gestaltungsmittel ausdrücken beziehungsweise unterstreichen: von der Ausleuchtung über die Komposition und Farbgebung bis hin zu der Körpersprache und Ausdruck bei Porträts.

24

EMOTION

Nikon Z 6 | 60mm f/2.8 | 60 mm
0,3 s | f/20 | ISO 200



Aufgabe & Motiveidee:

Feine Texturen mit reizvollen Mustern finden sich einfach überall. Suchen Sie für diese Aufgabe nach schönen Oberflächenstrukturen und machen Sie diese in einer Nahaufnahme sichtbar!

Foto-Tipps:

Setzen Sie die Textur bildfüllend in Szene oder erzeugen Sie mit der Umgebung und dem Hintergrund einen Kontrast, der auf das Wesentliche aufmerksam macht. Mit Gegen- und Seitenlicht kommt manchmal Ungeahntes zum Vorschein!

25

TEXTUR

FotoTV.de

Ist es draußen eiskalt, können Sie gefrorene Seifenblasen mit filigraner Eiskristalloberfläche kreieren. Wie das geht, zeigt Peter van Bohemen in folgendem Video, das Sie nach erfolgreicher Registrierung bei FotoTV, kostenfrei anschauen können:
www.fototv.de/dp022507

Canon EOS 5D Mark IV | Laowa
100mm F2.8 CA-Dreamer Macro
100 mm | 1/50 s | f/9 | ISO 100

OM-D E-M5 Mark III
Olympus M.Zuiko
Digital ED 12-50mm
3.5-6.3 EZ | 25 mm
1/25 s | f/5,6
ISO 200

150 mm | 0,3 s
f/5 | ISO 100



Aufgabe & Motiveidee:

Riechen Sie es auch? Es gibt Lebensmittel, die bei ihrem bloßen Anblick an ihren unverkennbaren Duft erinnern. Kurbeln Sie mit dieser Übungsaufgabe die „geistige Nase“ der Betrachterinnen und Betrachter an.

Foto-Tipps:

Erschaffen Sie eine für das Lebensmittel authentische Umgebung. Besonders natürliche Ergebnisse erzielen Sie mit Tageslicht durchs Fenster, das seitlich oder von schräg oben auf Ihr Motiv fällt.

26

DUFT

Aufgabe & Motiveidee:

Lebendig, bunt, laut, menschenreich: Welche Assoziationen fallen Ihnen zum Thema „Urban“ noch ein? Werden Sie kreativ und halten Sie ein Bild fest, das ein städtisches Gefühl vermittelt.

Foto-Tipps:

Auf Motiv- und Inspirationssuche in der Stadt zeigt sich ein kompaktes Zoomobjektiv als guter Begleiter. Spielen Sie mit Belichtungszeit und Blende, um den Mix aus statischer Architektur und bewegten Passanten und Autos kreativ einzufangen.

27

URBAN

Nikon D610 | AF-S Nikkor 50mm f/1.8G
50 mm | 1/500 s | f/1,8 | ISO 1000

50 mm | 1/60 s | f/8 | ISO 160



TAXI



Aufgabe & Motiveidee:

Fangen Sie einen Augenblick ein, der in seiner Einzigartigkeit und Schönheit schwer zu wiederholen ist. Oft ist dies ein flüchtiger – aber entscheidender – Moment in einer Bewegung.

Foto-Tipps:

Suchen Sie sich eine fotogene Szene und beobachten Sie das oder die Motive, die sich innerhalb dieser bewegen. Die Kamera ist dabei am besten schussbereit und der Serienbildmodus aktiviert, um keinen Augenblick zu verpassen.

Nikon D7500
16–80 mm
f/2.8–4.0 | 62 mm
1/500 s | f/10
ISO 400

28

AUGENBLICK



28 mm | 1/40 s
f/18 | ISO 100



Sony Alpha 6500 | Sigma 30mm f/1.4 DC
DN | 30 mm | 1/400 s | f/4 | ISO 400



Aufgabe & Motiveidee:

Lassen Sie Raum für Fantasie und Interpretation und kreieren Sie ein Motiv, das durch Abstraktion besticht.

Foto-Tipps:

Spielen Sie beispielsweise mit Perspektive, Anschnitt sowie Schärfe und Unschärfe mittels Fokussierung, Blendeneinstellung und/oder Langzeitbelichtungen, um Motive zu verfremden und von der Realität loszulösen. Es gilt: Das Motiv muss nicht auf den ersten Blick identifizierbar oder eindeutig sein.

29

ABSTRAKT



Nikon D5300 |
AF-S DX Nikkor
35mm 1:1.8G |
35 mm | 1/8 s |
f/11 | ISO 800



Aufgabe & Motiveidee:

Und Action: Halten Sie einen bewegten Moment im Bild fest. Eingefroren und scharf oder mit dynamischer Bewegungsunschärfe? Das entscheiden Sie!

Foto-Tipps:

Grundsätzlich gilt: Kurze Belichtungszeiten frieren Bewegungen ein, verlängerte Verschlusszeiten erzeugen Bewegungsunschärfe. Wie kurz oder lang genau die Zeiten sein müssen, hängt von der Geschwindigkeit Ihres Motivs ab. Experimentieren Sie ein wenig!

30

BEWEGUNG



70 mm | 1/150 s
f/8 | ISO 100

**Aufgabe & Motividee:**

Machen Sie sich für diese Aufgabe auf die Suche nach geometrischen Formen, Figuren und Körpern in Ihrer Umgebung. Oder Sie kreieren selbst eine von Geometrie geprägte Bildwelt.

Foto-Tipps:

Konzentrieren Sie sich auf alltägliche Gegenstände, Strukturen oder Szenarien, die beispielsweise Dreiecke bilden oder parallele oder sich schneidende Linien zeigen. Auf einem Spaziergang durch die Stadt werden Sie ganz sicher fündig!

31**GEOMETRIE****Aufgabe & Motividee:**

Egal, ob magisch leuchtende Bergwelt oder geheimnisvoll düstere Waldszene: Bannen Sie eine Landschaft mit Nebel auf den Sensor Ihrer Kamera!

Foto-Tipps:

Nebel tritt oft am frühen Morgen oder nach Regen auf. Nutzen Sie ein Stativ, da gelungene Nebelaufnahmen oft etwas längere Belichtungszeiten verlangen. Besonders schöne Ergebnisse erzielen Sie mit Gegenlicht, das den weißen Schleier zum Leuchten bringt und für Kontraste sorgt.

33**NEBEL**

Canon EOS
5D | 88 mm |
1/200 s | f/9
| ISO 1250

**Aufgabe & Motividee:**

Suchen Sie sich ein Motiv, das von Dunkelheit geprägt ist. Natürlich dürfen – müssen aber nicht! – dabei leuchtende Elemente wie Mond, Sterne oder Kunstlichter Teil des Bildes sein.

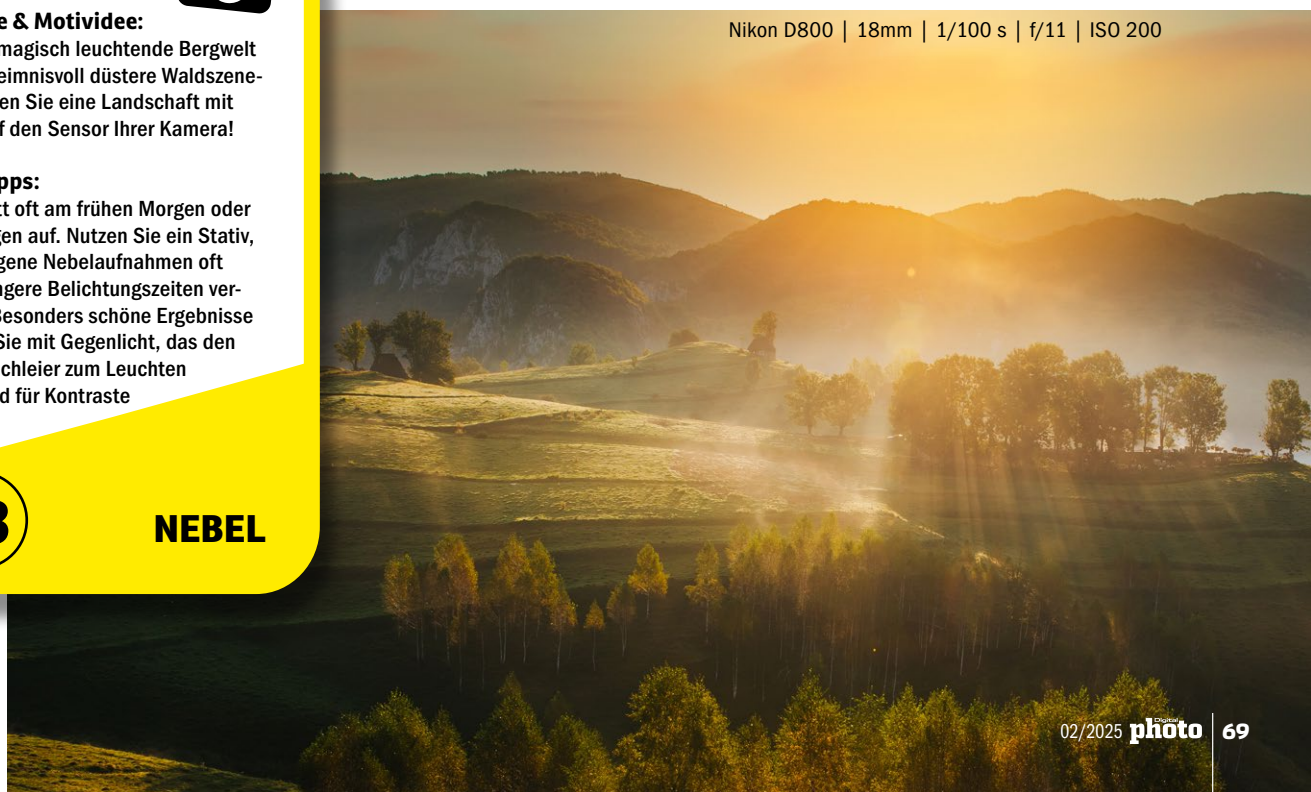
Foto-Tipps:

Aufgrund der schwachen Lichtverhältnisse im Dunkeln benötigen Sie für diese Aufgabe mit großer Wahrscheinlichkeit ein Stativ. Öffnen Sie die Blende weit und fotografieren Sie in RAW, um Bildrauschen nachträglich entfernen zu können.

32**DUNKEL**

Pentax K-52 | DA*200mm F2.8 ED [IF] SDM
200 mm | 1/160 s | f/5,6 | ISO 400

Nikon D800 | 18mm | 1/100 s | f/11 | ISO 200





» Ein Beispiel für den fotografischen Entwicklungsprozess mit demselben Motiv, den Fotograf Jakub Bors so erklärt: „An dieser Aneinanderreihung kann man die Entwicklung von einer schnellen Aufnahme aus der Ferne zu einem kühnen, dramatischen Bild mit vielen Details und Sättigung sehen.“



IN DREI SCHRITTEN ZUR PERSÖNLICHEN HANDSCHRIFT

Der eigene Fotostil

Die ganz eigene fotografische Handschrift zu finden, ist herausfordernd – aber es gibt Wege dorthin. Fotograf und Bildbearbeiter Jakub Bors zeigt diese hier anhand seiner Erfahrungen auf.

DER FOTOGRAF

Jakub Bors ist ein erfahrener Landschaftsfotograf und Ausbilder mit über zwei Jahrzehnten Erfahrung in der digitalen Bildbearbeitung. Im Verlauf seiner Karriere hat der gebürtige Tscheche mit renommierten Unternehmen wie zum Beispiel PX500, Trivago, Expedia und Trip Advisor zusammengearbeitet. Seine Fotografien wurden international in Magazinen wie National Geographic und Nomad veröffentlicht und in angesehenen Kunstgalerien in den USA und Großbritannien ausgestellt. Seine Drucke schmücken Wohnräume auf der ganzen Welt. Kürzlich hat Jakub Bors seinen Fokus darauf gerichtet, sein Wissen in Fotografie und Bildbearbeitung zu teilen. Das gibt er in Workshops, inspirierenden Fotospaziergängen, umfassenden Online-Schulungen, aufschlussreichen Feedback-Sitzungen und vielem mehr weiter.

www.borsphoto.com

Als Fotograf und Lehrer wird Jakub Bors oft gefragt, wie man einen persönlichen Fotografiestil entwickelt. „Ich verstehe das Bedürfnis nach einer einzigartigen, erkennbaren künstlerischen Identität. Es ist jedoch wichtig zu erkennen, dass die Entwicklung eines Stils eher eine Reise als ein Ziel ist“, so der erfahrene Landschaftsfotograf, der ergänzt: „Es ist eine Wahrheit, die nicht nur für Fotografinnen und Fotografen gilt, sondern auf alle Bereiche der Kunst zutrifft. Wenn Sie sich die Karrieren einiger der bekanntesten Künstler der Welt ansehen, werden Sie sehen, wie sich ihre Stile im Laufe der Zeit entwickelten, als sie neue Skills gelernt und ihre Techniken verfeinert haben“, erläutert Bors, der uns im Folgenden drei grundlegende Schritte auf dem Weg zum eigenen Fotostil nahelegt.

Essen, schlafen & fotografieren

Der erste Schritt ist aus seiner Sicht einfach, aber entscheidend: „Tauchen Sie in die Fotografie ein. Je mehr Sie fotografieren, desto mehr werden Sie eine Leidenschaft für diese Kunstform entwickeln.“

Nehmen Sie eine Digitalkamera mit einem einfachen Zoomobjektiv, stellen Sie sie auf einen Modus ein, in dem Sie sich wohlfühlen“, so Bors, der auch die Verwendung der Kameraautomatik in diesem Zusammenhang völlig in Ordnung findet. „Fotografieren Sie alles um Sie herum. Es spielt keine Rolle, was, wann oder wo. Indem Sie Hunderte oder sogar Tausende von Fotos machen, erreichen Sie zwei Dinge: Sie werden mit Ihrer Kamera vertrauter und entdecken, welche Art von Fotografie Ihnen gefällt und in welcher Sie gut sind.“

Bors sagt, dass er nicht ganz mit dem Sprichwort übereinstimme, dass die ers-



Tauchen Sie in die Fotografie ein. Je mehr Sie fotografieren, desto mehr werden Sie eine Leidenschaft für diese Kunstform entwickeln.

Jakub Bors, Fotograf & Bildbearbeiter



BILDBEARBEITUNG

Die Bedeutung der Fotobearbeitung wird in den Augen des Fotografen Jakub Bors oft nicht hoch genug angesehen. „Ich habe viele Anfängerinnen und Anfänger getroffen, die das Bearbeiten nicht nur vermieden haben, sondern ihre Fotos nicht einmal auf einen Computer übertragen haben. Ich erinnere mich an eine Schülerin, die 120 Speicherkarten besaß und ihre Fotos zeigte, indem sie ihre Kamera per HDMI-Kabel an den Fernseher anschloss. Das Bearbeiten kann einschüchternd sein – ich weiß noch, wie ich Lightroom und Photoshop das erste Mal öffnete und mich von den Optionen überwältigt fühlte. Aber es ist wichtig, aus den eigenen Fehlern zu lernen, von denen viele nur auf einem größeren Bildschirm sichtbar sind. Hier kommen Werkzeuge wie beispielsweise Luminar Neo ins Spiel, die das Bearbeiten mit intelligenten Funktionen wie Enhance AI, Structure AI und Relight AI zugänglicher machen und Anfängern ermöglichen, schnell zu lernen, wie sie ihre Fotos verbessern und ihre besten Arbeiten teilen können.“

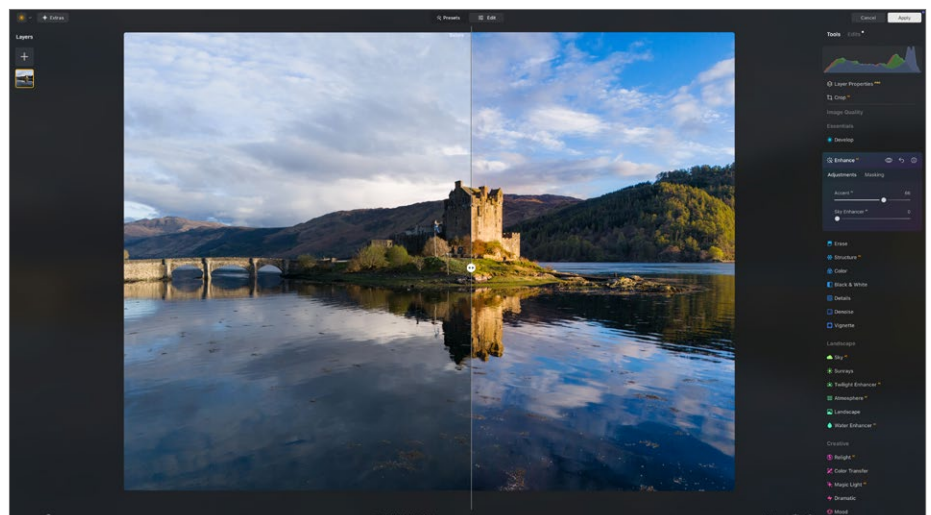
ten 10.000 Fotos die schlechtesten seien. „Aber es steckt etwas Wahres darin. Diese Anfangsphase wird viel vom Probieren und Scheitern beinhalten, und viele dieser frühen Fotos werden vielleicht nie das Licht der Welt erblicken. Je schneller Sie diesen Prozess durchlaufen, desto schneller werden Sie die Fotografie wirklich genießen“, so der Fotograf.

Schritt 2: Inspiration

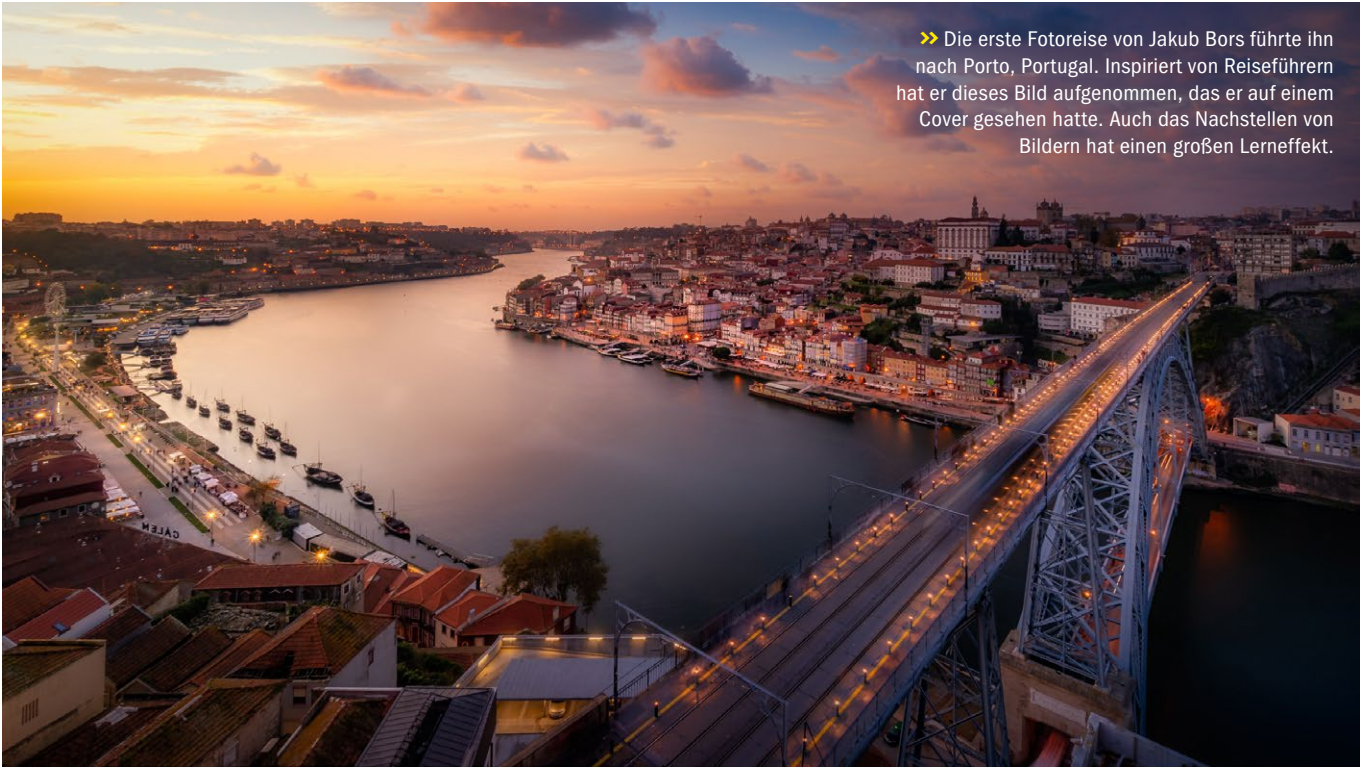
Die Reise endet nicht mit der ersten Stufe. Sie werden weiter fotografieren, und egal, wie erfahren Sie sind, es gibt immer neue Fehler, aus denen Sie lernen, und Techniken, die Sie verbessern können. Jakub Bors sagt dazu: „Sie werden feststellen,

dass es Zeit ist, zur zweiten Stufe überzugehen, wenn Sie anfangen, Komplimente von anderen zu erhalten, und zwar nicht nur von Familienmitgliedern. Vielleicht werden Sie über den Beitritt zu einem lokalen Fotoclub nachdenken oder eine bessere Kamera im Auge haben. In dieser Phase kann es hilfreich sein, sich von anderen inspirieren zu lassen“, erzählt Bors.

Mit „anderen“ meint der gebürtige Tscheche nicht nur Fotografinnen und Fotografen. „Wenn Ihre visuelle Wahrnehmung schärfer wird, werden Sie anfangen, Dinge zu bemerken, die Ihnen vorher entgangen sind – nicht nur in der Fotografie, sondern auch in Gemälden, Filmen, auf Plakaten, Albumcovern und mehr. Alles,



» Die erste Fotoreise von Jakub Bors führte ihn nach Porto, Portugal. Inspiriert von Reiseführern hat er dieses Bild aufgenommen, das er auf einem Cover gesehen hatte. Auch das Nachstellen von Bildern hat einen großen Lerneffekt.



was einen Stil zeigt, den Sie bewundern, kann als Inspiration dienen“, so Bors.

Um andere Kreative zu finden, empfiehlt er, sich auf Instagram, Facebook, Google Images, Pinterest oder 500px umzuschauen. Auch Fotobücher, Galerien und Ausstellungen sind seiner Meinung nach großartige Quellen. „Betrachten Sie Farben, Licht, Komposition und Kontrast, bis Sie etwas finden, das mit Ihnen resoniert. Vielleicht sind es Langzeitbelichtungen, kräftige Farben oder kontrastreiche Schwarz-Weiß-Fotos. Sobald Sie diese Stile gefunden haben, gehen Sie raus und versuchen, sie nachzuahmen.“

Vielleicht fragen Sie sich, ob dies nicht einfach das Kopieren anderer ist, aber genau das ist es, was Jakub Bors in diesem Zusammenhang erreichen will. „Verstehen Sie, dass Sie die Arbeit eines anderen niemals exakt nachbilden werden, und mit der Zeit, wenn Sie verschiedene Einflüsse erkunden, wird Ihr eigener einzigartiger Stil ganz natürlich entstehen.“

Als Bors anfang, war der Fine-Art-Fotograf Serge Ramelli seine große Inspiration. „Ich liebte seinen Einsatz von Farbe, Detail und Licht. Mein erstes Portfolio ähnelte seinem Stil, aber mit der Zeit und zusätzlicher Inspiration entwickelten sich meine Fotos weiter, und es verschmolzen verschiedene Techniken zu dem, was schließlich mein eigener Stil wurde“, erklärt er.

Mit Ihrem Wachstum werden sich auch Ihre Bearbeitungsfähigkeiten verbessern.

Im Bildbearbeitungsprogramm Luminar Neo ist der Übergang zu fortgeschrittenen Werkzeugen einfach, mit Funktionen, die sowohl einfache AI-Bearbeitungen als auch komplexe RAW-Anpassungen wie Details, Rauschreduzierung und Super Contrast ermöglichen.

Schritt 3: Kreativität entfalten

Jetzt sollte die Fotografie eine Menge Spaß machen. Sie sind sicherer darin, was Sie gerne fotografieren, wie es aussehen soll, und sind viel vertrauter mit den Kameraeinstellungen, der benötigten Ausrüstung, den Orten und der Bearbeitung.

„Eines meiner Lieblingsmerkmale dieser dritten Phase ist die Konsistenz in der Bearbeitung und im finalen Aussehen der Fotos. Ich bitte manchmal meine Fotografie-Studenten, dasselbe Bild mehrmals zu bearbeiten, mit einigen Tagen Abstand dazwischen. Anfänger erzielen oft sehr unterschiedliche Ergebnisse, jedes Mal, während erfahrene Fotografen tendenziell einen konsistenteren Look erreichen“, empfiehlt Bors.

„In dieser Phase werden Sie bemerken, dass mehr Menschen Ihre Fotos erkennen, und Ihr Portfolio wird einen bestimmten Stil haben. Der Prozess des Aufnehmens und Bearbeitens von Bildern wird schneller und effizienter.“

Sobald Sie diese Phase erreicht haben, werden Sie seiner Meinung nach erkennen, dass Kreativität und kreative Vision

das sind, was Sie von anderen Fotografierenden abhebt. „Ich erinnere mich an einen Wendepunkt in Florenz, Italien, während eines Workshops unter der Leitung von Serge Ramelli. Wir verbrachten mehrere Tage damit, Fotos zu machen und zu bearbeiten. An einem Punkt bemerkte ich, dass meine Bilder trotz der gleichen Ausrüstung und Einstellungen wie Serges Fotos begannen, seinem Stil zu ähneln. Während ich begeistert war, erkannte ich bald, dass ich Dinge auf meine Weise machen wollte. Dies markierte den Beginn meiner Fokussierung auf Kreativität, das Ausprobieren neuer Kompositionen, das Experimentieren mit Einstellungen und das Erkunden unterschiedlicher Bearbeitungstechniken.“

Bearbeitungstools

Die heutigen Bearbeitungstools bieten mehr kreative Möglichkeiten als je zuvor. Software wie Luminar Neo ermöglicht es, Fotos zu verbessern und zu retten, indem Schärfe, Rauschen und Licht einfach angepasst werden, und sie bietet innovative Werkzeuge wie Himmelsersetzung, Farbkorrekturen, Beleuchtung, Hintergrundentfernung und generative AI-Anpassungen. „Die kreative Freiheit, die dies bietet, kann überwältigend sein, aber auch hier kommt Ihre einzigartige Vision ins Spiel“, verspricht Bors und unterstreicht diesen Aspekt schlussendlich: „Sie wählen aus, welche Werkzeuge Sie nutzen, um Ihre Ideen zum Leben zu erwecken.“ ■ (jb/red)

Fotos: Jakub Bors; Texter: Jakub Bors, Lars Kreyßig

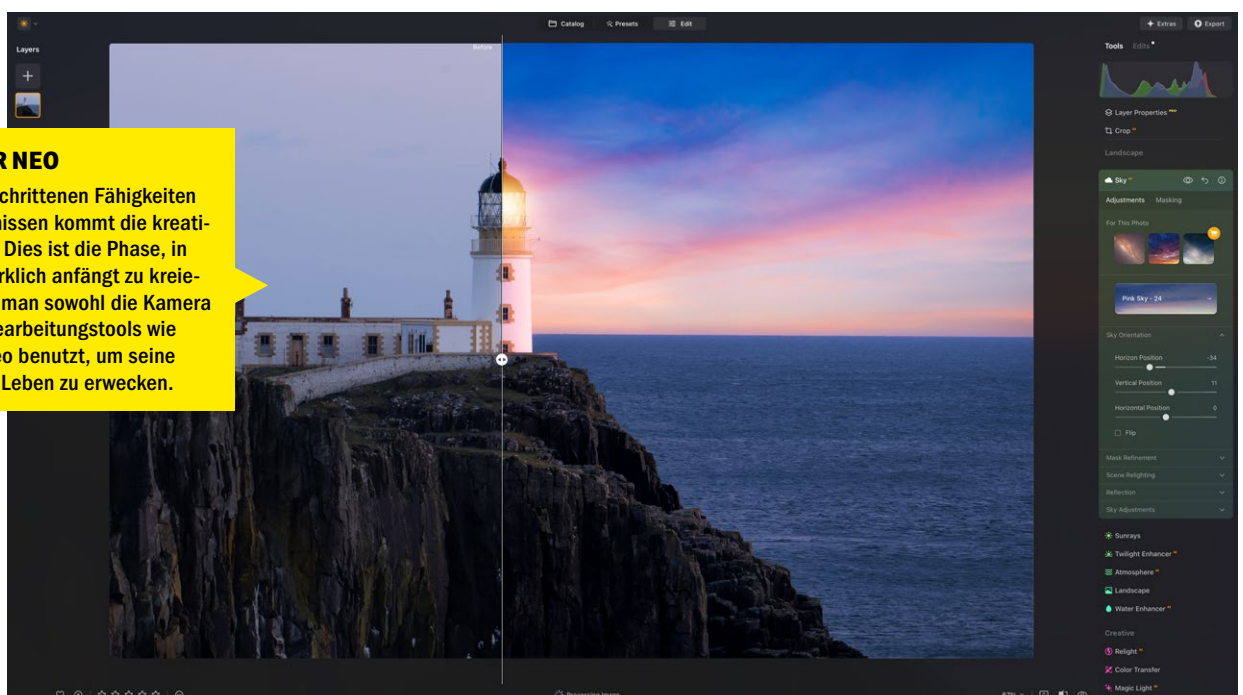


» „Dies ist eine Momentaufnahme meines Portfolios, die die Einheitlichkeit aller Bilder zeigt. Die warmen Farbtöne, der dramatische Himmel und die starken Kompositionen mit klaren Schwerpunkten spiegeln meinen aktuellen Stil wider“, so Jakub Bors.

» Die Bildbearbeitung ist nach Meinung des Fotografen Jakub Bors ein zentrales Element der Bilderstellung. Bors nutzt das Bearbeitungsprogramm Luminar Neo, um seine Aufnahmen zu optimieren.

LUMINAR NEO

Mit fortgeschrittenen Fähigkeiten und Kenntnissen kommt die kreative Freiheit. Dies ist die Phase, in der man wirklich anfängt zu kreieren, indem man sowohl die Kamera als auch Bearbeitungstools wie Luminar Neo benutzt, um seine Vision zum Leben zu erwecken.





» Um einen natürlichen Bildlook zu kreieren, wurden beim Dreh Kerzen anstelle von künstlichem Licht verwendet.

EIN GANZ BESONDERER KURZFILM

Warmes Licht in Eiseskälte

Der Videograf und Sony Creator Dennis Schmelz drehte den Kurzfilm „Walden“ während der Pandemie für den japanischen Hersteller. Dabei waren die Drehbedingungen alles andere als einfach.

DER VIDEOGRAF

Dennis Schmelz (36) ist seit 2013 selbstständiger Videograf und seit 2020 auch Content Creator. Früher arbeitete er ausschließlich an Projekten im Reisetourismus. Kurz vor der Pandemie kam jedoch der Ambassador-Vertrag mit Sony zustande. Seitdem setzt er viele Projekte für Sony um und begeistert auf YouTube mit Videos mit Tipps und Tricks zur Videografie.

IG: @dennisschmelz
dennisschmelz.de



Dennis Schmelz ist ein Geschichten-erzähler und nimmt die Fotocommunity auf YouTube mit hinter die Kulissen seiner Videoprojekte. Kurz vor der Pandemie begann er eine Zusammenarbeit mit Sony als Ambassador. Seine Tutorials für Sony, in denen er Tipps und Tricks rund um die Videografie teilt, finden großen Anklang und halfen ihm, sich während der pandemiebedingten Einschränkungen weiterzuentwickeln.

Bereits als Kind experimentierte Schmelz mit der Kamera seines Vaters. Während seiner Ausbildung zum Medien-gestalter Bild und Ton entdeckte er schließlich seine Leidenschaft für Bewegtbilder. Ein Valentinstag-Projekt für seinen Bruder entfachte die Begeisterung, Filme zu gestalten und so die Menschen emotional zu berühren. „Da habe ich die

Kraft von audiovisuellen Medien und dem Medium Film wahrgenommen“, erzählt der heutige Profi.

Seine Karriere begann Dennis Schmelz mit der Canon 7D, später schwenkte er um und nutzte fortan die Sony Alpha 7s. Heute ist die Sony FX3 sein bevorzugtes Modell. Schmelz schätzt das kompakte Design, den leistungsstarken Autofokus und die vielseitigen Einstellungsmöglichkeiten. Für den Launch der Sony FX3 drehte er 2021 den Kurzfilm „Walden“.

Bedeutendes Filmprojekt

Der Kurzfilmdreh liegt zwar drei Jahre zurück, doch noch immer gehört der Film zu den Projekten, die für ihn am bedeutendsten sind. Zuvor hatte er für Sony schon mehrere Aufträge im deutschsprachigen Raum umgesetzt. „Walden“ war seine



**Mein Hobby ist nach
wie vor auch mein
Beruf. Ich liebe das!**

Dennis Schmelz

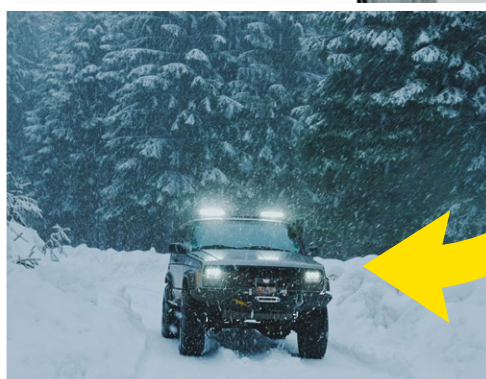
RASANTE FAHRT

Im tiefsten Winter fanden die Außenaufnahmen zum Kurzfilm „Walden“ statt. Hierfür filmte Dennis Schmelz bei voller Fahrt in Eiseskälte aus einem Auto heraus.

Hier geht es zum Kurzfilm:



>> Die Strapazen lohnten sich: Die Aufnahmen mit der Sony FX3 ermöglichten einen überzeugenden Kinolook.



>> Für die Tieraufnahmen setzte er auf Teleobjektive, die ihm die nötige Flexibilität und Reichweite boten, um Tiere unauffällig aus der Entfernung zu filmen.



erste Anfrage von Sony Europe, um einen Launch-Film für die Sony FX3 zu drehen.

Im Kurzfilm wird ein Mann mit langem Bart und „Waldschrat-Optik“ gezeigt, der allein und zurückgezogen in einer Hütte im eingeschnittenen Wald lebt und ein einfaches Leben führt. Er fährt mit seinem Auto durch den Wald, um dort Tiere mit dem Teleobjektiv FE 200–600 mm F5,6–6,3 G OSS zu fotografieren. Zurück in seiner Hütte, findet ein optischer Bruch statt und der Einsiedler ändert sein Aussehen zum typischen, lässigen Streamer-Look, bevor er seine Bilder am Computer nachbearbeitet. Die Aussage des Kurzfilms heißt „disconnect to reconnect“ (frei übersetzt: „sich absondern, um wieder teilzuhaben“, Anm. der Red.).

Vorbereitung des Projekts

Ursprünglich sollte der Film in den Schweizer Alpen gedreht werden, doch die Pandemie zwang Schmelz, lokal nach Alternativen zu suchen. Im verschneiten heimischen Thüringer Wald fand er zu seiner Überraschung den perfekten Ort.

Beim Dreh spielte zudem der Schauspieler Klemens Niklaus Trenkle eine zentrale Rolle. Dennis Schmelz wählte ihn aus, nachdem er einen Castingaufruf in Schauspielgruppen auf Facebook gestartet hatte und er perfekt zum Projektprofil passte. „Klemens' Engagement und seine Fähigkeit, den Charakter lebendig werden zu lassen, waren entscheidend für den Erfolg des Kurzfilms“, erklärt der Videograf.

Die Technik im Fokus

Die Sony FX3 stand im Fokus des Drehprozesses und hatte sich laut Dennis Schmelz im Einsatz absolut bewährt: „Die Kamera hat uns sehr geholfen, besonders in Low-Light-Situationen. Mit einer hohen ISO konnten wir natürliche Szenen ohne viel künstliches Licht aufnehmen.“ Auch drei Jahre nach dem Projekt verlässt sich der Profi auf die Sony FX3.

Bei der Wahl der Objektive konnte Schmelz aus dem großen Sony-Portfolio wählen und viele Modelle testen. „Das Sony FE 50 mm F1.4 Zeiss mit seinem schö-

nen Bokeh war eines meiner Favoriten“, sagt er. Die Flexibilität, mit Festbrennweiten zu arbeiten, ermöglichte ihm, einen cineastischen Look zu erreichen, der dem Film seine besondere Ästhetik verleiht.

Besondere Lichtgestaltung

Beim Dreh von „Walden“ spielte das Wechselspiel von künstlichem und natürlichem Licht eine entscheidende Rolle. Besonders die Abendszenen wurden oft allein mit Kerzenlicht ausgeleuchtet, was dem Film einen warmen und gemütlichen Look gab. Die hohe ISO-Fähigkeit der Sony FX3 ermöglichte es, natürliche Lichtstimungen einzufangen, während simuliertes Mondlicht von außen für zusätzliche Atmosphäre sorgte. Diese Herangehensweise schuf eine elegante und realistisch wirkende Ästhetik. Für eine spätere Szene setzte der Videograf bewusst Neonröhren ein, um einen starken Kontrast zum sanften Kerzenlicht zu schaffen und so den Wendepunkt der Geschichte auch auf optischer Ebene deutlich zu machen. (jc)



» Für eine cineastische und natürliche Bildästhetik arbeitete Dennis Schmelz vorrangig mit Festbrennweiten.



» Der Schauspieler Klemens Niklaus Trenkle passte perfekt in das gewünschte Charakterprofil des Kurzfilmprojekts.

LICHTKONTRASTE

Im Film wandelt sich die Hauptfigur vom Waldschrat in einen modernen Streamer. Diesen Bruch inszenierte Dennis auch auf optischer Ebene mithilfe von Variation im Licht.

**DAS PROFI-EQUIPMENT**

Bei den Dreharbeiten zu „Walden“ setzte Dennis Schmelz auf eine breite Palette an Profi-Equipment. Die Sony FX3 bildete das Herzstück seiner Ausrüstung. Sie überzeugte den Videografen vor allem durch ihr kompaktes Design und die Fähigkeit, auch bei schlechten Lichtverhältnissen hervorragende Aufnahmen zu liefern. Ergänzt wurde sie durch eine Vielzahl von Prime-Objektiven, wie dem Sony FE 50 mm F1.4 Zeiss, das den Profi mit einem kinoreifen Bokeh überzeugt, und dem Sony FE 85 mm F1.4 GM. Aufgrund der szenischen Inszenierung des Kurzfilms arbeitete Dennis überwiegend mit Festbrennweiten. Für Tieraufnahmen verwendete er häufig das Sony 200–600 mm G, mit dem er beeindruckende Nahaufnahmen von Tieren im Schnee machen konnte, ohne sie zu stören.

**Sony FX3****Sony Planar T* FE 50 mm F1.4 ZA****Sony FE 85 mm F1,4 GM****FE 200–600 mm F5,6–6,3 G OSS**



EINMAL RUND UM DIE WELT

Wilde Tiere

Vor der Haustür oder am anderen Ende der Welt: Unsere Top 10 zum Thema Wildlife spannen den Bogen um den gesamten Planeten und lassen es an mancher Stelle sogar menscheln, wenn sich Tiere wie Modelle aufstellen oder einander in den Armen liegen.

Wie viel Zeit es braucht, Wildtiere so perfekt zu inszenieren, lässt sich nur erahnen. Die Fotografinnen und Fotografen unserer Top 10 lassen durchblicken, dass es oft Stunden und Tage sind, die sie auf der Lauer liegen, um das perfekte Bild zu bekommen. Im Vorteil ist dabei, wer die Orte kennt, an denen sich die Tiere aufhalten, Futter suchen oder einfach nur den Sonnenuntergang genießen. Wie zum Beispiel die beiden verliebten Erdmännchen von unserem Platz zwei. Wir laden Sie ein auf eine kleine Reise um die Welt, mit ebensolchen zeitintensiven Arbeiten, aber auch einigen Schnappschüssen von Reisen oder Expeditionen. Eigentlich hätten wir die Top 10 dieses Mal locker zu einer Top 30 ausweiten sollen, so hoch war die Dichte an beeindruckenden, toll fotografierten tierischen Motiven. ■ (sp)

01 | STREITHÄHNE



**FELIX
BÜSCHER**

RECKE

Idee: Seeadler in Aktion sollten es sein. Es dauerte einige Zeit, die Felix Büscher warten musste, bis diese zwei auftauchten und reichlich Action boten.

Gestaltung: Das Hauptmotiv ist so stark, dass es den gesamten Raum bekommt. Ein quadratischer Beschnitt unterstützt das und bildet den perfekten Rahmen.

Technik: Die Aufnahme entstand 2021 auf einer Reise durch Zentralpolen. Büscher fotografierte aus einem Versteck heraus bei eher schlechten Lichtverhältnissen. Um dennoch eine schnelle Verschlusszeit von 1/2000 s an der Kamera zu erreichen, musste die ISO auf 3200 gesetzt werden.

Sony Alpha 9 | 333 mm | 1/2000 s
f/8 | ISO 3200

Instagram: @felix_buescher



03 | FASANENSCHREI



**RADOMIR
JAKUBOWSKI**
SAARBRÜCKEN

Idee: Die Balzzeit im Frühling bot dem Fotografen die beste Gelegenheit, um den Schrei der Fasane bei klarer Nacht und niedrigen Temperaturen an der niederländischen Küste zu fotografieren.

Gestaltung: Auch wenn der Fasan mittig gesetzt wurde, erzeugt das Bild Spannung. Der starke (Farb-)Kontrast zum Hintergrund und natürlich der sichtbare Atem des Vogels machen die Wildlife-Aufnahme besonders.

Technik: Kamera richtig positionieren und vorfokussieren – so wird der Autofokus nicht vom Flügelschlag irritiert.

Canon EOS R5 | 600 mm | 1/320 s
f/4 | ISO 1600

Instagram: @naturfotocamp



02 | ZWEISAMKEIT

**FALKO
DÜSTERHÖFT**
WIESENTAL

Idee: Miteinander interagierende Erdmännchen – die Umarmung mit Blick in den malerischen Sonnenuntergang war dann der perfekte Moment.

Gestaltung: Das Gegenlicht und die warme Farbgebung nehmen uns mit. Ein Bild, das Sehnsucht weckt und menschelt. Top!

Technik: Der Fotograf lag im Sand der Kalahari-Wüste in Südwesafrika und hat dieses Bild freihand fotografiert.

Canon 5D Mark IV | EF 400mm f/2.8L IS II USM | 1/640 s | f/3,5 | ISO 640

Instagram: @duestphoto

**04 | EISBERG MIT ZÜGELPINGUINEN**

PETER OESCHEY
KUSTERDINGEN

Idee: Es sollte das authentische Leben in der Arktis gezeigt werden. Die Pinguine suchen auf dem Eisberg Schutz vor der rauen See und dem Wind.

Gestaltung: Die Jury überzeugte der Bildaufbau mit den riesigen Felsen und den dazu im Vergleich so kleinen Pinguinen. Zusätzlich tolle Strukturen auf dem Wasser und den Seitenwänden der Eisberge.

Technik: Freihand vom Schiffsdeck aus fotografiert (MS Sea Spirit), im manuellen Belichtungsmodus und mit Back-Button-Fokus.

Canon EOS R5 | RF 100–500mm F4.5–7.1L IS USM | 1/160 s | f/8 | ISO 200

Instagram: @peter_oeschey



05 | DIE DREI



BIRGIT MEYER
STEINHAUSEN/
SCHWEIZ

Idee: Durch starke Regenfälle in den Tagen zuvor zeigte sich das Reservat ungewöhnlich grün, was mit den roten Dünen einen tollen Komplementärkontrast erzeugt.

Gestaltung: Wie beim Fotoshooting aufgestellt, schauen die drei Oryxantilopen neugierig in die Kamera.

Technik: Fotografiert wurde das Bild im NamibRand-Naturreservat während einer Pirschfahrt am frühen Morgen – mit Halbautomatik und freihand.

Nikon D100 | 260 mm | 1/125 s
f/13 | ISO 200

www.photovisions.ch

06 | SPIEGELBILD



**SABINE
HENDEL**
SASSENBURG

Idee: Es sollte das Porträt eines Waschbären an der Wasserstelle mit einer natürlichen Spiegelung eingefangen werden.

Gestaltung: Am Ende des Sommers trinken die Waschbären in den letzten Pfützen im Naturschutzgebiet Drömling. Gegen Abend bei wenig Restlicht porträtiert. Im Nachgang reicht die Bearbeitung in Lightroom für diese tolle Lowkey-Aufnahme.

Technik: Mit Tarnanzug hat Sabine Hendel die Waschbären wochenlang beobachtet und ihre Schlafplätze und Nahrungssuchorte ausgekundschaftet.

Canon EOS 5D Mark IV | 435 mm | 1/800 s
f/6,3 | ISO 8000

Instagram: @apfelsinisinisfotowelt



07 | MITTEN IM BUFFET



**KARIN
KASTEN**

WESENBERG

Idee: Das Wildschwein im kontrastreichen gelben Raps stand schon lange auf der Liste der Wunschmotive von Karin. Viele Stunden verbrachte sie in Rapsfeldern und auf einem Ansitz, bis es im Frühjahr 2024 klappte.

Gestaltung: Der geschickte Einsatz der (Un-)Schärfe und die richtige Positionierung des Trampelpfads lenken den Blick ganz automatisch zum Wildschwein und halten die Spannung hoch.

Technik: Offene Augen für das Rascheln im Rapsfeld und dann freihand in der Hocke – Ausschnitt wählen und die kurzen Momente nutzen, die das Wildschwein auf dem Weg war.

Nikon Z6II | 600 mm | 1/600 s
f/6,3 | ISO 1600





08 | REIHER AUF COSTA RICA



**WOLFGANG
LOKE
WITTEN**

Idee: Das Bild auf Formen und Struktur zu reduzieren, soll den Blattkronen die gleiche Wichtigkeit geben wie dem Vogel, dennoch bleibt dieser als Hauptmotiv klar erkennbar.

Gestaltung: Sehr schön positioniert und freigestellt, blickt der Reiher voller Stolz in die Luft – oder Richtung Kamera?

Technik: Neben der guten Aufteilung liegt eine große Stärke hier in der Schwarzweiß- Umwandlung. Freihand aus einiger Entfernung nach oben fotografiert.

Canon R6 | 320 mm | 1/320 s
f/5,6 | ISO 100

Instagram: @wolo_pictures





10 | RAUBSEESCHWALBE



JÖRG ASMUS

KALMER/SCHWEDEN

Idee: Es sollte das packende Schauspiel eingefangen werden, wenn die selten gewordenen Raubseeschwalben auf Nahrungssuche sind.

Gestaltung: Jörg Asmus hat den perfekten Moment getroffen – kurz bevor diese Raubseeschwalbe ins Wasser eintaucht. Durch die gute Perspektive erscheint der Vogel wie ein Pfeil.

Technik: Durch die hohe Geschwindigkeit der Vögel ist eine sehr kurze Belichtungszeit unabdingbar. Eine schnelle Bildfolge hilft, den richtigen Schuss zu bekommen.

Canon EOS-1DX Mark III | Canon EF 600mm f/4L IS II USM + EF 1.4× III | 1/5000s | f/5,6 | ISO 3200

Instagram: @jorg19662022



09 | DAS IST AFRIKA



**ACHIM
STERNA**

BERLIN

Idee: Die Schönheit des Serengeti-Nationalparks wird durch die Anwesenheit einer spielenden Elefantenherde nur noch stärker.

Gestaltung: Fotografiert aus erhöhter Position aus dem Geländewagen – so wird die Bildtiefe verstärkt und zieht uns beim Betrachten sehr schön ins Bild hinein.

Technik: Beim Fotografieren hat sich Achim Sterna auf die Motivautomatik verlassen, um sich voll auf den Bildaufbau zu konzentrieren – was auch hervorragend funktioniert hat.

Sony ILCE-7C | 188mm | 1/4000s
f/8 | ISO 1600

DIGITALPHOTO-FOTOWETTBEWERB 2025 SUPPORTED BY WHITEWALL

Der große DigitalPHOTO-Fotowettbewerb 2025!

Wir starten eine neue Jahresrunde: Machen Sie mit beim großen Jahreswettbewerb 2025 und gewinnen Sie tolle Preise! Aber auch bei jedem der sechs Monatsthemen können Sie mit Ihren Fotos gewinnen.

ÜBER WHITEWALL

WhiteWall steht für die Vollendung der Fotografie. WhiteWall wurde 2007 von Alexander Nieswandt gegründet und hat sich in über 16 Jahren Expertise im Fotofinishing-Markt als weltweit führendes Premium-Fotolabor etabliert. WhiteWall ist ein Team leidenschaftlicher Experten, das modernste Technologien mit traditionellen Entwicklungsverfahren verbindet. Die preisgekrönte Galerie-Qualität von WhiteWall basiert auf erstklassigen Trägermaterialien, hochwertigen Kaschierungen und handgefertigten Rahmen aus der hauseigenen Manufaktur. Die Produktion ist stark handwerklich geprägt. Mit rund 200 Mitarbeitern ist WhiteWall in mehr als 13 Ländern vertreten. Im über 9.000 Quadratmeter großen Profilabor in Frechen bei Köln werden alle Produkte gefertigt und in über 50 Länder verschickt.



Die große Wettbewerbs-Jahresrunde 2025 startete im August. Seitdem haben Sie die Chance, mit Ihren Fotos *DigitalPHOTO-Fotograf oder -Fotografin des Jahres 2025* zu werden. Wie immer winken den Bestplatzierten wertvolle Jahrespreise! Aber auch schon in jeder der sechs Themenrunden können sich die zehn Bestplatzierten auf wertvolle Gutscheine für den Shop von WhiteWall freuen (siehe Infokasten rechts).

Die Wettbewerbe

Wir stellen Ihnen in dieser Jahresrunde sechs thematische Aufgaben. „Haus & Stadt“ ist das dritte Thema der Runde 2025. Rechts lesen Sie, was eine Jury von guten Fotos zum Thema „Haus & Stadt“ erwartet.

Nach Ende der Einreichungsfrist kürt unsere Jury die besten Einreichungen und damit die Top 10 der Wettbewerbsrunde. Der oder die Erstplatzierte der Runde erhält einen WhiteWall-Gutschein in Höhe von 100 Euro. Die Plätze zwei bis zehn sind mit WhiteWall-Gutscheinen in Höhe von 50 Euro dotiert. Die zehn Gewinnerbilder präsentieren wir wie üblich in der auf die Jurierung folgenden Ausgabe der DigitalPHOTO.

Und so machen Sie mit

Öffnen Sie www.digitalphoto.de/wettbewerb und registrieren Sie sich, falls Sie es noch nicht getan haben. Anschließend können Sie bis zu zehn Fotos in den gerade aktiven Wettbewerb einstellen. Sie können jederzeit Fotos in die DigitalPHOTO-Galerie hochladen und sich Fotos anderer Nutzerinnen und Nutzer anschauen – Bilder in den Wettbewerb einzustellen, ist jedoch nur in den unten angegebenen Monaten möglich! Jeden zweiten Monat stellen wir Ihnen eine neue Aufgabe. Sie haben jedes Mal die Chance, mit Ihren Bildern die Jury zu überzeugen und zu gewinnen!

Jahresgewinne

Die zehn Gewinnerinnen und Gewinner einer Wettbewerbsrunde qualifizieren sich zusätzlich für die letzte Runde: die Wahl zur DigitalPHOTO-Fotografin bzw. zum DigitalPHOTO-Fotografen des Jahres. Im September 2025 wird die Jury aus den insgesamt 60 besten Fotos der Themenrunden die Jahressiegerinnen bzw. -sieger 2025 wählen und die Preise vergeben. Was Sie gewinnen können, lesen Sie auf den folgenden Seiten hier im Heft. ■ (ml)

DIE THEMEN DER RUNDE 2025 – DAS ERWARTET SIE



1 MENSCHEN

Ausdrucksstarke und emotionale Aufnahmen von Menschen.

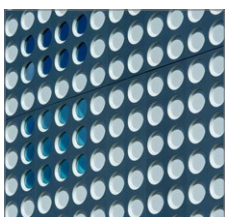
Monat: August/September



2 WILDE TIERE

Gesucht sind Aufnahmen von Wildtieren in ihrer natürlichen Umgebung.

Monat: Oktober/November



3 HAUS & STADT

Faszinierende Architektur, Details, Straßenszenen und mehr.

Monat: Dezember/Januar



4 LANDSCHAFT

Landschaftsfotos, Wälder, Berge, Meere, Wüsten – wild oder kultiviert.

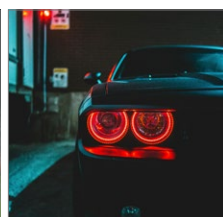
Monat: Februar/März



5 MAKRO

Nahaufnahmen von kleinen Details, wie Insekten, Pflanzen und Texturen.

Monat: April/Mai



6 NACHTFOTOS

Sterne, Mond, Milchstraße, Lichtmalereien oder urbane Szenen.

Monat: Juni/Juli

Thema 3: Haus & Stadt

Der Einsendeschluss für das dritte Thema unseres Jahreswettbewerbs „Haus & Stadt“ ist der **21. Januar 2025**.

Fotos: Yulia Lakeienko, Oleksandr – stock.adobe.com

HAUS & STADT: ARCHITEKTURFOTOS

Häuser in Szene setzen? Was soll daran schon schwierig sein? Nun, einiges! Nicht nur sind stürzende Linien immer eine Herausforderung, auch interessante Perspektiven und eine spannende Lichtstimmung sind mitunter entscheidend. Wir haben aber bewusst das Thema insofern erweitert, als dass nicht nur klassische Architekturaufnahmen gesucht sind, sondern z. B. auch Streetfotos. Überraschen Sie uns mit lebendigen Straßenszenen und/oder ungewöhnlichen Blickpunkten. Sie fotografieren lieber minimalistisch? Gerne! Reichen Sie ein, was am besten zu Ihnen passt.

IHR GEWINN: IHRE FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT

WhiteWall fertigt Bilder, Veredelungen, Rahmen und Bildbände in Profiqualität. In jeder der sechs neuen Themenrunden können Sie einen wertvollen Gutschein gewinnen, um diese Qualität mit Ihren eigenen Fotos zu erleben!

Für die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs zum Thema „Haus & Stadt“ haben wir Gutscheine von WhiteWall reserviert. Sie sind auf das gesamte Sortiment anwendbar – und das hat es in sich: WhiteWall fertigt von der Ausbelichtung über Fine-Art-Inkjetprints bis hin zu Abzügen auf Original-Barytpapier (!) in kleinen und großen Wunsch-Formaten. Beim Bestellen Ihrer Bilder können Sie nicht nur zwischen den Druckverfahren, sondern auch aus verschiedenen Papieren wählen. Auch bei der Veredelung ist die Bandbreite von WhiteWall enorm: Kaschierungen auf verschiedenen Materialien sind ebenso möglich wie Direktdrucke. Hinter Acryl wird nach höchsten Qualitätsstandards mit Silikon kaschiert. Wer gerahmte Bilder bevorzugt, findet bei WhiteWall eine riesige Auswahl an Rahmen, die sich perfekt auf das eigene Bild abstimmen lässt – inklusive einer Live-Vorschau des eigenen Fotos im Online-Konfigurator. Der oder die Erstplatzierte des Wettbewerbsthemas darf sich über einen 100-Euro-Gutschein freuen, die Plätze 2

bis 10 erhalten einen Warenwert-Gutschein über jeweils 50 Euro zugeschickt – mit freier Auswahl aus dem gesamten WhiteWall-Sortiment.
www.whitewall.de



» Das eigene Bild in Galerie-Qualität erleben: WhiteWall macht es möglich.

Gutschein Platz 1:
100 Euro

Gutscheine Plätze 2–10:
50 Euro

EXKLUSIVE EINBLICKE BEI DIGITALPHOTO

JETZT AUF WHATSAPP

Folgen Sie DigitalPHOTO auf WhatsApp, um keine unserer Inhalte zu verpassen und immer zuerst von neuen Artikeln oder Gewinnspielen zu erfahren!

WAS SIE ERWARTET:

- Sie erhalten regelmäßige und exklusive Blicke hinter die Kulissen von DigitalPHOTO.
- Sie erfahren immer zuerst von den neuesten spannenden Online-Artikeln.
- Zudem werden interessante Abstimmungen stattfinden, an denen Sie sich beteiligen können.
- Sie bekommen Informationen zu Wettbewerben, ohne dass Sie uns zusätzlich auf Instagram oder Facebook folgen müssen.
- und vieles mehr ...



>> Hier geht's lang: Schnappen Sie sich Ihr Smartphone und scannen Sie unseren Code. So einfach kommen Sie zum Kanal.

KEINE SORGE UM IHRE DATEN UND TELEFONNUMMER

Beim Beitreten unseres Kanals müssen Sie sich keine Sorgen machen, dass wir oder andere Kanal-Mitglieder Ihre Nummer oder gar Ihr WhatsApp-Profil einsehen können. In diesem Kanal bewegen Sie sich komplett anonym und keinerlei Daten werden von Ihnen sichtbar sein. Genauso wenig ist es möglich, dass Sie von anderen Kanal-Mitgliedern erkannt und angeschrieben werden können. Nur die Betreibenden des Kanals, also die DigitalPHOTO-Redaktion, können Nachrichten innerhalb des Kanals an Sie senden. Damit gewährleisten wir Ihnen eine sorgenfreie Kanal-Teilnahme ohne Datenleck.

SO KOMMEN SIE ZU UNSEREM KANAL

Um dem DigitalPHOTO-Kanal auf WhatsApp beizutreten, befolgen Sie diese einfachen Schritte:

- 1** Scannen Sie den QR-Code auf der linken Seite mit Ihrer normalen Smartphone-Kamera oder einem Code-Scanner.
- 2** Sie gelangen automatisch auf unseren Kanal und können sich dort auch vergangene Beiträge durchlesen.
- 3** Klicken Sie nun am rechten oberen Bildrand auf den Button „Abonnieren“.
- 4** Vergessen Sie nicht, die kleine Glocke am rechten oberen Bildrand zu aktivieren (das Symbol sollte nicht durchgestrichen sein), damit Sie keine Neuigkeiten und Abstimmungen aus unserer Redaktion verpassen.

Digital
photo+

» Alle Jahresbesten erhalten zusätzlich ein Jahr Gratiszugriff auf alle Inhalte unseres Plus-Abos: DigitalPHOTO+ ist unsere digitale Abo-Flatrate mit unabhängigen Tests, Tipps und Ratgebern.

Jetzt mitmachen!
Es warten tolle Preise auf Sie.

KAMERAS, OBJEKTIVE UND MEHR IM GESAMTWERT VON 13.325 EURO

Das sind die Preise für den Fotowettbewerb 2025

Auch 2025 erwarten wir wieder großartige Einreichungen für unseren DigitalPHOTO-Fotowettbewerb. Im September werden wir die zehn besten Bilder des Jahres auswählen und prämiieren. Es warten wertvolle Preise auf Sie. Welche das sind, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Der große DigitalPHOTO-Fotowettbewerb 2025 supported by WhiteWall geht in die mittlerweile 13. Runde. Auf die zehn Bestplatzierten warten wertvolle Preise im Gesamtwert von über 13.000 Euro. Der oder die Erstplatzierte erhält zusätzlich den Titel „DigitalPHOTO-Fotograf bzw. -Fotografin des Jahres 2025“. In Ausgabe 11/2025 werden wir die jahresbesten Fotos veröffentlichen, nachdem sie sich unserer Jury gestellt haben.

Mitmachen und gewinnen

Nutzen Sie Ihre Chance beim Wettbewerb 2025 und reichen Sie Ihre schönsten, inspirierendsten und emotionalsten Fotos zum jeweils aktuellen Thema online auf www.digitalphoto.de/wettbewerb ein. Alle zwei Monate haben Sie die Möglichkeit, einen der begehrten Plätze unter den Top

10 zu sichern. Diese Gewinnerinnen und Gewinner kommen eine Runde weiter und nehmen schließlich an der finalen Auswertung zum Jahresende teil. Übrigens: Auch die Top 10 der Monatsrunden gewinnen bereits, denn WhiteWall stellt Gutscheine in Höhe von 50 bzw. 100 Euro parat!

Wertvolle Hauptpreise

Insgesamt werden also 60 Fotos aus sechs Runden im September 2025 einer Expertenjury vorgelegt. Daraus entsteht die Jahres-Top-10. Diese Jahresbesten dürfen sich über hochwertige Preise freuen. **Der bzw. die Erstplatzierte darf dabei zuerst einen Preis auswählen, der bzw. die Zweitplatzierte danach und so weiter.** Um welche Preise es sich genau handelt, lesen Sie auf den nächsten Seiten. ■

» www.digitalphoto.de/wettbewerb



Auch 2025 freuen wir uns wieder auf Ihre Fotos. Machen Sie mit! Zeigen Sie uns Ihre besten Aufnahmen.

Lars Kreybig, Chef vom Dienst

FOTOWETTBEWERB

Zeigen Sie uns
Ihre besten
Aufnahmen!

Wir freuen uns, Ihnen den großen Fotowettbewerb 2025 präsentieren zu dürfen! In Zusammenarbeit mit unseren namhaften Sponsoren bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre beeindruckendsten Fotografien in sechs verschiedenen Themenrunden zu präsentieren und fantastische Preise zu gewinnen. Egal, ob Sie hobbymäßig oder professionell fotografieren, mit dem Smartphone oder der Systemkamera – dieser Wettbewerb ist für alle Fotobegeisterten gedacht.

HEDLER EINKAUFSGUTSCHEIN

Die Produkte von Hedler stehen für höchste Qualität aus dem Systemlichtbereich. Stöbern Sie im Onlineshop des Premiumherstellers und stellen Sie sich ein beliebiges Kit im Wert von bis zu 800 Euro zusammen. Zu den Highlight-Produkten von Hedler zählen zweifelsfrei LED-Leuchten, die dank höchstem Farbwiedergabeindex und ausgeklügelter Funktionen wie einer dimmbaren Lichtleistung professionelle Bildergebnisse ermöglichen.

www.hedler.com
Wert: 800 Euro



HEDLER®
Systemlicht

KAISER FOTOTECHNIK NANLITE ALIEN 150C FULL-COLOR

Die NANLITE Alien 150C überzeugt mit einem wasser- und staubdichten Gehäuse (IP55) und außergewöhnlicher Vielseitigkeit bei Foto- und Videoproduktionen. Ideal für Cine/Broadcast, Musikvideos, Porträt- und Produktaufnahmen, Interviews, Streaming und mehr. Ausgestattet mit spezieller Lichtmischtechnologie und optischen Linsen bietet es eine gleichmäßige und helle Ausleuchtung (13050 Lux bei 5600 Kelvin) sowie einen hohen Farbwiedergabeindex (TLCI 97). Dimmbar und mit individuell anpassbaren Spezialeffekten, lässt sie sich bequem über die separate Steuereinheit, die App oder per Fernsteuerung bedienen.

www.kaiser-fototechnik.de
Wert: 1189 Euro

KAISER®
FOTOTECHNIK



NIKON STORE EINKAUFSGUTSCHEIN

Nikon ist führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die Fotografie- und Filmbranche. Mit über 100 Jahren Erfahrung in der optischen Technologie bietet die Marke innovative Kameras, Objektive und Zubehör sowohl für die Gelegenheitsfotografie als auch professionelle Anwendung. Durch Ihre Teilnahme am Fotowettbewerb haben Sie die einmalige Chance, einen Gutschein im Wert von 1200 Euro zu erhalten und sich somit neue Foto-Träume zu verwirklichen.

www.nikon.de
Wert: 1200 Euro



BENRO POLARIS ASTRO 3-ACHSEN-KOPF

Der Benro Polaris Astro ist der weltweit erste elektrische Stativkopf mit integriertem Kamera-Interface-Controller. Perfekt für anspruchsvolle Foto- und Videoaufnahmen bietet der Polaris Funktionen wie People Remover, Panorama, Motion Timelapse und Star Tracking. Mit einer beeindruckenden Akkulaufzeit von über 24 Stunden und drahtloser Steuerung über eine App ermöglicht der Polaris flexible und kreative Aufnahmen aus der Ferne. Trotz seines leichten Gewichts von nur 1,1 kg trägt er Kameraausrüstungen bis zu 7 kg. Der Polaris Astro ist ideal für Astrofotografie, Langzeitbelichtungen und hochauflösende Zeitrasteraufnahmen und somit ein vielseitiger Begleiter für jede Reise.

de.benroeu.com
Wert: 1270 Euro

BENRO®
Let's go!



SIGMA EINKAUFSGUTSCHEIN

SIGMA ist nicht nur seit Jahren einer der innovativsten Objektiverhersteller, sondern sorgt besonders mit der starken Art-Serie für helle Begeisterung unter Foto- und Videografen. Als Teilnehmerin und Teilnehmer des Wettbewerbs haben Sie die einmalige Chance auf einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro, den Sie ausschließlich im Onlineshop von SIGMA einlösen können. Ob es ein neues Porträtobjektiv, ein hochauflösendes Weitwinkelobjektiv oder doch lieber ein Telezoom werden soll – die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen.

www.sigma-foto.de
Wert: 800 Euro

SIGMA





NOVOFLEX EINKAUFSGUTSCHEIN

Von professionellen Stativsystemen über hochwertige Objektivadapter bis zum Makroschlitten für beeindruckende Nahaufnahmen: Novoflex bietet ein umfassendes Zubehörangebot für anspruchsvolle Fotografinnen und Fotografen aller Genres. Mit dem Einkaufsgutschein in Höhe von 800 Euro können Sie sich ein individuelles Fotozubehörpaket ganz nach Ihren persönlichen Wünschen im Online-Shop des süddeutschen Unternehmens zusammenstellen.

www.novoflex.de
Wert: 800 Euro

N
NOVOFLEX



Als Fotografin würde ich es mir nicht entgehen lassen, die Chance zu haben, einen dieser tollen Preise zu gewinnen.

Julia Carp, Junior-Redakteurin DigitalPHOTO

XIAOMI 14T PRO

Das Xiaomi 14T Pro beeindruckt mit einem Drei-Kamera-Setup, entwickelt in Kooperation mit Leica. Ausgestattet mit der LEICA VARIO-SUMMILUX 1:1.6-2.2/15-60 ASPH Optik und einem 50 MP Light Fusion 900 Bildsensor, sorgt es für beeindruckende Nachtaufnahmen und vielseitige Fotografieoptionen. Zwei zusätzliche Kameras für Ultra-Weitwinkel und Teleoptik erweitern Ihre kreativen Möglichkeiten. Das Xiaomi 14T Pro bietet dank manueller Einstellungen im Pro-Modus und spezieller Langzeitbelichtungen ein echtes Systemkamera-Gefühl.

www.mi.com/de
Wert: 800 Euro



TAMRON EINKAUFSGUTSCHEIN

Das Objektivangebot von TAMRON deckt die gesamte Bandbreite der Fotografie ab. Ob Familienurlaub, Fotoreise oder professionelles Shooting – mit den vielseitigen Objektiven des japanischen Premiumherstellers gelangen eindrucksvolle Bilder. Als Teilnehmerin oder Teilnehmer am Fotowettbewerb haben Sie die Möglichkeit, einen Einkaufsgutschein im Wert von 800 Euro für den TAMRON Online-Shop zu gewinnen.

Wählen Sie Ihr Lieblingsprodukt aus dem hochwertigen Sortiment und heben Sie Ihre Fotos auf ein neues Level.

www.tamron.de
Wert: 800 Euro

TAMRON



DATACOLOR-SET

Perfekte Farben von der Aufnahme bis zur Ausgabe – dafür sorgen die drei Preise von Datacolor: Das Spyder Print Studio enthält die bessere Graukarte Spyder Cube, den neuen SpyderPro zur Monitorkalibrierung neuester Display-Technologie (OLED, Mini-LED, Apple Liquid Retina XDR und Displays mit hoher Helligkeit) und den Spyder Print zur Profilierung des eigenen Druckers. Zusätzlich gibt es den Spyder Checkr Video sowie das Spyder Checkr Photo Kartenset, damit bereits bei der Aufnahme auch korrekte Farben in der Ausgabe sichergestellt werden können.

www.datacolor.com/de
Wert: 782,99 Euro

datacolor



EIZO COLOREDGE CS2740

Filmende Fotografen, fotografierende Filmern – die Grenzen visueller Inhalte verschwimmen zusehends. Filmern wollen ihr Material in der vollen 4K-UHD-Auflösung sehen und auch Fotografen wollen die volle Schärfe ihrer gedruckten Bilder schon am Monitor sehen können. Beide Ansprüche erfüllt der ColorEdge CS2740 von EIZO mustergültig. Der 27 Zoll große, hardwarekalibrierbare Grafikmonitor mit 4K-UHD-Auflösung bietet eine kontrastreiche und präzise Bildwiedergabe. Darüber hinaus kann der Monitor sowohl per USB-C inkl. Power Delivery als auch per DisplayPort oder HDMI angeschlossen werden. 5 Jahre Garantie inklusive!

www.eizo.de/cs2740
Wert: 1.583 Euro





Canon EOS-1D X Mark II | 85 mm | 1/160 s | f/8 | ISO 200

FOTOGRAF MARCO ROTHENBURGER IM GESPRÄCH

AUSDRUCK IM BLICK

Besondere Modebilder entstehen nicht im Vorübergehen. In der Regel braucht es eine ausführliche Planung und eine genaue Vorstellung, wie das Shooting ablaufen soll. Profifotograf Marco Rothenburger schöpft aus vielen Jahren Foto-Erfahrung. Uns stand er Rede und Antwort.

Fotos: Marco Rothenburger | Interview: Lars Kreyßig

» Knallige Farben, starker Ausdruck – typische Stilmittel des Fotografen Marco Rothenburger. Für ein Editorial-Shooting inszenierte er das Model Steinunn María Agnarsdóttir. Für das Glitzer-Make-up war Elena Gentile verantwortlich. Das Latex-Outfit stammt von Dead Lotus Couture.



Canon EOS 5D Mark IV | 100 mm | 1/160 s | f/11 | ISO 100

» Erneut spielt Glitzer eine Hauptrolle. Hier stand Model Pau Minetti (Instagram: @pau_minetti) von der Agentur MGM MODELS vor der Kamera. Die Retusche stammt von @filileeva_retouch.



Die Arbeit mit Menschen ist für mich essenziell. Genau das ist es, was die Fotografie für mich so spannend und abwechslungsreich macht.

Marco Rothenburger

Nicht jede und jeder inszeniert gerne Menschen vor der Kamera. Neben fotografischem Geschick ist hier Finger-spitzengefühl gefragt. Marco Rothenburger weiß das genau. Seit Jahren fotografiert er für Top-Marken. Seine Bilder sprechen eine kräftige Sprache, voller starker Farben. Man merkt dem Wahlhamburger seine Leidenschaft für die Modefotografie an. Uns gibt er Einblicke in seine faszinierende Arbeit.

photo: Herr Rothenburger, Sie fotografieren Models und Mode – sind das allgemein gefasst auch Ihre Schwerpunkte?

Marco Rothenburger: Ja, das sind definitiv meine Schwerpunkte. Ich habe mich auf Beauty-, Fashion- und Produktfotografie spezialisiert, weil diese Bereiche eine spannende Mischung aus Ästhetik, Kreativität und technischer Herausforderung bieten.

Wie begann Ihre fotografische Reise dorthin?

Die Reise begann schon 2002, als ich mir meine erste Digitalkamera gekauft habe: eine Olympus C-300. Ihr kennt sie vielleicht, diese kleinen 3-Megapixel-Knipsen, mit dem ikonischen „Schnipp“-Mechanismus vorne.

Damals war es revolutionär, ein Foto direkt auf dem Display sehen zu können. Zuerst war ich in der Eventfotografie unterwegs, aber mit der Zeit wurde mir das zu monoton. Ich wollte mehr inszenieren, mehr gestalten. 2005 habe ich angefangen, mit Freunden erste inszenierte Projekte umzusetzen, und das hat mich letztlich auf den Weg gebracht, auf dem ich heute bin.

Offensichtlich haben Sie gerne mit Menschen vor der Kamera zu tun. Sie hätten ja auch Architekturfotograf werden können.

Die Arbeit mit Menschen ist für mich essenziell. Genau das ist es, was die Fotografie für mich so spannend und abwechslungsreich macht. Jeder Mensch bringt eine eigene Geschichte mit, und ich habe das Privileg, diese Geschichten in meinen Bildern einzufangen. Man lernt ständig neue Persönlichkeiten kennen, erlebt unterschiedliche Perspektiven und bekommt Einblicke in Welten, die man sonst vielleicht nie sehen würde. Es sind der Austausch, die Energie und die Zusammenarbeit mit Menschen, die meine Arbeit lebendig machen und mich jeden Tag aufs Neue motivieren.

Vielleicht ein Klischee, aber kann es auch mal anstrengend werden, wenn viele – kreative – Menschen mit ihren Ideen aufeinandertreffen?


Oh ja, es kann anstrengend werden, aber genau das macht die Arbeit auch spannend. Oft entstehen daraus die besten Ideen. Trotzdem ist Harmonie am Set für mich essenziell. Ein respektvolles und positives Umfeld fördert Kreativität und sorgt dafür, dass alle ihr Bestes geben können.

Wie würden Sie Ihren Fotostil beschreiben?

Mein Fotostil ist klar, detailverliebt und ästhetisch. Besonders fasziniert mich der Beauty-Stil, bei dem die Augen im Fokus stehen.

Licht spielt eine große Rolle. Würden Sie sich eher als Studiofotograf bezeichnen oder gehen Sie lieber raus? Und warum das eine oder das andere?

Das hängt oft von der Jahreszeit ab. Im Winter konzentriere ich mich auf Studioarbeiten, aber sobald das Wetter mitspielt, bin ich draußen unterwegs. In der freien Natur hat man nicht nur ausreichend Licht, sondern auch an jeder Ecke eine neue Kulisse und natürliche Lichtformer vor Hauswänden über helle



» Im Berliner Regierungsviertel entstand diese kontraststarke Arbeit im Auftrag von L'Officiel Arabia. Als Model fungierte @mandystenzel.

Canon EOS-1D X Mark II | 24 mm | 1/640 s | f/8 | ISO 200

> In Mailand arbeitete Fotograf erneut mit Model Steinunn María Agnarsdóttir zusammen. Für das Make-up zeigte sich @elenagentilemuah verantwortlich. Das Styling übernahm @vrp_styling.

Canon EOS-1D X Mark II | 50 mm | 1/160 s | f/8 | ISO 200

Böden bis hin zu schattigen Plätzen. Es fühlt sich an wie ein riesiger Spielplatz für Kreativität.

Haben Sie ein bevorzugtes Licht-Set-up? Wenn ja, wie sieht das aus?

Wenn es um Beauty geht, ja: das Clamshell-Lighting. Ein Tisch mit weißer Oberfläche, der als Aufheller dient, und eine 60-x-60-cm-Softbox etwa 30 Grad leicht rechts vom Tisch mit Model gestellt.

Auch die Farben sind mitunter knallig. Rot kommt häufiger vor. Was gefällt Ihnen an kräftigen Farben?

Ich liebe kräftige Farben – die haben einfach Power. Und Rot? Ganz klar, das steht für Feuer und Leidenschaft.

Wie sieht ein typischer Auftrag aus?

Meine Kunden sind wirklich breit aufgestellt: Vom medizinischen Bereich bis hin zur Mode ist alles dabei. Da ich viel im Bereich Werbung arbeite, ist jedes Projekt anders und muss individuell gedacht werden. Immer das Gleiche zu machen, wäre nichts für mich. Ich liebe es, kreativ neu zu denken. Einer meiner letzten Kunden war das junge Label CHER, für das wir eine großartige T-Shirt-Kampagne in Kapstadt umgesetzt haben. Aber auch etablierte Kunden wie AIR Hamburg, Juvéderm, Profoto oder Shiseido gehören dazu – nur um ein paar Beispiele zu nennen.

Wie viel wird vor einem Shooting abgesprochen? Gibt es klare Vorgaben, die Sie sozusagen abarbeiten, oder haben Sie freie Hand und entscheiden spontan?

Fast alle meine Shootings werden vorab geplant – mal mehr, mal weniger. Alles startet mit einer Idee oder einem Auftrag, je nach Thema. Danach kommt die Recherche: Moodbilder, die die Richtung zeigen, ob für Posings, Hair & Make-up, Casting, Mode oder Locations. Dann geht es an die praktische Planung: Casting, Scouting, Props und Organisation. Bis zum Shooting kann das schon mal dauern, aber das gehört dazu! Nach dem Shooting folgt dann die Nachbearbeitung und Abgabe.

Wo, würden Sie sagen, liegen Ihre Stärken – fotografisch, aber auch generell?

Fotografisch liegen meine Stärken in der Liebe zum Detail und in meiner Fähigkeit, Ästhetik und Technik perfekt zu kombinieren. Ich denke, das ist es auch, was ich am besten von allem kann.

Welches Kamerasystem nutzen Sie und warum? Seit wann arbeiten Sie damit?

Ich benutze für meine Arbeit überwiegend Canon. Warum? Weil mir vor allem die

» Apropos Mailand. Die Hauptstadt der Mode ist natürlich für einen Fotografen wie Marco Rothenburger zentraler Anziehungspunkt. Hier inszenierte er eine Außenaufnahme mit den typischen Tauben. Hair & Make-up stammen von Elena Gentile.



Canon EOS-1D X Mark II | 24 mm | 1/400 s | f/16 | ISO 500

Bedienung gefällt. Das ist für mich einer der wichtigsten Aspekte. Ich muss meine Kamera schnell und intuitiv nutzen können – und das im Schlaf, damit ich meinen Fokus auf das Fotografieren setzen kann. Die beiden Modelle, mit denen ich im Moment arbeite, sind die Canon EOS-1D X Mark II und die Canon EOS R5.

Die Bildnachbearbeitung haben Sie bereits kurz angesprochen. Welchen Stellenwert nimmt sie in Ihrer Arbeit ein?

Die Nachbearbeitung ist tatsächlich ein zentraler Teil meiner Arbeit. Hier geht es nicht nur um Korrekturen, sondern darum, den Bildern den letzten Feinschliff zu geben. Dies kann schon mal ein bis zwei Stunden pro Bild in Anspruch nehmen. Ich achte besonders auf Hautretusche, Farbgebung und Kontraste, damit alles stimmig wirkt und zum gewünschten Look passt.

Ich nutze dafür Programme wie Photoshop und Lightroom, aber auch Aftershoot oder Capture One.

Haben Sie vielleicht ein, zwei Tipps für all jene, die gerade mit der Fashion-Fotografie starten? Worauf sollte man am Anfang besonders achten?

Am Anfang sollte man sich nicht auf Magazine, Stylisten oder Top-Brands konzentrieren. Überlege dir ein Konzept, Schnitte, Farben oder Muster, erzähl dazu eine kleine Story, wo das Styling passen würde, schau dir andere Mode-Editorials an und verstehe, was diese besonders macht. Oder schreib mir einfach.

Schlussfrage: Welche Fotopersönlichkeiten haben Sie geprägt?

Karl Lagerfeld und Peter Lindbergh. Lagerfeld hat mich mit seinem Sinn für Mode



Bei der Nachbearbeitung geht es nicht nur um Korrekturen, sondern darum, den Bildern den letzten Feinschliff zu geben.

Marco Rothenburger

und seiner kreativen Vision geprägt, und seine Person an sich ist sehr faszinierend. Er konnte Mode und Fotografie wie kaum ein anderer verbinden. Peter Lindbergh bewundere ich für seinen zeitlosen Stil und seine Schwarzweiß-Fotos. Beide haben die Fotografie auf völlig unterschiedliche, aber inspirierende Weise bereichert. ■

Canon EOS-1D X Mark II | 28 mm | 1/800 s | f/7.1 | ISO 200



>> Marco Rothenburger shootet sowohl im Studio als auch draußen. Hier setzte er sein Model in der faszinierenden Landschaft um Pamukkale in der Türkei in Szene. Hair & Make-up stammen von @tayfurstyle.

MARCO ROTHENBURGER



Der Wahlhamburger hat sich auf Mode, Beauty und Still Life spezialisiert. Zu seinen Auftraggebern gehören u. a. Mode-magazine wie Vogue, ELLE und L'Öfficiel, aber auch namhafte Kunden wie Fiel-

mann, PG oder Juvéderm. Gemeinsam mit Katarina Hildebrandt führt Marco Rothenburger ein modernes Fotostudio in Hamburg-Wilhelmsburg, das er auch vermietet.

Instagram: @marcorothenburger
www.marco-rothenburger.de

>> Model Maëlys Garouis (@maelyschance) wurde hier vor rotem Hintergrund inszeniert. Auffallend ist neben dem fesselnden Kamerablick natürlich das ungewöhnliche Make-up.



Canon EOS-1Ds Mark III | 85 mm | 1/200 s | f/7,1 | ISO 100

» HDR lässt Bilder kraftvoll wirken. Hier gibts Kontrast und Tonwert satt, auch aus einem einzelnen Bild – und zusätzlich noch mit dem Himmelstausch von Luminar kombiniert.



LUMINAR-NEO-WORKSHOP



Infos zum Download der Rohbilder zum Mitmachen finden Sie auf Seite 5 in dieser Ausgabe.

Tiefer eintauchen in Luminar

Mit Luminar geht deutlich mehr – in diesem Workshop lernen Sie, das HDR-Modul für kontrastreiche Bilder einzusetzen, die zahlreichen Presets für Ihren ganz persönlichen Fotostil zu verwenden und wie man mit generativer KI jedes beliebige Bildelement entfernt und direkt durch ein Wunschobjekt ersetzt.

Luminar Neo ist erstaunlich vielseitig und bei der Flut an Werkzeugen übersieht man schnell die wahren Highlights. Eines davon ist die HDR-Bearbeitung. Zugegeben, die Hochzeit der hyperrealistischen Looks liegt schon ein paar Jahre zurück. Trotzdem ist HDR bei Motiven mit viel Licht und Schatten noch immer perfekt, um in allen Bereichen Kontrast und Zeichnung zu bekommen.

Das klappt in Luminar mit dem Zusammenfügen von Kamera-Belichtungsreihen und sogar einzelnen Bildern als Basis. Nutzen Sie immer, wenn möglich, Ihre RAW-Daten für beste Ergebnisse. Die Einstellungsmöglichkeiten beschränken sich auf die technische Umsetzung, den HDR-Look bestimmt Luminar Neo selbst und erstellt eine neue, zusammengeführte Datei. Von dort ausgehend, können Sie die weitere

Bearbeitung durchführen. Wie das geht, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Objekte tauschen mit KI

Ziemlich eigenwillig, aber faszinierend ist die Funktion *Generischer Tausch*. Hier entfernen Sie beliebige Objekte im Bild und ersetzen Sie direkt mit einem KI-Motiv. Leider versteht die Software nicht immer die sogenannten „Prompts“, also Ihre eingetippten Motivwünsche. Wenn es schief läuft, sind die Ergebnisse komplett falsch oder die Ersetzung wird direkt abgebrochen. In beiden Fällen hilft es, das Kommando umzuformulieren und andere Worte zu wählen. Teilweise werden Sie auch merken: Je ausgefallener der Motivwunsch, desto dürftiger fällt das Resultat aus. Hier hat Luminar noch Nachholbedarf. Spaß macht diese Funktion trotzdem.

Presets mit Trick

Presets, also Voreinstellungen, erzeugen starke Bild-Looks, indem viele Regler von Luminar gleichzeitig bedient werden. Das ist gerade für Einsteigerinnen und Einsteiger ideal, um ein Bild mit einem Klick in die richtige Richtung zu drehen. Praktischerweise sind die Voreinstellungen dann im Bearbeiten-Bereich abgelegt und Sie können jedes Detail nach Wunsch justieren. ■ (jre)

LUMINAR-RABATTAKTION

Steigen Sie in die Welt der professionellen Fotobearbeitung ein, ohne zu viel Geld auszugeben. Über den Aktionslink www.digital-photo.de/luminar2025 erhalten Sie die besten Angebote!



Licht & Schatten: HDR-Look

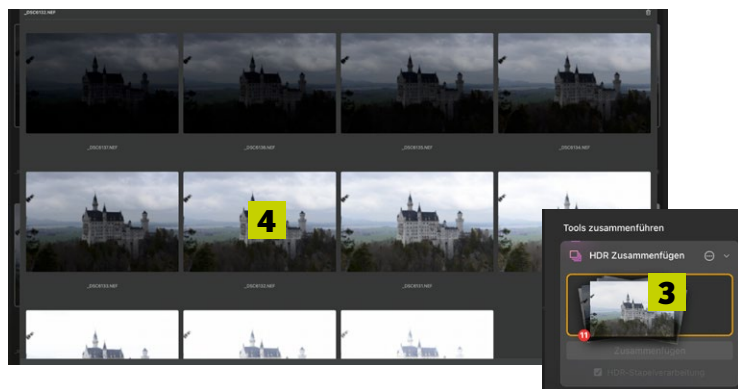
HDR-Bearbeitung ist ein echter Klassiker in der Fotobearbeitung. Hier wird normalerweise aus einer Belichtungsreihe das perfekte Motiv mit maximalem Tonwertumfang erzeugt. Das übernimmt Luminar Neo automatisch und das klappt sogar mit einzelnen Bildern, ganz ohne aufwendige Belichtungsreihe.

HDR MIT LUMINAR ERSTELLEN



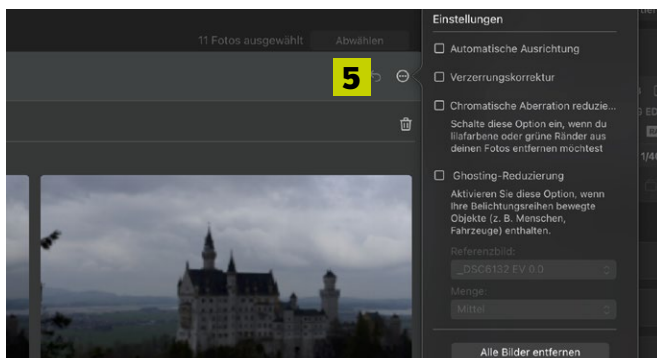
HDR AUS EINEM MOTIV MIT EINEM KLIKK

1 Die HDR-Bearbeitung startet im **Katalogbereich**. Wählen Sie das gewünschte Bild mit einem Klick aus und ziehen Sie es auf **HDR Zusammenfügen (1)** im rechten Bereich. Es klappt ein Fenster auf und hier wählen Sie erneut **Zusammenfügen (2)** aus. Im folgenden Dialogfeld ist noch mal die Bildauswahl, in unserem Fall nur eines, angezeigt. Mit einem Klick auf **Weiter** wird das HDR aus einem Foto automatisch erzeugt. Das Resultat sehen Sie direkt im Katalogbereich.



HDR AUS BELICHTUNGSREIHE

2 Jetzt geht es an das Zusammenfügen einer Belichtungsreihe. Markieren Sie im Katalog von Luminar die zugehörigen Bilder und ziehen Sie alle auf **HDR Zusammenfügen (3)**. Das folgende Fenster zeigt nochmals alle gewählten Motive an **(4)**. Hier können Sie noch einzelne Bilder löschen, hinzufügen geht aber leider an dieser Stelle nicht. Sollte etwas fehlen, dann müssen Sie an dieser Stelle abbrechen und noch mal im Katalogbereich neu auswählen.



OPTIONEN FÜR BESSERES HDR

3 Gut versteckt hinter den drei Punkten **(5)** sind die HDR-Optionen, die aber tatsächlich zwischen „schlecht“ und „optimal“ entscheiden. **Automatische Ausrichtung** sollten Sie immer aktivieren, auch **Chromatische Aberration reduzieren** ist in den meisten Fällen sinnvoll. **Ghosting-Reduzierung** haken Sie nur dann an, wenn sich bewegte Objekte in der Belichtungsreihe befinden. Sie legen dann fest, auf welchem Bild die bewegten Objekte fürs HDR verwendet werden sollen. In den anderen Bildern werden sie ignoriert und man vermeidet merkwürdige Effekte, eben „Geisterbilder“, im fertigen Ergebnis.

» Mit HDR in Luminar holen Sie maximale Kontraste aus Ihren Bildern.



» HDR aus einem Bild

» HDR aus elf Einzelbildern



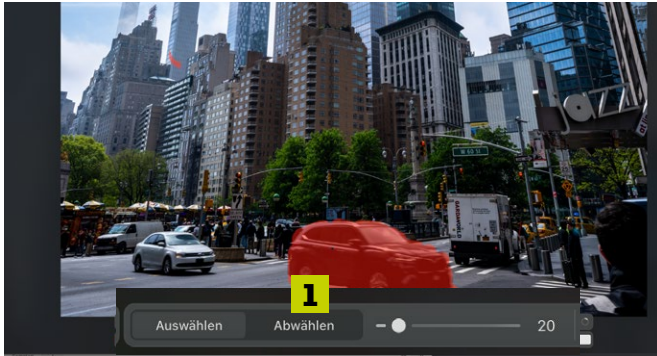
WIE VIELE BILDER FÜR EIN HDR?

Luminar kann bis zu 1000 Bilder pro Belichtungsreihe zu einem HDR-Bild verarbeiten. Aber ist das wirklich sinnvoll? Schon aus einem RAW-Bild kann die Software erstaunlich viel herausholen, und mit aktuellen Kameras sollten Sie mit den üblichen drei Bildern locker auskommen. Also einmal normal belichtet, einmal unter- und einmal überbelichtet. Diese Belichtungsreihe beherrscht normalerweise jede Kamera und liefert das, einmal eingestellt, mit einem Mal Auslösen ab. Natürlich ist es dann sinnvoll, die Kamera auf einem Stativ zu platzieren. Luminar gleicht zwar leichte Unterschiede aus, aber „Verwackler“ frei Hand können meist nicht ausgeglichen werden.

Ausgetauscht: Ganz neu mit KI

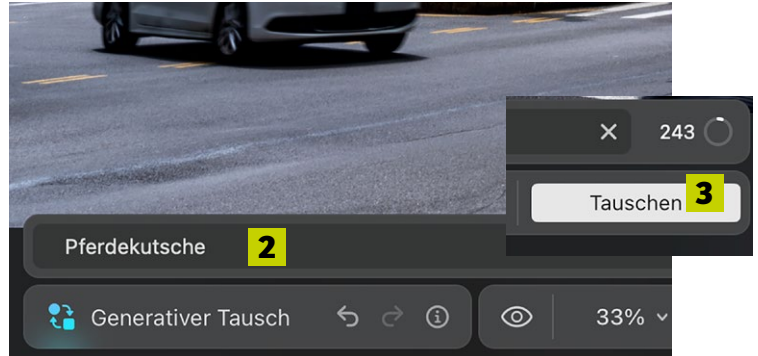
Einfach ausgewechselt – Luminar Neo lässt beliebige Objekte im Bild nicht nur verschwinden, sondern ersetzt sie direkt mit generativer KI durch etwas komplett anderes. Sie tippen lediglich Ihren Wunsch ein, den Rest erledigt die Software. Mal mehr, mal weniger gut, auf jeden Fall aber ist „Generativer Tausch“ eine echte Inspirationsquelle.

SCHRITT FÜR SCHRITT: OBJEKTE MIT KI ERSETZEN



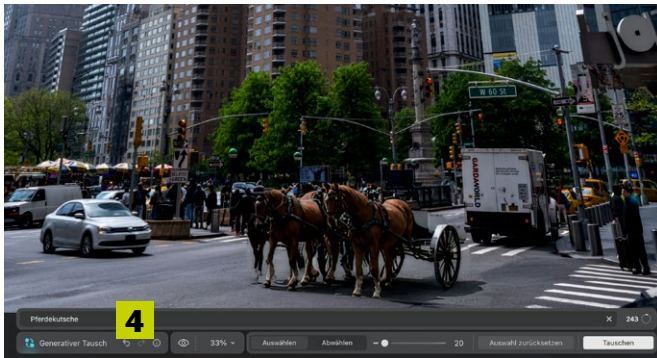
MALEN, WAS WEG SOLL

1 Markieren Sie im Katalogbereich von Luminar Neo das gewünschte Bild und klicken Sie auf **Generativer Tausch**. Jetzt müssen Sie grob markieren, was ausgetauscht werden soll. Im Beispielbild wollen wir ein Auto ersetzen. Nutzen Sie das bereits aktivierte Pinselwerkzeug und markieren Sie die jeweiligen Autos vollständig. Passen Sie die Pinselgröße über den Schieberegler an, und mit einem Klick auf **Abwählen (1)** wird der Pinsel zum Radierer, um zu viel markierte Bereiche zu löschen.



BESCHREIBEN UND TAUSCHEN

2 Tippen Sie nun in die Textzeile (2) ein, was Sie statt der markierten Objekte sehen wollen. Wichtig sind klare, eindeutige Beschreibungen. Sie müssen „entfernen“ oder „ersetzen“ nicht dazu schreiben. Wir haben hier „Pferdekutsche“ ausprobiert. Mit Klick auf **Tauschen (3)** wird die KI-Umsetzung gestartet. Die Umrechnung nimmt einige Zeit in Anspruch. Leider kommt auch immer mal „Server nicht erreichbar“. Dann müssen Sie die Generierung nochmals starten.



NEUE VERSUCHE, ZURÜCK UND NACH VORN

3 Passt der Vorschlag der Software? Falls nicht, klicken Sie erneut auf **Tauschen** und lassen einen neuen Vorschlag generieren. Mit den Zurück- und Vor-Pfeilen (4) springen Sie zwischen den Versionen hin und her. Zufrieden? Dann klicken Sie rechts oben auf **Speichern**. Luminar Neo erstellt ein neues Bild, Ihr Original wird nicht überschrieben.

TIPPS FÜR DEN PERFEKTEN TAUSCH

- Die Objektmarkierung muss an den Außenkanten nicht exakt sein, allerdings sollte die Objektfläche selbst komplett gefüllt werden.
- Markieren Sie immer nur ein Objekt und lassen Sie dieses austauschen. Mehrere Objekte verwirren Luminar in der Regel und das Ergebnis ist fehlerhaft. Wollen Sie mehrere Objekte verändern, machen Sie das hintereinander.
- „Es konnte keine Verbindung zum Server hergestellt werden“ ist meist eine Falschmeldung. Wir haben herausgefunden, dass Luminar in dem Fall einfach die Beschreibung gar nicht versteht. Formulieren Sie um, verwenden Sie andere Begriffe, und Sie werden sehen, dass es dann prima funktioniert.

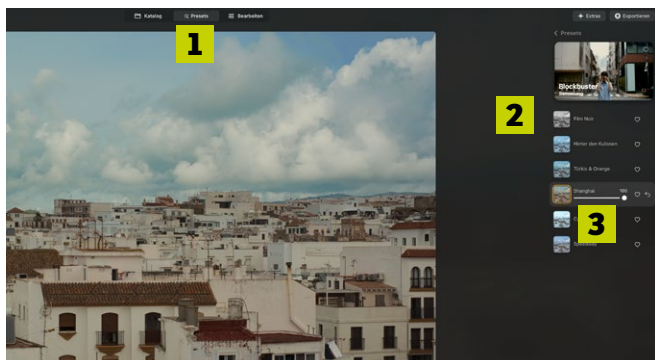




Per Klick: Presets verwenden

Viele Fotografen und Fotografinnen haben ihren ganz eigenen Farbstil. Und das kann man ganz einfach über die in Luminar Neo eingebauten Presets erzielen. Hier heißt es, ausprobieren und schauen, was gefällt. Der Clou: Alles kann im normalen Bearbeiten-Bereich nachjustiert werden!

PRESETS VERWENDEN IN LUMINAR



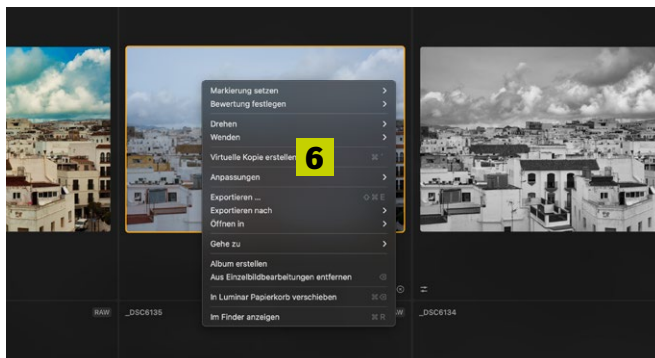
PRESETS AUSSUCHEN

1 Gestartet wird über den Katalog von Luminar Neo. Suchen Sie Ihr Wunschbild und gehen Sie in den Bereich **Presets (1)**. Es stehen zahlreiche Looks zur Auswahl **(2)**. Probieren Sie einfach durch, mit jeder Auswahl wird das vorangehende Preset wieder auf null gesetzt, die Korrekturen werden nicht addiert. Wichtig: Sie können hier nur die Wirkungsstärke per Schieberegler **(3)** festlegen. Wollen Sie den Look im Detail anpassen, wird ein Wechsel in den **Bearbeiten**-Bereich notwendig.



PRESETS WEITERBEARBEITEN

2 Steht der grundsätzliche Look, dann wechseln Sie in den **Bearbeiten**-Bereich **(4)** zur weiteren Anpassung. Wichtig zu wissen: Die Preset-Korrekturen sind jetzt bereits in der **Änderungen**-Palette **(5)** hinterlegt. Sprich: Wollen Sie nur den Look selbst anpassen, führen Sie dies dort durch. Zusätzliche Korrekturen nehmen Sie wie üblich direkt in der **Werkzeuge**-Palette vor. Auch hier, das ist speziell in Luminar, wandern dort durchgeführte Einstellungen ebenfalls in den Änderungen-Bereich.



ALLES ZU VIEL ODER VIELE VARIANTEN?

3 Sie lieben es, zu experimentieren? Dann nutzen Sie unbedingt die Funktion **Virtuelle Kopie erstellen (6)** im Katalogbereich. Per rechtem Mausklick erstellt Luminar Neo vom aktuellen Status einen unabhängigen Klon, mit dem Sie komplett autark arbeiten können. Das Basisbild bleibt dabei mit allen Korrekturen erhalten. So können Sie verschiedenste Presets und Bearbeitungen ausprobieren und direkt vergleichen. Sie können beliebig viele virtuelle Kopien erzeugen und bei jeder auch zurück zum Originalbild wechseln und wieder von vorne starten.

PRESETS SIND KEINE EFFEKTE!

Presets sollten immer der Beginn für eine Korrektur sein. Niemals sollten Sie ein Preset nach einer individuellen Korrektur anwenden, die Sie im Bearbeiten-Bereich gemacht haben. Denn Luminar Neo überschreibt dann umgehend Ihre individuellen Einstellungen, und das leider ohne Rückgängig-Möglichkeit. Daher: Das unbearbeitete Bild in den Preset-Bereich laden, Inspiration suchen und anwenden und erst danach im Bearbeiten-Bereich weitermachen. Dort sehen Sie in der Änderungen-Paletten, an welchen Stellschrauben Luminar für den aktuellen Look schon „gedreht“ hat. Diese können Sie anpassen, löschen oder über **Werkzeuge** ganz neue Korrekturen vornehmen.

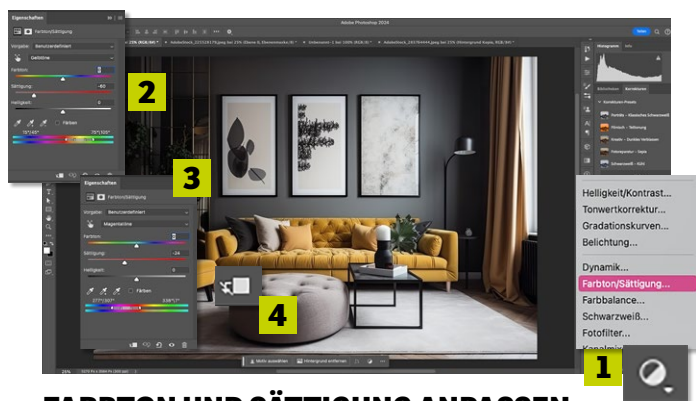


HANDGEMACHER SCHNEE

In diesem Workshop lernen Sie u. a., wie Sie einen eigenen Pinsel in Photoshop erstellen können, um damit Schneefall einzudeckeln.



SCHRITT FÜR SCHRITT: EISIGE STIMMUNG KREIEREN



FARBTON UND SÄTTIGUNG ANPASSEN

1 Für eine frostige Grundstimmung gehen Sie zunächst zu den **Einstellungsebenen**, wo Sie **Farbton / Sättigung** auswählen **(1)**. Setzen Sie im **Modus Gelbtöne** die **Sättigung** auf **-24 (2)** und im **Modus Magentatöne** auf **-60 (3)**. Achten Sie darauf, dass die **Schnittmaske deaktiviert (4)** ist, sodass die Änderungen auf alle Ebenen angewendet werden, die bei Bedarf später darunter liegen sollten.

Wohnzimmer schockgefroren

Im Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihr Wohnzimmer virtuell einschneien lassen. Wir geben Ihnen eine Vielzahl praktischer Photoshop-Techniken an die Hand. Entdecken Sie, wie Sie Ihren eigenen, individuellen Schneegestöber-Pinsel kreieren, und lernen Sie, wie man eine gezeichnete weiße Fläche im Handumdrehen in eine realistisch wirkende Schneedecke verwandelt. Für Photoshop-Muffel haben wir schließlich noch eine KI-Lösung parat. ■ (jc)

Fotos: Blinix Solutions (Wohnzimmer), STUEDAL (Schneefuchs), nuchao (Gardinen) – stock.adobe.com;
Giddbearbeitung & Texte: Julia Carp



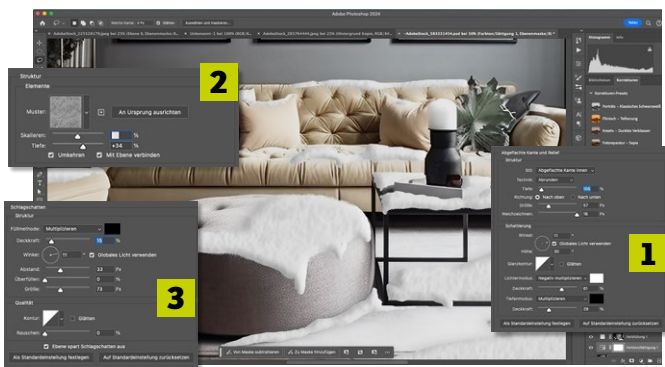
WEISSE SCHNEEFÄCHEN EINZEICHNEN

3 Nun malen Sie ganz gezielt den Schnee ein. Nutzen Sie dazu das **Lasso (1)** und wählen Sie die Bereiche aus, wo der Schnee eingefügt werden soll. Durch Halten der **Shift-Taste** können Sie **mehrere Bereiche gleichzeitig** auswählen. Erstellen Sie nun eine **Farbfläche (über Einstellungsebenen)** in einem **hellen Grauton (2)**. Durch Klicken auf die **Maske (3)** und **Auswahl des Pinsels und weißer Farbe (4)** können Sie nun beliebig viele Bereiche im Bild einzeichnen.

Lassen Sie es schneien!

Lernen Sie, wie Sie mit Photoshop Ihr Wohnzimmer in eine eisige Schneelandschaft verwandeln können, in der sich auch Schneehasen oder Polarfüchse pudelwohl fühlen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit wenigen Handgriffen Schnee herbeizaubern, ohne selbst Frostbeulen oder eine Erkältung zu riskieren.

SCHRITT FÜR SCHRITT: VERSCHNEITES WOHNZIMMER ERSTELLEN



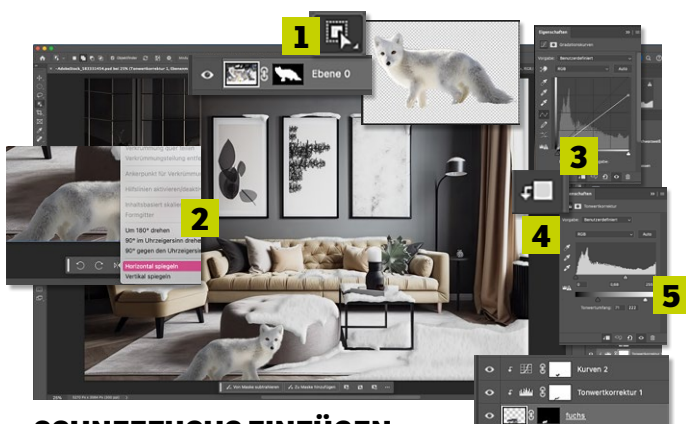
SCHNEESTRUKTUR ERZEUGEN

4 Für die Schneestruktur klicken Sie nun doppelt auf die Ebene mit den weiß-grauen Flächen. Dadurch öffnet sich der **Ebenenstil**. Im Bereich **Abgeflachte Kanten und Relief** passen Sie die **Tiefe** auf **106 %**, die **Größe** auf **57 px** und die **Weichzeichnung** auf **16 px** an (**1**). Wählen Sie im Bereich **Struktur** ein passendes **Muster** (**2**) aus und im Bereich **Schlagschatten** setzen Sie die **Deckkraft** auf **15 %** (**3**).



FARBliche ANPASSUNG DES SCHNEES

5 Für realistisch aussehenden Schnee wenden Sie nun **drei Korrekturen** an. Achten Sie darauf, dass die **Schnittmaske aktiviert** ist (**1**). Passen Sie **Helligkeit** (**-24**) und **Kontrast** (**5**) an (**2**). Nun erstellen Sie eine **Gradationskurve** (**3**) und ergänzen noch eine **Tonwertkorrektur**, bei der der **Tonwertumfang** auf **255** (**4**) gesetzt wird. Über die **Masken** können Sie mit dem **Pinzel** Korrekturen vornehmen (**5**).



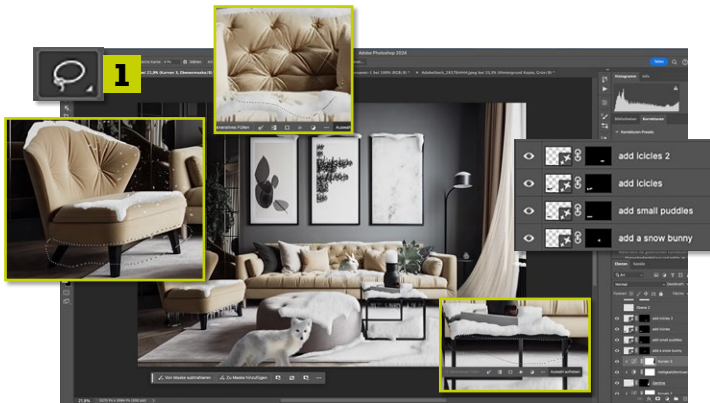
SCHNEEFUCHS EINFÜGEN

6 Stellen Sie zunächst den Polarfuchs in einem anderen Photoshop-Fenster mithilfe der **Automatischen Auswahl und Maskierung** frei (**1**). Ziehen Sie die Ebene ins Hauptprojekt und positionieren Sie den Fuchs an gewünschter Stelle. Durch **Rechtsklick spiegeln** Sie das Motiv **horizontal** (**2**). Wenden Sie nun eine **Gradationskurve** (**3**) sowie eine **Tonwertkorrektur** mit **Schnittmaske** (**4**) an. Stellen Sie den Wert der Tonwertkorrektur auf den **Bereich 71 bis 222** ein (**5**).



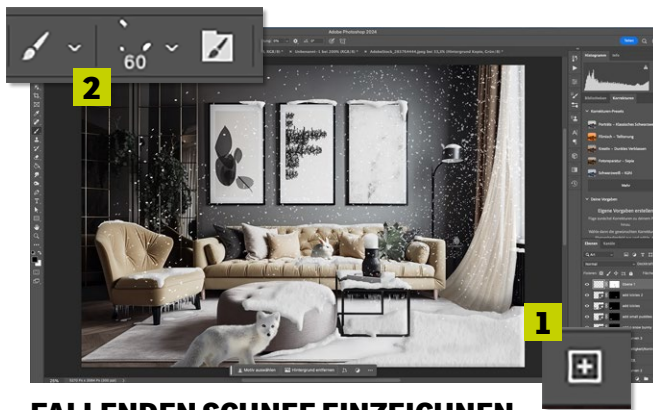
GARDINEN EINFÜGEN

7 Für eine stürmische Optik stellen Sie die Gardinen mithilfe der **Automatischen Auswahl und Maskierung** frei (**1**). Ziehen Sie die Ebene ins Hauptprojekt. Durch **Rechtsklick > Verformen** (**2**) können Sie die Gardinen noch beliebig anpassen. Passen Sie **Helligkeit** (**-75**) und **Kontrast** (**71**) an (**3**). Durch **Herabsetzen der Gradationskurve** und Anpassungen mithilfe des Pinsels über die Maske können Sie das **Ende der Gardine dunkler und somit nass** erscheinen lassen (**4**).



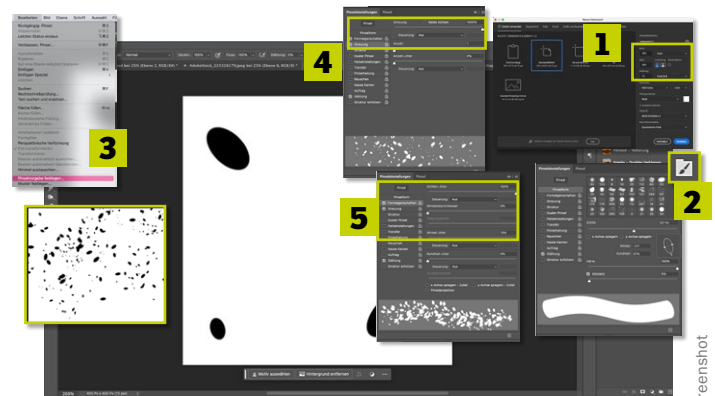
KI-GENERIERTE BILDELEMENTE EINFÜGEN

8 Natürlich können Sie beliebig viele Bildelemente selbstständig einfügen und im Anschluss farblich anpassen. Als weitere Option können Sie auch Motive mithilfe der Photoshop-eigenen KI generieren lassen. Wählen Sie dazu mit dem **Lasso (1)** einen Bereich aus und geben Sie den **passenden Prompt im Textfeld** ein. In diesem Workshop wurden **Eiszapfen an Sessel und Tischkante**, ein **Hase auf dem Sofa** und eine **Pfütze unterm Sessel** durch die KI ergänzt.



FALLENDE SCHNEE EINZEICHNEN

10 Im Hauptprojekt erstellen Sie nun eine **neue Ebene (1)**. Diese Ebene setzen Sie an **oberster Stelle Ihrer Ebenenübersicht**. Auf dieser neuen Ebene lassen Sie es nun schneien. Als Nächstes wählen Sie Ihren **neu erstellten Pinsel (2)** und die Farbe Weiß aus. **Variieren Sie die Größe, Transparenz und Häufung** Ihrer eingezeichneten Schneeflocken für einen realistischen Effekt. Im Fensterbereich sollten sich die Schneeflocken mehr ballen als im restlichen Raum.



SCHNEE-PINSEL ERSTELLEN

9 Für einen selbst erstellten Schnee-Pinsel öffnen Sie ein **neues Projekt** und stellen die **Leinwand auf 400 × 400 px (1)** ein. Wählen Sie die **Pinseleinstellungen (2)** aus und setzen Sie nun **drei verschieden große Ovale** auf die Fläche. Über **Bearbeiten > Pinselvorgaben festlegen (3)** geben Sie dem Pinsel einen **Namen**. Setzen Sie die **Streuung auf 100 % (4)** und bei den Formeigenschaften den **Größen-Jitter auf 100 %** und den **Winkel-Jitter auf 13 % (5)**.



Der Workshop zeigt, dass es nicht zwingend KI braucht, um das Wohnzimmer einzufrieren.

Julia Carp, Junior-Redakteurin



DAS MACHT DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ DARAUS

Mit unserem Workshop möchten wir Ihnen zeigen, dass die klassische Art der Bildbearbeitung absolut nicht schwer ist und mit einfachen Methoden, wie beispielsweise der Erstellung eines eigenen Pinsels, tolle Effekte erzielt werden können. Hierbei steht vor allem auch der Spaß an der Bildbearbeitung im Fokus. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz kann in Sekundenschnelle ebenfalls ein eingeschnittenes Wohnzimmer entstehen. Dieses Bild wurde mithilfe der DALL-E-3-Anwendung von ChatGPT erstellt. Der einfache Prompt „Wohnzimmer in das es reingeschneit hat“ hat ausgereicht, um beim ersten Versuch direkt dieses Ergebnis zu erzielen.



IHRE SCHÖNSTEN KUNSTWERKE

Bewerben
Sie sich unter
[redaktion@
digitalphoto.de](mailto:redaktion@digitalphoto.de)

Kreative Bilderwelten

Warum sollten Ihre Werke in der sprichwörtlichen Schublade verschwinden?
Wir holen sie ans Licht! Auf den nächsten Seiten zeigen wir eine Auswahl
der besten Photoshop-Arbeiten unserer Leserinnen und Leser.



HYPERREALISTIC

SÜSSE, DIE ZUM GREIFEN NAH SCHEINT

Die Idee: Katrin Schlotterhose liebt Texturen, fließende und reflektierende Oberflächen, in die man am liebsten reinfallen möchte. Zwei der Bilder sind Auftragsarbeiten, welche hochwertige Inhaltsstoffe für eine Beautymarke darstellen sollen. Bei der Bildkomposition achtet sie darauf, eine gewisse Stimmung und Ruhe zu erzeugen, dabei aber trotzdem klar zu sein.

Prompts: „A gin in a blue thick tumbler against petrol background, in the tumble is a huge pear, which fills the tumblr completely, motion blur, crushed ice in water, advertising photography, perfectly framed for commercial“

Die Umsetzung: Sie arbeitet mit Midjourney oder Stable Diffusion. Zwei der Bilder sind mit Midjourney entstanden. Die Nachbearbeitung findet mit Photoshop oder Lightroom statt.

Zur Person: Katrin Schlotterhose (41) lebt mit ihrem Sohn Rio in Berlin. Sie arbeitet als Produktfotografin, AI Art Director und Social Media Content Lead. Katrin fotografiert seit sieben Jahren beruflich, während sie schon deutlich länger in der Bildbearbeitung mit Adobe-Programmen tätig ist. Ihre Fokusbereiche sind Beauty, Food, Drinks und Lifestyle.

Instagram: [@katrin_schlotterhose](https://www.instagram.com/katrin_schlotterhose)



**Katrin
Schlotterhose**



mit KI generiert



KI-Elemente verwendet

FASZINATION BEGEGNUNG

DIE MAGIE ZWISCHEN MENSCH UND NATUR

Die Idee: Für einen Photoshop-Wettbewerb zum Thema „Groß / Klein“ ließ sich Gerald Hierzberger online auf der Bildplattform Pinterest inspirieren. Nachdem er sich ein Konzept für sein Projekt überlegt hatte, schnappte er sich seine Kamera und fotografierte seinen kleinen Sohn Samuel. Den Contest hat er mit diesem Bild dann auch gewonnen.

Die Umsetzung: In Photoshop setzte Gerald Hierzberger dieses Bild mithilfe von eigenen Fotos, Stockmaterial und Künstlicher Intelligenz zusammen. Besonders der Größenunterschied der beiden Hauptmotive sollte hier im Fokus stehen.

Zur Person: Gerald Hierzberger (44) ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er lebt mit seiner Familie in St. Ruprecht an der Raab (Steiermark in Österreich). Seit über sieben Jahren beschäftigt er sich intensiv mit Fotografie und Bildbearbeitung, seit etwa vier Jahren mit Photoshop-Anwendungen wie der High-End-Retusche und Compositings. Neben seiner Tätigkeit als Fotograf arbeitet er mittlerweile auch als AI-Consultant. In dieser Rolle berät er zu komplexen KI-Anwendungen und setzt Lösungen wie AI Agents, Chatbots und Telefonassistenten um.

Instagram: @fotohierzberger



**Gerald
Hierzberger**

ROHRBRUCH**FLUTUNG EINES U-BAHNHOFS**

Die Idee: Willi Hübener hat das Ausgangsbild des U-Bahnhofs selbst im Februar 2024 fotografiert. Seit einer Weile experimentiert er bereits mit den Möglichkeiten der Bildgenerierung durch KI. Dabei hat er bisher die Bildaussage nicht verändert. Bei diesem Werk wollte er mal ein wirklich absurdes Bild erstellen.

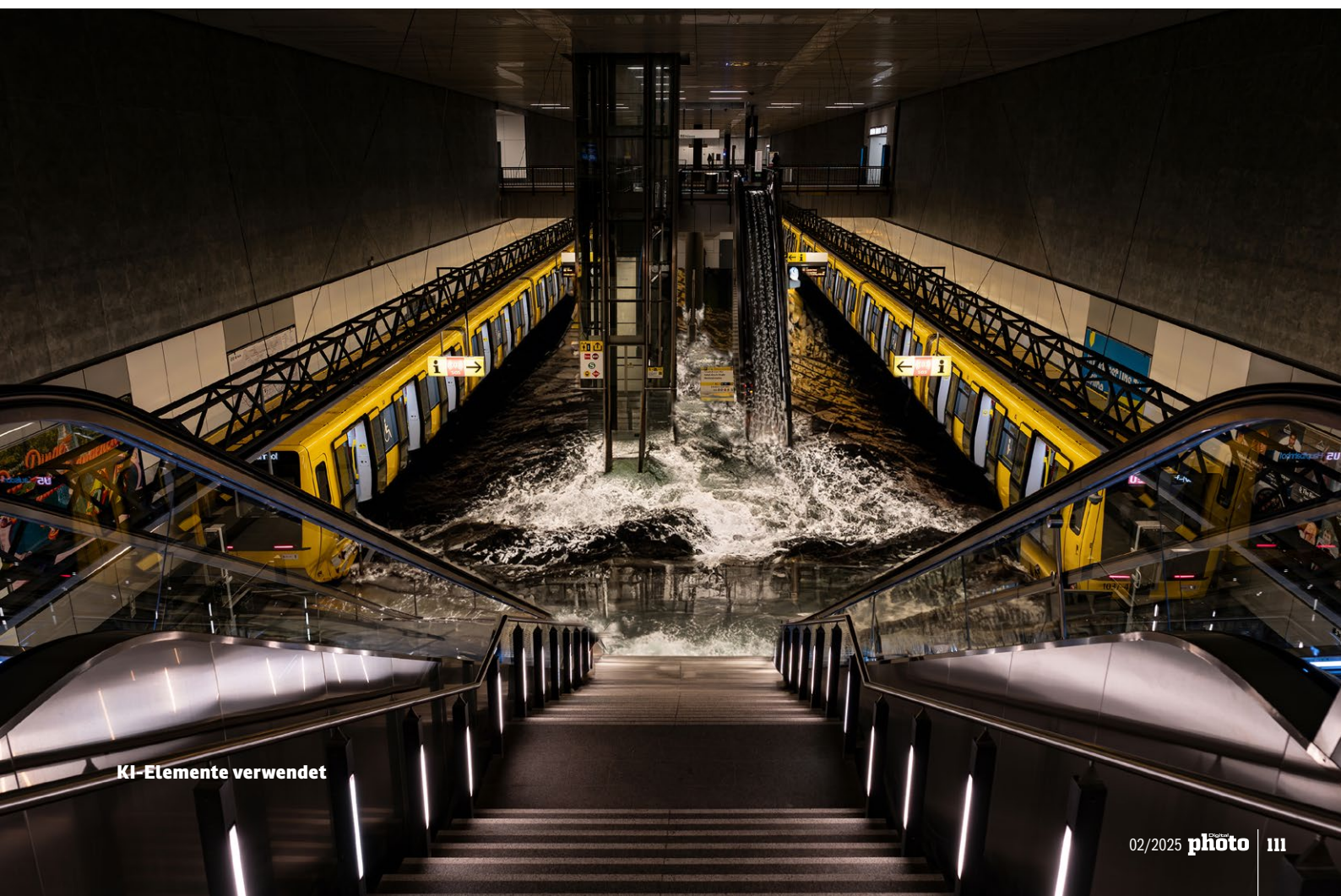
Prompts: „Sturmflut, raue See, spritzende Gischt“

Die Umsetzung: Er öffnete das Bild in Photoshop, an dem er bisher nur kleinere Anpassungen vorgenommen hatte, und markierte die Flächen, die er verändern wollte. Durch die Eingabe der Prompts lieferte die KI dieses dystopische Ergebnis.

Zur Person: Willi Hübener, geboren 1944 in Berlin, entdeckte bereits während seiner Schulzeit seine Leidenschaft für die Fotografie. Nach dem Abitur sammelte er erste Erfahrungen in einem Filmkopierwerk und absolvierte eine Ausbildung zum Kameramann. Er arbeitete als Kameraassistent beim ZDF und erweiterte sein Wissen durch ein Studium in BWL und Pädagogik. 20 Jahre lang war er Berufsschullehrer, wobei die Fotografie stets sein Hobby blieb. Zuletzt war er für die Bundesagentur für Arbeit tätig. Im Ruhestand widmet er sich weiterhin der Fotografie, indem er u. a. den analogen Bildbestand des Museums der Berliner Feuerwehr digitalisiert.



**Willi
Hübener**



KI-Elemente verwendet

DigitalPHOTO Wochennews

Jeden Donnerstag frische und spannende News aus der Fotowelt!



DAS ERWARTET SIE IN UNSEREM NEWSLETTER:

- » **Wichtige Neuvorstellungen auf dem Fotomarkt**
- » **Tests und Videos zu aktuellen Kameras, Objektiven oder Zubehörprodukten**
- » **Praktische Tipps zur Aufnahme und Optimierung Ihrer Bilder**
- » **Inspirierende Fotos, Ausstellungen, Fotowettbewerbe**
- » **Lustige Fakten und Geschichten, Aktionen und vieles, vieles mehr!**

» Melden Sie sich noch heute an:
www.digitalphoto.de/newsletter



DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN

Faszination Nacht

Die Nacht bietet großartige Motive: von spektakulären Landschaften, inklusive Milchstraße, bis hin zu funkelnden Stadtansichten oder malerischen Porträts. Wir stellen faszinierende Fotoprojekte vor.

IMPRESSUM

phōto – FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS
erscheint bei falkemedia GmbH & Co. KG

Chefredakteur
Markus Siek

Redaktion Julia Carp, Nico Metzger,
Lars Kreyßig (CvD), Jörg Rieger Espíndola

Korrektur Natalie Zahnow

Freie Mitarbeit
Jill Ehrat, Markus Linden,
Christian Rentrop, Robert Schlegel

Layout & Grafik
Sandra Theumert
Linda Ferdinand (Praktikantin)

Covermotiv
alouphoto – stock.adobe.com
Porträt: Marco Rothenburger

Redaktionsanschrift
falkemedia GmbH & Co. KG,
Redaktion DigitalPHOTO
Goltsteinstraße 28–30, D-50968 Köln
Telefon: +49 (0) 221 7161 08-0
Telefax: +49 (0) 221 7161 08-18
E-Mail: redaktion@digitalphoto.de

Herausgeber
Kassian A. Goukassian

Verlag falkemedia GmbH & Co. KG,
Pahlblöken 15–17, D-24232 Schönkirchen
Telefon: +49 (0) 431 200 766-0
Telefax: +49 (0) 431 200 766-50
E-Mail: info@falkemedia.de
HRA 8785 Amtsgericht Kiel,
PhG: falkemedia lifestyle GmbH
(HRB 12311 AG Kiel), Geschäfts-
führer: Kassian Alexander Goukassian

Abo-Service
falkemedia Kundendienst
Theodor-Heuss-Straße 4
D-53177 Bonn
E-Mail: kundendienst@falkemedia.de
Telefon: +49 (0) 228 955 0330
Telefax: +49 (0) 228 369 6484

Anzeigenleitung
Sascha Eilers
Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79
Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12
Telefax: +49 (0) 431 200 766 50
E-Mail: s.eilers@falkemedia.de
Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2024
unter www.falkemedia.de/mediadaten

Datenschutzbeauftragter
Jürgen Koch
datenschutzanfrage@falkemedia.de

Produktions- & Druckmanagement
Impress GmbH, Monforts Quartier 32,
D-41238 Mönchengladbach
Telefon: +49 (0) 2161 29 998-0

Vertriebsleitung Hans Wies,
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG
E-Mail: hans.wies@dermedienvertrieb.de

Vertrieb DMV Der Medienvertrieb
Meißberg 1, D-20086 Hamburg
www.dermedienvertrieb.de

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am ersten Freitag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel, Amazon und das Abonnement. Die PDF-Version ist u.a. im falkemedia-Webshop, im Apple iTunes-Store, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis einer Print-Ausgabe liegt bei 9,99 Euro, das Jahresabo inklusive E-Paper und FotoTV-Zugang kostet 150 Euro (EU-Ausland: zzgl. 0,90 Euro pro Ausgabe). Für 4,99 Euro pro Monat erhalten Sie Zugriff auf DigitalPHOTO+, die digitale Abo-Flatrate. Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des DigitalPHOTO-Magazins noch bevor sie am Kiosk erhältlich ist. Dazu erhalten Sie Zugriff auf exklusive Vorab-Veröffentlichungen, Sonderhefte, Videotrainings und mehr! In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegen genommen. Sie müssen frei von rechtlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.



© 2024 BY FALKEMEDIA



WEITERE THEMEN

» IM TEST: EOS R1 & LUMIX S5D

Lange mussten wir warten – jetzt konnten wir die EOS R1 und die Lumix S5D testen: Wir zeigen, was die Neuheiten zu bieten haben.

» KAMERA UND CO. VERKAUFEN

Wo gibt es das meiste Geld für gebrauchtes Equipment? Wir testen die verschiedenen Portale: von MPB bis Kleinanzeigen.

» BILDER PER KI ENTRAUSCHEN

Hohe ISO-Werte sorgen potenziell für veräuschte Bilder. Doch neue KI-Tools sollen Bildrauschen nachträglich entfernen können.

IM TEST

TOP-KAMERAS BIS 1000 EURO

Perfekt für den Einstieg: Welche Qualität darf man für vergleichsweise kleines Geld erwarten? Wir machen den Test und stellen Ihnen die besten Systemkameras unter 1000 Euro vor.



Fotos: Hersteller, Meawstory15Studio – stock.adobe.com



Nikon D7100 | 200 mm | 1/3200 s | f/5,6 | ISO 2500

Fotos: Markus Sladek; Interview: Lars Kreyßig

10 Fragen Markus Sladek

Wo wurde das Bild aufgenommen?

Im Tiergarten Schönbrunn in Wien, und zwar bei der Eisbärenwelt, dem sogenannten „Franz Josef Land“.

Wir sehen also einen Eisbären?

Ja, das Männchen Ranzo. In der Eisbärenwelt gibt es zwei getrennte Bereiche, oben lebt die Eisbärendame Lynn, unten Ranzo. Beide sind nicht nur Publikumsmagneten, sondern auch wichtige Botschafter für ihre bedrohten Verwandten in freier Wildbahn.

Eine spontane Aufnahme?

Neben viel Geduld ist es wichtig, das Verhalten des Tieres und den Tagesrhythmus über einen längeren Zeitraum zu beobachten. So lässt sich einschätzen, ob der Eisbär in Stimmung für Action ist oder nicht.

Sie kennen sich mit dem Tierverhalten aus?

Maßgebend für gute Tierfotos ist die Artenkenntnis über das Tier, das man fotografieren möchte. Entscheidend sind Zeit und viel Geduld. Als Stammesbesucher weiß ich genau, wo ich mich bei jedem Gehege mit meiner Kamera positionieren muss, um die Tiere ins richtige Licht zu rücken.

Warum die Schwarzweiß-Umwandlung?

Bei der RAW-Entwicklung in Lightroom hat mir das Bild im Vergleich zu der Version in

Farbe in Schwarzweiß besser gefallen, da so die Emotion des Tieres verstärkt wird. Zudem kommen die Strukturen der Wassertropfen ideal zur Geltung.

Wie oft gehen Sie in den Tiergarten?

Als Jahreskartenbesitzer bin ich bei gutem Wetter im Schnitt dreimal pro Monat im Tiergarten. Auch im Urlaub gehört ein Zoo-besuch zum Programm. Der Tiergarten ist ein beliebter Treffpunkt für Hobby-Fotografinnen und -fotografen.

Welche Vorteile hat die Zoofotografie?

Der größte Vorteil der Zoofotografie ist, dass man sich den Tieren mit der Kamera gefahrlos nähern kann. Speziell bei gefährlichen Raubtieren wie dem Eisbären sind so großartige Aufnahmen möglich, die in freier Wildbahn undenkbar wären.

Mit welchem Equipment fotografieren Sie?

Mit meiner Nikon D7100, plus Batteriegriff und dem Nikkor 200–500 mm f/5,6 mit einem Monopod inklusive Stativkopf. Innen benutze ich zusätzlich das Nikkor 70–200 mm f/4. Auch eine faltbare Antireflex-Gegenlichtblende ist immer dabei.

Welche Tiere nehmen Sie am liebsten auf?

Neben den Eisbären fotografiere ich am liebsten die großen Pandas, alle Großkatzen

und die Mähnenrobber. Besonders gerne fotografiere ich im Moment die beiden Orang-Utan-Jungtiere.

Gibt es eine schöne Anekdote, die während Ihrer Zoofotografie passierte?

Da fällt mir insbesondere ein, als die beiden Pandazwillinge 2016 im Tiergarten Schönbrunn geboren wurden. Zum ersten Mal hat eine Pandamutter im Zoo Zwillinge ohne menschliche Hilfe großgezogen. Dies fotografisch festhalten zu können, war ein absolutes Highlight für mich. ■

MARKUS SLADEK (40)



Geboren und aufgewachsen in Wien, arbeitet Markus Sladek ebendort heute für eine internationale Steuerberatungskanzlei. Die Fotografie ist für ihn, wie er selbst sagt, ein kreatives Ventil, durch das er die Welt aus einem anderen Blickwinkel betrachten kann.

eyeem.com/u/sladekdesign/photos

Lust auf 10 Fragen? Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren zehn Top-Fotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten Fotograf*innen aus und präsentiert sie im Heft. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: redaktion@digitalphoto.de.

Jeden Monat digital genießen

Jeden Monat spannende Themen für alle Fotobegeisterten:

DigitalPHOTO ist seit über 20 Jahren das monatliche Fachmagazin für die Fotoprofis von morgen mit spannenden Produkttests und -empfehlungen, Fotopraxis-Ideen und -Tipps sowie neuen Inspirationen für die perfekte Bildoptimierung.



KOMBI-ABO DIGITAL

Unsere Digitalausgabe inkl. Wunschprämie & FotoTV.-Zugang

- ✓ 12 x im Jahr bequem zu Hause & unterwegs lesen
- ✓ E-Paper per App für das Tablet & Smartphone
- ✓ FotoTV. inklusive: über 4000 Lernvideos überall streamen
- ✓ Gratis-Download: Softwares, Presets, E-Books, Videos u. v. m.



JETZT DIGITAL-ABO ABSCHLIESSEN:

www.digitalphoto.de/digitalabo



Dein Jahr in Bildern

Gestalte jetzt dein Fotobuch und spare mit posterXXL



Fotobücher
ab 6,99 €



Einfache Gestaltung mit
innovativen Tools



Offline-Editor für Mac und Windows



Scanne den QR-Code, um deine
Fotos in den Offline-Editor zu laden

posterxxl.de

 posterXXL